

Zugestellt durch Post.at

Der Otters taler

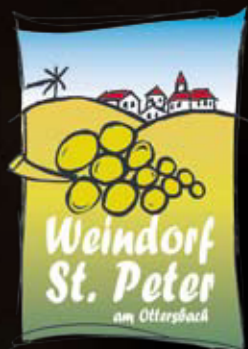


Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 376 / Dezember 2021

www.st-peter-ottersbach.gv.at



Schöne Weihnachten!



Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-5

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 6

Volksschule..... 7-9

Kindergärten..... 10-15

UMWELT

Abfallwirtschaftsverband..... 16

BÜCHEREI

Bücherei..... 17-18

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 19-21

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 22-53

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 54-57

LOKALES

Interessante Neuigkeiten..... 58-92

LEUTE

Geburten, Ehe, Ehrungen, Sterbefälle... 93-96

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:



Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Lieber LeserInnen der Gemeindezeitung!

Erneut ist ein Jahr vorüber und erneut ist es ein Jahr, dass durch das Coronavirus geprägt ist. Es gibt fast keinen Bereich des Lebens, der sich durch die Pandemie nicht verändert oder zumindest etwas anders geworden ist. An Manches was die weltumspannende Pandemie mit sich bringt, hat man sich schon gut gewöhnt und manch Altbewährtes wirkt uns schon fremd. Jeder von uns hat gerade in der Weihnachtszeit einen besonderen Wunsch, eine ganze besondere Vorstellung in sich, wie man sich das Weihnachtsfest wünscht. Seien es die schönen Adventmärkte, die geselligen Adventfeiern – Weihnachten ist und bleibt ein Fest der Nähe. Aber gerade in dieser Zeit gilt es die körperliche Distanz zu wahren. Wir dürfen nicht vergessen, dass diese Nähe die wir alle brauchen, sich derzeit auch auf andere Weise - vor allem aber auch durch ein Miteinander - ausdrücken kann. Über Parteigrenzen hinweg und im Vertrauen auf die Wissenschaft hoffe ich inständig, dass wir alle durch die Coronaschutzimpfung unseren Beitrag für die eigene Familie und die Gesellschaft leisten, damit wir bald als möglich zu einer gewissen Normalität zurückkehren können.

Dass ein Lockdown nicht unbedingt Stillstand bedeuten muss, zeigt sich in der ständigen Weiterentwicklung im Ortszentrum von St. Peter am Ottersbach. Es ist schon zu sehen, wie sich die einzelnen großen Bauprojekte, wie der Neubau des Gemeindezentrums, die Sanierung des Ortskerns, das Nahversorgerzentrum, die Adaptierung des ehemaligen Gemeindeamtes an der Landesstraße zu neuen Wohnungen und der Bau des neuen Schulzentrum jetzt eine großartige und sehenswerte Einheit bilden. Aber es gilt auch mit viel Beharrlichkeit neue Projekte, etwa die Schaffung von Wohnraum, zu forcieren.

Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass der

Ausbau des Schulzentrums St. Peter am Ottersbach mit der Verbindung der Mittel- und Volksschule St. Peter am Ottersbach in die Endphase geht. So entsteht eine moderne Schule im Bezirk und der Schulstandort St. Peter am Ottersbach ist für die nächsten Generationen gesichert. Die Zeit bleibt nicht stehen und die Schule geht mit der Zeit. Digitale Schultafeln und iPads für die SchülerInnen zeugen vom technischen Fortschritt der letzten Jahre. Natürlich steht die Sicherheit am Schulstandort St. Peter am Ottersbach an erster Stelle. Somit wurde ein neuer Zufahrtsweg auch für Notfälle geschaffen. Ein großer Dank gilt allen Grundeigentümern entlang des neuen Aufschließungsweges, die durch ihre Zurverfügungstellung dieses Wegprojekts möglich gemacht haben.

Als nächste Herausforderung wird der notwendige Ausbau der Kinderkrippe St. Peter am Ottersbach gesehen. Diesbezüglich werden derzeit verschiedene Varianten der Umsetzung ausgearbeitet, um eine nachhaltige Lösung für die nächsten Jahre zu finden.

An den drei wichtigen Schwerpunkten für einen florierenden Ort – zentrale Nahversorgung, leistbares Wohnen und Sicherung des Schulstandortes - wurde in den letzten Jahren mit viel Engagement gearbeitet und diese konnten auch erfolgreich umgesetzt werden. Es gibt aber auch Anreize für Betriebsansiedlungen zu tätigen und die heimische Wirtschaft zu stärken. Letztes könne Sie durch Ihren Einkauf bei Betrieben im Ort aktiv unterstützen.

Ich wünsche allen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem beste Gesundheit für das neue Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister:


Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Volksschule

Der Bauzeitplan für die Arbeiten zum Neubau der Schule konnte von den Firmen gut eingehalten werden. Der Außenputz ist fertig, die Malerarbeiten innen und außen sind so gut wie abgeschlossen. In weiterer Folge wird bereits mit dem Verlegen der Böden begonnen. Die Innenausstattung – Klassenräume, Küche, Außengestaltung und Schließsystem sind die nächsten Themen zur Umsetzung.

iPads Volksschule

Anlass für die Anschaffung von 35 iPads für die örtliche Volksschule ist der Umstand, dass im kommenden Jahr die neue Schule als Zubau im Schulzentrum am Areal der Mittelschule bezugsfertig ist. Die Volksschule wird eine digitale Schule, wo auch mit einer digitalen Tafel gearbeitet werden soll. Den Kindern soll bereits im Volksschulalter in einer vernünftigen Art und Weise die digitalen Grundkompetenzen und der Umgang mit Lern-Apps und Kindersuchmaschinen, vermittelt werden.

„Schule Digital“ – IT-Infrastruktur

Die österreichischen Schulbehörden (Ministerium, Bildungsdirektion etc.) för-

dern die Umsetzung des Konzeptes „digitale Schule“. Hierbei handelt es sich um die Ausstattung der Klassen mit entsprechender Infrastruktur für Internet, WLAN, digitalen Tafeln und entsprechenden Endgeräten wie Tablets und Laptops für Schüler und Lehrer.

Voraussetzung für die Teilnahme des digitalen Unterrichtes ist ein 8-Punkte-Plan. Die grundsätzliche Infrastruktur mit Verkabelung, Vorrichtung für den Anschluss der Tafeln und vieles mehr wurden im Zuge der Neuerrichtung der Schule bereits berücksichtigt. Der Gemeindebund Steiermark wird das Projektmanagement und die Antragstellung an die Breitband Austria CONNECT übernehmen, um den 8-Punkte-Plan des Bundes zu erreichen, die als Voraussetzungen zur Teilnahme herangezogen werden.

Neuer Direktor an der Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Mit 1. September 2021 hat Roland Gutmann als Direktor die Leitung der Mittelschule St. Peter am Ottersbach übernommen. Roland Gutmann kommt aus Bairisch Kölldorf und hat in der Mittelschule in Feldbach unterrichtet.



Die Volksschule wurde mit den neuen iPads zur digitalen Schule

soll auch eine Umfahrungsstraße, wie sie ursprünglich vorhanden war, die in den neuen Aufschließungsweg mündet, um das gesamte Schulareal wieder möglich sein. Die Firma Swietelsky hat das Projekt umgesetzt.

Breitband Austria Connect

Die Breitband Austria Connect bietet die Möglichkeit, einer erstmaligen Anbindung des Standortes mit Glasfaser für Pflichtschulen beziehungsweise öffentliche Bildungseinrichtungen an. Gefördert werden Schulen mit bis zu 90 Prozent der Anschlusskosten. Die maximale Förderungshöhe beträgt 50.000 Euro. Die Errichtung einer auf Glasfaser basierenden Infrastrukturanbindung für den Standort der Mittelschule St. Peter am Ottersbach wurde mit Angebotskosten von rund 42.000 Euro bei der Förderstelle eingereicht.



Zusammenlegung der Volks- und Mittelschule zum neuen Schulzentrum

Umfahrung Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Der neue Aufschließungsweg ab der L268 Rosenbergstraße bis zur Mittelschule St. Peter am Ottersbach wurde im Zuge des neuen Volksschulbaues bereits errichtet und befestigt. Nunmehr



Bauarbeiten beim neuen Schulzentrum



Neue Umfahrung des Schulzentrums in Richtung Rosenbergstraße



Der neue Kastenwagen zur Ortsbildpflege ist einsatzbereit



Das ehemalige Amtshaus am Petersplatz wurde umfassend saniert



Über Jahre hinweg wurde Schritt für Schritt das Ortszentrum saniert

Erneuerung der Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach

Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach mit Geh- und Radweg bis nach Wittmannsdorf soll umgesetzt werden. Mit DI Markus Pongratz und DI Alfred Primschitz von der Baubezirksleitung Südoststeiermark, fand bereits eine örtliche Begehung und Besprechung statt. Aufgrund der beengten Situation im Kreuzungsbereich Rosenbergstraße und Platzproblemen links und rechts der Landesstraße „L 203“ ist eine Erneuerung höchst überfällig. Nach Sicherstellung der Finanzierung und Vorliegen der Einverständnisse aller betroffenen AnrainernInnen könnte mit der Planung im Herbst 2022 begonnen werden, sodass bereits im Jahr 2023 und 2024 der Baustart erfolgen kann.

Hochwasserabflussuntersuchung und Gefahrenzonenplanung Gnasbach

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus erarbeitet das Amt der Steiermärkischen Landesregierung ein neues Programm für die Aktualisierung und Neuausweisung von Hochwasserabflussbereichen und Gefahrenzonen. Mit dem Arbeitsprogramm „ABU GZP VIII 2021“ werden auf zirka 245 Gewässerkilometer unter anderem auch Hochwasserabflussuntersuchungen und Gefahrenzonenpläne des Gnasbaches erstellt. Gemäß dem Finanzierungsschlüssel für Maß-

nahmen der Bundeswasserbauverwaltung sind diese Untersuchungen zu 50 Prozent vom Bund, 30 Prozent vom Land und zu 20 Prozent von den betroffenen Gemeinden zu finanzieren. Anteilig auf die Gewässerlänge des Gnasbaches umgelegt beträgt für die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach der Interessenbeitrag rund 4.000 Euro.

Ankauf Kastenwagen für die Ortsbildpflege

Die Ortsbildpflege wurde in letzter Zeit vermehrt an die Marktgemeinde abgegeben und von den Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Aufgrund der weitläufigen Arbeitsorte wurde ein neuer Kastenwagen angeschafft, damit die benötigte Arbeitsausstattung mitgeführt werden kann.

Sanierung des Rosengartens

Die Betreuung des Rosengartens am Rosenberg wird nun seitens der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach durchgeführt und ist unter anderem auch einer der Exklusivtrauungsorte im Gemeindegebiet. Nachdem die Anlage nun auch schon in die Jahre gekommen ist, wird angedacht eine schrittweise Sanierung vorzunehmen. Mit der Erneuerung der Pflasterung soll demnächst begonnen werden. Auch vom Land Steiermark wurde eine Bedarfszuweisung für die Sanierung zugesichert.

Corona-Impfbusse

Seit September 2021 bietet das Land die Möglichkeit von Corona-Impfungen in speziellen Bussen an. Dazu fahren zwei Busse von Dienstag bis Samstag jeweils von 8 bis 18 Uhr ab Graz, Ortschaften in der gesamten Steiermark an. Der Impfbus hat am 27. Oktober 2021 am Nachmittag in St. Peter am Ottersbach Halt gemacht. 27 Personen haben die Möglichkeit genutzt um sich impfen zu lassen.

Testzeiten für Corona-Selbsttests

Aufgrund der mangelnden Nachfrage wurden die kontrollierten Selbsttests in der Ottersbachhalle eingestellt. Auch in den Nachbargemeinden Jagerberg und Mettersdorf am Saßbach werden diese Antigen-Testungen nicht mehr angeboten. Testmöglichkeiten gibt es weiterhin bei den Teststraßen.

Gemeindeverwaltungsdienstprüfung

Nadine Schantl hat am Mittwoch, 29. September 2021, die Gemeindeverwaltungsdienstprüfung mit gutem Erfolg und mit Auszeichnung im Gegenstand „Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen“ bestanden.

Geschäfts- und Wohnhaus ehemaliges Gemeindehaus

Die Sanierung des ehemaligen Gemeindehauses Petersplatz 2 ist fertiggestellt



Der schöne Rosengarten wird gerne als Ort für Trauungen genutzt



Der Impfbus machte Ende Oktober 2021 Halt in St. Peter am Ottersbach



Im Oktober 2021 sind neue Mieter ins Gemeindehaus eingezogen



Der Defibrillator wurde vor dem Aufgang zur Polizei angebracht

und kann für das Ortsbild als aufwertend betrachtet werden. Die drei neu entstandenen Wohnungen konnten von den Mietern mit Anfang Oktober 2021 offiziell bezogen werden. Die entstandenen Mehrkosten resultieren aufgrund von erforderlichen Baumaßnahmen, die im Zuge der Sanierungsarbeiten aufgetreten sind. Der Defibrillator befindet sich nach den abgeschlossenen Bauarbeiten beim ehemaligen Gemeindeamt, Petersplatz 2 an der Vorderseite des Gebäudes im Außenbereich zwischen der Raiffeisenbank und dem Postpartner. Auch ist die Glocke für den Polizeiposten dort angebracht. Die Einsatzalarmierung - Sirenenanlage der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach wurde beim Wohnhaus Pilch abgebaut und ebenso dort installiert.

Rüsthausembau der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach

Aufgrund der beengten Räumlichkeiten des derzeitigen Rüsthuses und dem Nichtvorhandensein von getrennten Umkleiden sowie Sanitäranlagen für Männer und Frauen, ist der Neubau notwendig geworden. Das bestehende Feuerwehrhaus kann aus Platzgründen am jetzigen Standort nicht erweitert werden und ist beim Gewerbegebiet in der Nähe der Kläranlage geplant. Die Finan-

zierung des Projektes wird auf Eigenleistung/Arbeitsleistung und Eigenmittel der Feuerwehr sowie Landesförderung und Transferzahlungen der Gemeinde erfolgen. Die Gesamtkosten werden mit 700.000 Euro festgelegt. Die Aufteilung der Förderungsmittel für die sechs genehmigten Einheiten erfolgt nach gesetzlich vorgegebenen Richtlinien zwischen der Marktgemeinde und dem Landesfeuerwehrverband.

Tourismuskommission des neuen Tourismusverbandes

Die Tourismus-Strukturreform 2021 brachte eine Änderung der Geschäftsordnung für die zehn neuen Tourismusverbände mit 1. Oktober 2021 mit sich. Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist danach Teil des Tourismusverbandes Thermen- und Vulkanland. Übergeordnetes Ziel ist die Reduktion von 96 Tourismusverbänden (60 Einzelverbände und 36 mehrgemeindige Tourismusverbände) auf 11 und Zusammenführung mit den Tourismusregionalverbänden. Ein grundlegender Wandel sowie eine Verschärfung des Wettbewerbs im Tourismus in den letzten Jahren machten es notwendig, auf diese geänderten Verhältnisse auf den internationalen Märkten zu reagieren. Schlagkräftige Verbandsstrukturen

eröffnen neue Möglichkeiten des gezielten Budgeteinsatzes. Der Gemeinderat hat die Entsendung von Gemeinderätin Maria Riedl-Baumann als Gemeindevertreterin in die Tourismuskommission des Tourismusverbandes Thermen- und Vulkanland beschlossen. Als Ersatzgemeindevertreter wird Vizebürgermeister Helfried Otter vorgeschlagen.

Exklusivtrauungsort

Gemäß dem Personenstandsgesetz hat die Trauung in einer Form und an einem Ort stattzufinden, die der Bedeutung der Ehe entsprechen. Diese finden grundsätzlich im Standesamt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach statt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Trauungen auch außerhalb der Amtsräumlichkeiten vorzunehmen, die sogenannten Exklusivtrauungsorte. Bis dato gibt es den Rosengarten am Rosenberg (Rosarium), die Aussichtswarte in Perbersdorf bei St. Peter und die Ottersbachmühle als Exklusivtrauungsorte in St. Peter am Ottersbach. Für Trauungen außerhalb der Amtsräumlichkeiten ist dem Brautpaar eine Kommissionsgebühr in Höhe von 380 Euro vorzuschreiben. Nunmehr hat der Gemeinderat die neue „Landvilla Sinelia“ in Bierbaum am Auersbach als weiteren Exklusivtrauungsort festgelegt.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest!

Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauningner • Wolfgang Hebenstreit • Viktor Hohl Ing. • Ingrid Leber • Elisa Neubauer
Christian Pongratz DI • Peter Pucher • Maria Riedl-Baumann • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Franz Wonisch • Thomas Zach Ing.

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach



der Vielfalt

Die iPads sind endlich da und sollen vornehmlich eines sein: Dosierte eingesetzte Arbeitsgeräte für unsere jungen Digital-Heroes. Ende Oktober 2021 wurden die Tablets von unserem Administrator Herrn Harb-Nieniewski in Empfang genommen, mit den Namen der künftigen Besitzer versehen, mit Tastatur und Eingabestift bestückt und in das Verwaltungssystem der Schule eingebunden. Die Neue Mittelschule St. Peter am Ottersbach gehört somit zu den ersten steirischen Sekundarschulen, deren fünfte und sechste Schulstufen mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden. SchülerInnen und LehrerInnen sind hellauf begeistert.

Unter dem Motto „Nutze den Tag und genieße den Augenblick“ startete die Mittelschule St. Peter am Ottersbach ins Schuljahr 2021/2022. Der Eröffnungsgot-

terlnen sowie KollegInnen zu begrüßen und die passenden Geleitworte für das neue Schuljahr zu finden.

In die erste Schulwoche starteten wir wie gewohnt mit Ausflügen und Kennenlertagen: Die ersten und dritten Klassen schauten auf einen Sprung ins „Jump25“, einen streichelweichen Streifzug mit tierischer Begleitung genossen unsere 2a und 2b Klasse rund um die Alpakaranch in Frauental und unsere „Großen“ aus den vierten Klassen nutzten den herrlichen Frühherbsttag für einen ausgedehnten Fußmarsch von Klösch nach Tieschen.

Die ersten Wochen waren bereits sehr arbeitsreich: In Elisabeth Pfeilers Physikunterricht fördert das Thema Optik dekorative Schattentiere ans Licht, während der Super-Absorber aus Babywindeln im Chemieunterricht zum „Gatschen“ ver-

Daniela Sommerauer und Alexander Genser mit den Abenteuern von Pippi Langstrumpf auseinander und entdeckten ihre eigenen Stärken im Theaterworkshop, der für große Begeisterung sorgte. Krönender Abschluss war der Theaterbesuch im Next Liberty in Graz.

Im Sportunterricht bei Paul Neumeister und Rebeka Jozsa erweitern unsere SchülerInnen ihre persönlichen Grenzen. Unter anderem wollten sie beim Hochsprung hoch hinaus. Unsere TurnlehrerInnen verhalfen den SchülerInnen zu persönlichen Bestleistungen und ließen einige zu ungeahnten Höhenflügen abheben. Auch im Herbst sind unsere SchülerInnen fleißig: Die dritten Klassen verwandeln mithilfe von Margareta Roschker im Rahmen des Erntedanks schmackhafte heimische Zutaten in Apfelbällchen mit Zimt und Zucker während Rebeka Jozsa mit den zweiten Klassen artgerechte hölzerne Nisthilfen im Werkunterricht zimmerte.

Hohe Inzidenzzahlen und eine Verschärfung der Corona-Maßnahmen in Wien kurz vor Reiseantritt zur Wienwoche der vierten Klassen brachten das heiß herbeigesehnte Herbst-Highlight gehörig ins Wanken. Durch vorbildliches Zusammenwirken von SchülerInnen, Eltern, Lehrerteam und Schulleitung sowie den herausragenden Einsatz der Klassenvorstände Paul Neumeister und Klaus Zitek gelang es mit einem ausgeklügelten Sicherheitskonzept und auch einem Quäntchen Mut letzten Endes doch noch – die vierten Klassen kamen in den Genuss einer ereignisreichen und denkwürdigen Zeit in Wien.

Texte von Klaus Zitek, adaptiert von Joanna Harb-Nieniewska



Die SchülerInnen der vierten a und b Klasse und ihre LehrerInnen vor dem Schloss in Schönbrunn

tesdienst mit unserem Pfarrer Wolfgang Toberer wurde von Margareta Roschker gestaltet und vom Chor unter der Leitung von Joanna Harb-Nieniewska gesanglich untermalt. Die stimmige Feier gab auch unserem neuen Direktor Roland Gutmann die Möglichkeit, die Schüle-

leitet und im Wahlpflichtfach Fotografie mit Klaus Zitek bringt die geheimnisvolle Dunkelkammerarbeit die Schüleraugen zum Leuchten.

Unsere ersten Klassen setzten sich im Deutschunterricht von Renate Haring,



SchülerInnen zaubern Schattentiere an die Wand



Direktor Roland Gutmann begrüßte die SchülerInnen



Die Kinder arbeiten schon fleißig mit den iPads

Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Kurz nach Allerheiligen konnten die Kinder der vierten Klasse Allerheiligenstriezel backen. Tatkräftig wurden für alle Kinder kleine Striezel geflochten. Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein, der diesen besonderen Vormittag organisierte und ermöglicht hat.

Aufgrund der nahenden Feste Allerheiligen und Allerseelen, besuchten die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse den Friedhof. Nach einer kurzen Einstimmung in der Kapelle mit Lied und Geschichte, durften sich die Kinder auf Spurensuche begeben. Dabei fanden sie Inschriften, biblische Texte und viele verschiedene Symbole. Anschließend wurden Steine bemalt und bei den Gräbern der Angehörigen verteilt.

Anlässlich des Nationalfeiertages haben die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen im Rahmen des Werk- und Sachunterrichtes Flaggen gestaltet und ein Gedicht passend zum Feiertag gelernt.

In den ersten Schulwochen beschäftigten sich die Kinder der vierten Klasse intensiv mit den theoretischen Regeln des Radfahrens. Fleißig machten sich die Kinder mit der Rechtsregel, dem Linksabbiegen, verschiedenen Bodenmarkierungen und den Verkehrszeichen vertraut. Die theoretische Prüfung war bald erledigt. Durch die großartige Unterstützung von Lehrerin Renate Ulz, konnten die Kinder auch eifrig ihre praktischen Radfahrfähigkeiten ausbauen und trainieren.

Im Oktober 2021 war es endlich soweit und die Kinder konnten ihr Können bei der praktischen Radfahrprüfung unter Beweis stellen. Und das taten sie auch. Alle haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Viele Kinder sind zum Erntedankfest in die Kirche gekommen. Mit unseren Liedern und Gebeten haben wir Gott für seine wunderbare Schöpfung Danke gesagt. Danke allen Eltern und Großeltern, die mit ihren Kindern mitgefeiert haben.

Im Oktober 2021 besuchten die Kinder der dritten und vierten Klasse die Bibelausstellung „Expedition Bibel – eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen“ im Pfarrhof von Gnas. Da gab es wirklich viel über

das Land und das Leben zur Zeit Jesu zu erkunden: An Gewürzen konnte man riechen, das Holz von Bäumen konnte man angreifen, das echte Fell von den Tieren konnte man ertasten, es war sogar ein großes Zelt aufgebaut, in diesem konnten wir nach Anleitung einen Turban binden, eine Pyramide bauen und andere Spiele ausprobieren. Das Modell eines Hauses gab uns Einblick in das Wohnen der Menschen, die sich damals ihr Haus mit den Tieren teilten. Es gab außerdem viele Schautafeln, Landkarten, Bibelspiele



Das Team der Volksschule - 3. Reihe von links: Verena Haas, Paula Potocnik, Petra Luttenberger, 2. Reihe von links: Brigitte Fischer, Kerstin Ganster, Renate Ulz, 1. Reihe von links: Pia Zacharias, Daniel Roßmann, Ines Wernegg, Nicht am Foto: Verena Roßmann, Beata Raslanaite



Anlässlich des Nationalfeiertages wurden Flaggen gebastelt und passende Gedichte gelernt



Schöner Ausflug der Volksschulkinder nach Bad Radkersburg zum Museum „altes Zeughaus“

und vieles mehr. All das ließ die Bibel, das heilige Buch des Christentums, für uns lebendig und interessant werden, und gab einen Einblick in den großen Schatz der alten Schriften.

Die Gemeinde St. Peter am Ottersbach hat unsere Volksschule mit iPads ausgestattet - wir freuen uns sehr. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr auf Unterrichtssequenzen und Einheiten, in denen die Geräte zum Einsatz kommen. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde.

Am Ende der vierten Schulwoche drehte sich für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse einen Tag lang alles um den Apfel. Neben vielen interessanten Stationen zum Lesen, Schreiben und Basteln war vor allem die Zubereitung des Apfelkompotts ein Highlight. Nach getaner Arbeit wurde natürlich fleißig verkostet: Mhhh!

Die Schülerinnen und Schüler der ersten a und ersten b Klasse lernen gemeinsam mit allen Sinnen an vielfältigen Stationen die ersten Buchstaben. Durch das Zusammenarbeiten in Teams bereitet der Buchstabentag besondere Freude.

Im September 2021 wanderte die dritte Klasse nach Bierbaum am Auersbach zur „Villa Sinelia“. Nachdem wir den anstrengenden Weg geschafft haben, bekamen wir Hotdogs von Conny Wurzing serviert und sie machte mit uns eine Hausführung. Als Abschluss bekamen die SchülerInnen eine Teamaufgabe gestellt, die die Klassengemeinschaft stärken sollte. Es war ein toller Tag!

Am frühen Morgen sind wir mit dem großen Gsellmann-Bus losgefahren. Unser erster Stopp war in Bad Radkersburg. Im Museum zum alten Zeughaus haben wir

viel interessante alte Sachen, wie zum Beispiel Truhen, entdeckt. Von dort sind wir zum Spielplatz und zur Mur spaziert. Anschließend holte uns der Bus ab und wir sind nach Tieschen zum JUFA Hotel gefahren.

Nach dem Mittagessen haben wir den Königsberg besucht. Das war ein toller Nachmittag mit Schulfreunden. Den Abend haben wir gemeinsam mit Singen und einer Nachtwanderung ausklingen lassen. Den zweiten Tag haben wir mit Unterricht, Spielzeit und im Streichelzoo verbracht. Ich bin ganz stolz auf mich,



Die SchülerInnen der dritten Klasse wanderten nach Bierbaum am Auersbach zur „Villa Sinelia“



Spannende Spurensuche auf dem Friedhof



Zusammen mit dem Elternverein wurden wohlschmeckende Allerheiligenstriezel gebacken



Nach dem Besuch vom JUFA Hotel in Tieschen wanderten wir noch auf den Königsberg



Gemeinsames Lernen beim Buchstabentag

denn ich habe die erste Nacht ohne meine Familie verbracht. Die zwei Tage waren sehr schön. (Lilly Zirngast)

In der zweiten Schulwoche veranstalteten die Jäger für die gesamte Volksschule einen tollen Vormittag mit Stationen zum Thema Tier und Natur im Jagdmuseum Dietersdorf am Gnasbach. Neben den unterschiedlichsten Stationen, wie zum Beispiel einer Hundevorführung oder dem Legen von Mustern mit Naturmaterialien, lernten die Kinder sehr viel über die Tiere im Wald. Besonders gut schmeckte das Steckerlbrot, dass jeder selbst

zubereiten durfte. Herzlichen Dank an Gerhard Haas und sein Team für diesen tollen Tag! Besuchen Sie die Homepage der Volksschule und informieren sie sich über uns und unsere Arbeit unter <https://www.volksschule.at/st-peter-ottersbach>

Volksschule St. Peter am Ottersbach



Interessantes zu Tier und Natur im Jagdmuseum Dietersdorf am Gnasbach



Beim Jagdmuseum Dietersdorf am Gnasbach wurde Steckerlbrot gemacht



Radfahrprüfung im Oktober 2021 - alle haben die Prüfung bestanden



Rumpold Tankstelle St. Peter am Ottersbach

Petersplatz 5, 8093 St. Peter am Ottersbach

Bei uns kann jeder zu jeder Zeit tanken !



TEL.: 03847 / 3800-5016

WWW.RUMPOLD.NET

Tank dich glücklich mit unserer App

App downloaden und schnell mit
Debit- oder Kreditkarte zahlen.



**JETZT TANKEN !
0-24 h**



Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Unsere Schwerpunkte in diesem Kindergartenjahr sind: Gemeinsam die Welt mit unseren Sinnen entdecken. Wahrnehmung fördern und Sinne schärfen - mit unserem Wahrnehmungshaus.



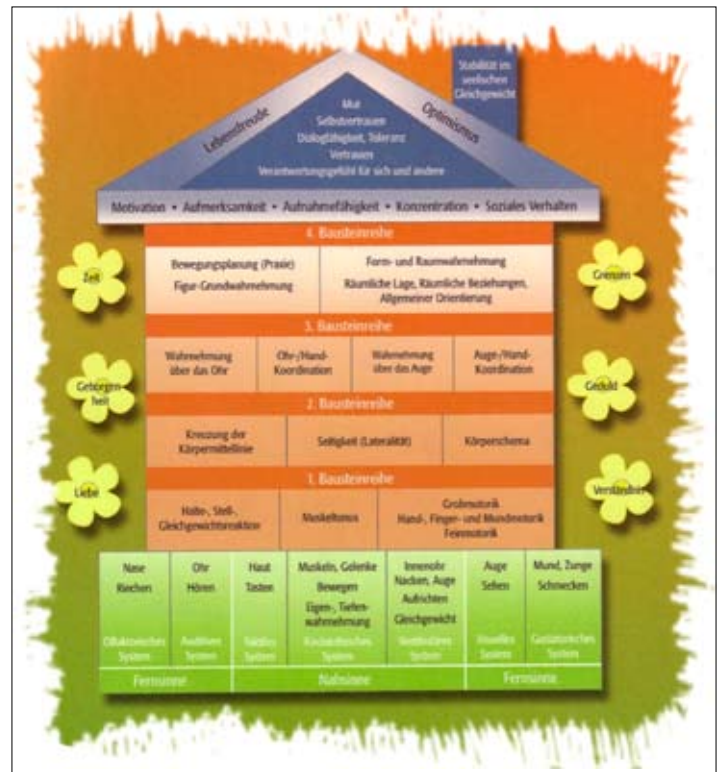
Laternenfest auch in herausfordernden Zeiten

Ein gutes Zusammenspiel aller Sinne, in Verbindung mit Bewegung, bilden die Voraussetzung zum Erlernen höherer Funktionen: Sprache, kognitive Leistungen, Lesen, wichtig für das Schreiben, Rechnen, Verhaltensmuster und emotionale Stabilität.

Wir wollen dies mit Spaß, Freude und viel Liebe gemeinsam umsetzen.

Das Team des Kindergartens St. Peter am Ottersbach wünscht allen LeserInnen herzlichst ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022.

Renate, Nadine, Nicole, Margarete und Gabi



Das Wahrnehmungshaus mit seiner Bausteinreihe schärft die Sinne



Danke an die Mama für das tolle Striezelbacken zu Allerheiligen



Lecker schmeckt unsere selbst gekochte Gemüsesuppe mit Vitaminen



Unsere gute Geburtstagsjause ist immer etwas ganz Besonderes



Wir sind sehr stolz auf unser selbstgebautes Kunstwerk



Geschichtenerzählung vom Heiligen Martin



Die Gemüsesuppe für Groß und Klein und alle helfen beim Kochen sehr gerne mit



Silvia bringt uns sehr anschaulich die Evolutionspädagogik bei - wir sind sehr interessiert



Wir finden viele Schätze bei unseren Ausflügen

„Ich bin Opa. Mit diesem Zusatzeinkommen
kann ich meinen Enkeln
kleine Wünsche erfüllen.“

Peter, Zeitungszusteller seit 14 Jahren

Machen Sie es wie Peter
und sichern Sie sich
Ihren **Zusatzverdienst**
als **ZeitungszustellerIn!**

**KRISENSICHERES
ZUSATZEINKOMMEN!**

Haben Sie ein eigenes Auto, Moped oder
Fahrrad für die Zustellung? Dann werden
Sie Ihr eigener Chef und arbeiten für uns
selbstständig auf Werkvertragsbasis.

Weitere Informationen unter:

+43 (0)664 88 59 10 69
office.steiermark@pdw-zustellservice.at
www.pdw.at

**Kronen
Zeitung**

KURIER

P D W

Zustellservice
PDW Zustellservice GmbH

EDV-Systeme • Bürotechnik

HOLZER

Leibnitz • Grazergasse 13

Tel.: 03452 / 82244 • geschaeft@holzer.or.at

Ihr Spezialist für

- Kopier-, und Drucksysteme
- Büromaschinen
- Kassensysteme
- Hardware
- Software
- Nähmaschinenreparaturen
- Nähmaschinen

Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und die Eingewöhnungszeit der „neuen“ Kindergartenkinder ist wunderbar verlaufen. Eine großartige Gruppendynamik herrscht seit Beginn in unserer Kindergartengruppe und wir sind sehr froh, so unterschiedliche, kreative, einzigartige, lustige und liebenswerte Kinder bei uns im Kindergarten zu haben.

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 haben wir ein Gartenspielhaus für die Kinder gebaut. Durch den unermüdlichen Einsatz der Gemeindearbeiter ist ein wunderschönes Gartenspielhaus entstanden. Vielen Dank an alle Helfer. Feierlich wurde das Gartenspielhaus im Oktober eröffnet. Zur Feier haben wir den Maronimann Albert eingeladen, welcher uns leckere Kastanien gebraten hat. Beim Erntedankfest in Bierbaum am Auersbach haben wir in diesem Jahr Danke für die Farben gesagt. Die Blume schenkt uns das Rot, der Himmel das Blau, der Baum schenkt uns das Grün und die Sonne das Gelb. Wir Menschen sind bunt, wie der Regenbogen. Dafür sagen wir Danke!

Einmal in der Woche gehen wir mit den



Spiel: Wo kommt welche Kastanie hinein?



Spielerische Experimente mit Kastanien

Kindern spazieren: In den Wald, Müll sammeln, Herbstschätze suchen,...es ist immer ein großes Erlebnis. Wenn ein Kind müde wird, haben wir auch einen Bollerwagen dabei, wo Platz für zwei Kinder ist, die sich ein Stück des Weges ziehen lassen dürfen. Die Spaziergänge führen uns zum Auersbach, hinauf zu unserem Waldplatz bis hin zu den Pferden, die schon hungrig auf die Kinder warten- mit leeren Händen kommen wir nie vorbei.

Im Kindergarten wird auch fleißig gekocht und gebacken - von Kartoffelchips, Germteig-Igel, Geburtstagskuchen und Allerheiligenstriezel ist für jedes Kind etwas dabei. Helfen wollen alle Kinder, denn wenn sie selbst die Bäcker sind, schmeckt gleich alles noch einmal so lecker. Die „Zahnputz- Andrea“ von Styria Vitalis hat uns bereits im Kindergarten besucht und den Kindern wieder auf lustiger und spielerischer Weise gezeigt, wie wichtig es ist, auf unsere Zähne aufzupassen.

Der Herbst ist eine wundervolle Jahreszeit. Wir gehen täglich mit den Kindern in den Garten hinaus und genießen die Natur. Die bunten Herbstblätter, die Kastanien, das Getreide - vieles wird zum Experimentieren verwendet. Besonders Spaß macht den Kindern die Blätterschlacht oder das Springen in den großen Blätterhaufen. Eine großartige Überraschung ist dem Opa vom Moritz gelungen. Er hat uns im Kindergarten mit seinem „New Holland-Traktor“ und einem riesigen Güllefass besucht. Die Kinder durften in den Traktor hineinsitzen, die Hupe und die Scheibenwischer betätigen und die Aussicht vom Traktor aus genießen. Es war ein Abenteuer für alle Kinder. Danke dafür!



Wir graben uns in einem Blätterhügel ein



Gott ist mitten unter uns, darum sind wir hier



Danke für die Farben - bunt, wie ein Regenbogen

Viele tolle und unvergessliche Momente durften wir mit den Kindern schon genießen und wir freuen uns auf weitere schöne Augenblicke die noch kommen! „Möge jeder Tag uns ein Lächeln schenken. Denn jedes Lächeln ist wie eine Kerze: Es kann viele andere Kerzen anzünden, ohne dass sein eigenes Licht schwächer wird.“ (Jochen Mariss)“

Wir wünschen allen Gemeindebewohnern eine wunderschöne und besinnliche Vorweihnachtszeit und unvergessliche Weihnachten 2021.

Kindergartenteam Evelyn, Maria und Maria



Die Kastanien schmecken wirklich lecker



Mit viel Fleiß putzen wir die Zähne weiß



Ein von uns selbst gebauter Silo für den Mais



Wie früher: Mais vom Maiskolben herunterhobeln



Das Streichen ist ganz schön viel Arbeit



Das schöne Gartenspielhaus ist fertig



Eins, zwei, drei - das Gartenspielhaus ist eröffnet



grawe.at/meistempfohlen



Ihr GRAWE Kundenberater:

Manfred Lackner

0664/88 75 1224

manfred.lackner@grawe.at

8345 Straden, Nögelsdorf 61

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Bausparen • Leasing



GRAWE

Die Versicherung
auf Ihrer Seite.

Frische Drucksorten
aus der Region.



DORRONG

Offsetdruckerei



Drucksorten für jeden Bedarf.
Offsetdruck Bernd Dorrang e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602, E-Mail: office@dorrang.at, www.dorrang.at



Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Wir wünschen euch allen eine schöne, besinnliche Zeit, sowie Gesundheit für die ganze Familie.

Wir im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach haben für unseren diesjährigen Jahresschwerpunkt das Motto: „Ein Rucksack voller Glück!“ gewählt. Was brauche ich, um glücklich zu sein? Was brauche ich, damit es mir gut geht?

Liebe, Familie, Freunde, Gesundheit, Körperhygiene, Ernährung, Freiheit, Selbstbestimmung, Bewegung, Interessen wahrnehmen, Bildung, Tiere, Natur, Entspannung, Ruhe, Frieden, Sicherheit, Wertschätzung,... und noch vieles mehr!

Kinder wachsen in der Regel in unterschiedlichen sozialen Gruppen und Verbänden auf. Die erste und wichtigste ist die eigene Familie. Später dann der Kindergarten, die Schule, Vereine und dergleichen. Überall gibt es diverse Regeln und Rahmenbedingungen. Diese geben dem Kind von Anfang an Sicherheit, Halt und Orientierung. Regeln sollten immer wieder überdacht werden und ändern sich auch teilweise im Laufe der Zeit. Sind sie noch sinnvoll? Warum wurden diese aufgestellt? Sind sie notwendig?

Je klarer und nachvollziehbarer diese sind, desto eher werden sie auch von uns allen akzeptiert. So ist es auch bei Kindern. Unsere Regeln im Kindergarten für ein wunderbares „Miteinanderauskommen“ sind zum Beispiel: Wir grüßen uns, gehen liebevoll miteinander um, besprechen alles liebevoll und geduldig, wir helfen uns, wir akzeptieren jeden so, wie er/sie ist, wir versuchen zu warten, wir hören einander zu und vieles, vieles mehr.

In diesem Jahr haben wir schon einiges gemeinsam erlebt und viele lustige Dinge stehen uns noch bevor.

Alexa und Maria vom Kindergarten in Dietersdorf am Gnasbach



Wir gratulieren allen Kindern zur bestandenen Zahnputzolympiade



Mathematik fängt mit Größen ordnen an - einige waren sich nicht einig



Mit unserer neuen, sehr gemütlichen Bauecke sind wir überglücklich



Das Erntedankfest bei Sonnenschein vor der Dietersdorfer Kirche



Die ersten Geburtstage wurden gemeinsam gefeiert - ein besonderer Tag



Beim Kastanienfest haben wir für unsere Besucher gesungen



Wir versuchen so oft es möglich ist gemeinsam zu wandern



Bei so einem schönem Wetter muss man einfach gut aufgelegt sein



Gespannt hören alle zu - eine Zahngesundheitsgeschichte wird erzählt

kol-technik.com
Verkauf-Miete-Lohnarbeit
0664-5041785

2,5m € 2.890,-
3,0m € 2.890,-

1,20m € 1.290,-
1,50m € 1.390,-
1,80m € 1.490,-

2500kg € 328,-

1,6m/ 1000kg € 1.090,-

300kg € 399,-
700kg € 549,-

gebr. Stapler ab € 8990,-

Notstromaggregate ab € 590,-

Salzstreuer € 790,-

2,0m € 1.690,-
2,5m € 1.790,-

Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg

Die Steiermarkflasche



**Bitte nicht im
Altglascontainer
entsorgen!**



Diese kann zur Wiederbefüllung im Ressourcenpark in Ratschendorf oder auch beim Weinhändler in Ihrer Nähe abgegeben werden.



Ratschendorf 267
8483 Deutsch Goritz
Tel: 0699 18 19 20 21

awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at
www.awv-radkersburg.at

Ressourcen-
park in Ratschendorf



Öffnungszeiten

Di: 13 bis 17 Uhr

Mi: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr

Do: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr

Fr: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 19 Uhr

Sa: 8 bis 12 Uhr

Winterpause:

24. Dezember 2021 bis 06. Jänner 2022

Wir wünschen schöne und besinnliche
Weihnachten!



www.awv-radkersburg.at

Abfallwirtschaftsverband
Radkersburg

Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires

Auto Strobl

8093 Bierbaum | Tel.: 03477 - 2254 www.auto-strobl.com

8330 Feldbach | Tel.: 03152 - 3565 www.auto-strobl.com

**Auto
STROBL**

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperatur. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Bücherei

Das Buch liegt nach wie vor bei Jugendlichen voll im Trend.

Die Zeit zwischen den Lockdowns haben wir genützt, um unsere Türen wieder für unsere Leser, aber auch für unsere kleinen Bibel- und Lesemäuse und deren Mamas zu öffnen. Im Oktober 2021 luden wir, im Rahmen der Elternbildung, zur Veranstaltung „1 x 1 des Glaubens“ ein.

Theresia Lessiak-Schwab, vom Katholischen Bildungswerk, begeisterte die kleinen ZuschauerInnen, nicht nur mit aufbauenden und ermutigenden Bibelgeschichten, sondern auch mit Spielen, Liedern und ihrer freundlichen Art. Zum Abschluss gab es eine köstliche Geburtstagsjause, zu Ehren unserer vierjährigen Magdalena Pretterhofer.

Apropos Geburtstag: Dieser wird bei den Lese- und Bibelmäusen großgeschrieben und sehr gerne gefeiert. Ich möchte mich hier bei allen Mamas bedanken, die diesen Tag, durch eine liebevoll zubereitete Jause, auch für uns zu einem ganz besonderen machten.

Mit den Bibel- und Lesemäusen wird ein positiver Zugang, nicht nur zur Bücherei, sondern auch in die Welt der Bücher geschaffen. Wie sieht es nun aber mit dem

Leseverhalten von älteren Kindern, insbesondere von Jugendlichen aus?

Trotz Verlockungen von Social Media, Netflix und Co.: Das Leseverhalten von Jugendlichen hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert, heißt es in der aktuellen JIM-Studie, in der regelmäßig die Mediennutzung von Jugendlichen, von 12 bis 19 Jahren, untersucht wird.

Die Erkenntnisse zu Büchern und zum Lesen im Überblick: Der Anteil der Jugendlichen, die in ihrer Freizeit regelmäßig, also täglich oder mehrmals pro Woche, gedruckte Bücher lesen, liegt seit 20 Jahren konstant bei etwa 40 Prozent.

18 Prozent lesen zumindest einmal innerhalb von zwei Wochen und 26 Prozent greifen einmal im Monat oder seltener zum Buch. Gut jeder Dritte gibt an, Bücher im Freundeskreis zu tauschen bzw. zu (ver)leihen.

In der JIM-Studie werden E-Books separat ausgewiesen. Die Kernbefunde zum digitalen Lesen: E-Books können sich nicht im Alltag der Jugendlichen durchsetzen: Nur 7 Prozent lesen regelmäßig, das heißt täglich oder mehrmals in der Woche, E-Books. 75 Prozent der Jugendlichen lesen nie E-Books.

Zudem kann das Format keine neuen Nutzergruppen erschließen: Die Leserschaft rekrutiert sich überwiegend aus den „analogen Lesern“, heißt es in der



Lesen verbindet - auch in jungen Jahren umfangreichen Studie.

Wie Sie aus dieser Studie ersehen können, ist das „echte“ Buch unschlagbar und unersetzlich. Wir LeserInnen wissen das ja sowieso, denn es geht nichts über eine gemütliche Couch, eine warme Decke und ein Buch in der Hand.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen noch viele schöne und spannende Lesemomente und ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021.

Claudia Haiden, Leiterin der Bücherei



Bei den regelmäßigen Treffen der Lese- und Bibelmäusen wird das Feiern auch groß geschrieben und alle Geburtstage werden gefeiert



Das Spielen ist ein zentrales Element bei unseren Treffen



Eine Lesemaus feiert mit köstlichem Kuchen den Geburtstag mit uns



Gemeinsames Spielen mit den Lesemäusen



Die Bücherei in St. Peter am Ottersbach ist ein beliebter etablierter Treffpunkt für alle

*Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.*



WEINHOF

**ROSS
MANN**

www.rossmann.wine



A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL+ FAX 03477/2664

spitzer
dach

ALLES AUS EINER HAND



DACH
FASSADE
SPENGLEREI
FLACHDACH
HOLZ



Spitzer GmbH, Jauerburggasse 18, 8010 Graz
Tel.: 0316 471 571-0
www.spitzerdach.at / office@spitzerdach.at

✓
**PRÜF
DACH**

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

Wir wollen den Menschen die wir pflegen und betreuen, Geborgenheit, Sicherheit und Zuversicht bieten, einen selbstbestimmten Alltag ermöglichen sowie eine zuverlässige und umfassende Begleitung garantieren - das sind unsere Worte und Taten, die wir in unserem Haus schon 15 Jahre leben.

Wie man auch anhand der Bilder sieht, passiert immer wieder etwas Tolles im Haus. Durch den Besuch von ehrenamtlichen Mitarbeitern wird Kuchen gebacken, Karten gespielt, gestrickt, Kastanien gebraten und auch seelsorgerisch unterstützt. Ein Musikprojekt über drei Tage mit unseren Bewohnern fand statt, welches großen Spaß bereitete.

Das Highlight war aber der Besuch von Sabine Sigl mit Ihren Pferden, die uns im Garten beim Herbstfest bei Kastanien und Sturm besuchten.

Erinnerungen erwachten bei den Bewohnern, die erzählten, dass sie auch Kutscher waren oder auch eigene Pferde besaßen – spannend!

Einen schönen Winter und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen die Hausleiterin Ing. Susanne Thuswohl, Telefon: 03477/29 945.



Tierischer Besuch beim Herbstfest in unserem Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach



Sabine Sigl führte ihre Pferde zur großen Freude der BewohnerInnen in unseren Garten



Backen macht Freude - auch bei uns im Haus



Altbürgermeister Thuswohl beim Kastanienbraten



Tiere sind auch bei uns herzlich willkommen



Wir haben die köstlichen Kastanien beim Herbstfest genossen



Erstmals in der Geschichte des Hauses kamen Pferde zu Besuch



Die Liebe zu Tieren ist unvergänglich - das war klar zu sehen



Ehrenamtliche haben mit den BewohnerInnen gemeinsam gebacken



Das abwechslungsreiche tolle Musikprojekt über drei Tage erfreute die BewohnerInnen im Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach



Ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben im Haus Kuchen gebacken



Das herbstliche Kürbisputzen im Garten bereitete uns viel Freude



Das Kürbisputzen wie in alten Zeiten



Erinnerung an das Kürbisputzen am Feld



Wie früher das Kürbisputzen am Acker



Wir spielen Karten mit einigen Ehrenamtlichen im Pflegewohnhaus



Geselliges Beisammensein und Karten spielen gehören zusammen



Strahlende Gesichter beim heurigen Ausflug

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

**Soviel Selbstbestimmung
wie möglich, soviel Unterstützung
wie notwendig.**

**Wir beraten Sie gerne persönlich:
Ingⁿ Susanne Thuswohl**

Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a.O.

Tel 03477 299 45

Mobil 0664 80150 517

www.caritas-pflege.at

Wir freuen uns auf Ihren
persönlichen Besuch!

**Lebensräume
Caritas**

Ihre regionale
Anlaufstelle
rund um
Betreuung
und Pflege



ELTERNVEREIN

Mit neuem Elan startete unser Elternverein St. Peter am Ottersbach in das neue Schuljahr. Die Jahreshauptversammlung fand am 20. Oktober 2021 in der Bücherei der Volksschule statt.

Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde der neue Vorstand gewählt, wobei es dieses Mal zu keinen Änderungen bei den Vorstandsmitgliedern kam. Conny Wurzinger wird dankenswerterweise weiterhin die Geschicke des Elternvereins als Obfrau leiten.

Ihr zur Seite steht als Stellvertreterin Carina Zechner. Für die Finanzen ist Verena Rossmann als Kassiererin zuständig und Karin Zach agiert als ihre Stellvertreterin. Ich, Claudia Haiden, werde weiterhin als Schriftführerin tätig sein und mir zur Seite steht Claudia Hirschmann, als meine Stellvertreterin.

Viele Vorhaben sind für dieses Schuljahr geplant. Eines davon, wie das alljährliche und sehr beliebte Striezelbacken,

ist bereits ausgeführt worden. Die Kinder der vierten Klasse entpuppten sich als wahre Backprofis, die mit Feuereifer innerhalb von wenigen Stunden, mehr als 100 Striezel für jede/n SchülerIn und LehrerIn einen, hervorzauberten. Den Kindern machte es viel Spaß. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei den eifrigen Mamas, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Das Motto unseres Elternvereins ist „Aus wenig viel machen!“ Durch die Arbeit des Elternvereins wurden im Vorjahr aus 10 Euro eingezahltem Mitgliedsbeitrag pro Kind 23 Euro.

Dieses Geld kommt unseren Kindern zugute und ermöglicht ihnen beispielsweise kulturelle Highlights zu besuchen. Heuer steht die legendäre „Pippi Langstrumpf“ im Next Liberty am Programm. Des Weiteren ist auch ein Besuch der Oper geplant. Wir hoffen, dass sich die aktuelle Covid-Situation so weit beruhigen wird, sodass wir viele tolle Aktionen mit den Kindern durchführen können.



Wir haben köstliche Striezel gebacken

Wir freuen uns schon auf viele schöne Schulmomente, bedanken uns herzlich bei allen helfenden und unterstützenden Familien und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für den Elternverein Conny Wurzinger



Der Erlös durch das Striezelbacken mit Hilfe des Elternvereins dient auch dazu den Kindern ein kulturelles Highlight zu ermöglichen

50 JAHRE

FROHE WEIHNACHTEN
und alles Gute im neuen Jahr!

Kerngast Reisen
Reisebüro & Busunternehmen

www.kerngastreisen.at

A-8092 Mettersdorf a. S., Rannersdorf 11 | +43 (0) 3477 / 2555-0 | office@kerngastreisen.at

**UNSER
LAGERHAUS**

DIE KRAFT AM LAND

Agrarunion Südost

www.agrarunion.at

Tennisclub

Bierbaum am Auersbach

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, die Freiluftsaison wurde erfolgreich beendet und die Plätze wurden auf den Winter vorbereitet. Ein wichtiger Punkt ist zudem die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen des Vorstandes.

Ein kurzer Rückblick über die wichtigsten Ereignisse dieser Sommersaison: Diesen Sommer fand wieder ein Kindertenniskurs beim TC Bierbaum statt. 14 Kinder nahmen an insgesamt zehn Trainingseinheiten teil. Das Training wurde von Anna Hacker (Go Forward Tennisacademy Austria) durchgeführt.

Die neuen Dressen brachten den „Einser-Herren“ viel Erfolg, denn sie erreichten den hervorragenden zweiten Platz in ihrer Liga. Auch beim Mixed-Team-Cup konnten wir einen Gruppensieg erzielen. Eine unserer drei Vulkanlandmannschaften schaffte es in der höchsten Spielklasse ins Finale, leider mussten sie sich gegen Pirching geschlagen geben. Das Finalspiel wurde in Bierbaum am Auersbach ausgetragen, im Anschluss daran fand in der Bierbaumer Festhalle die große Abschlussfeier mit Siegerehrung vom ganzen Vulkanlandtennisdorfcup statt.

Einen riesigen Erfolg erzielte unser Doppel/Mixed-Abschlussturnier, denn heuer wur-

de mit 16 Paaren ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet. Als Sieger gingen Fabian Scheucher und Thomas Fink (Gruppe A) sowie Anna Hacker und Kerstin Feigl (Gruppe B) hervor. Abschließend möchten wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Herrn Hödl aussprechen, der jahrelang während der Tennissaison für Ordnung und Sauberkeit gesorgt hat. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg!

Kerstin Schönberger, Tennisclub Bierbaum am Auersbach



Urkundenübergabe an die kleinen Tennisstars beim Kindertenniskurs



14 Kinder nahmen an insgesamt zehn Trainingseinheiten teil



Die Kinder sind begeistert vom Tennissport



Die Vulkanlandtennisdorfcup-Gruppe bei der Siegerehrung in Bierbaum am Auersbach



Tennisclub St. Peter am Ottersbach

St. Peterer Tennismeister kommt neuerlich vom Tennisclub Bierbaum am Auersbach.

Bereits zum sechsten Mal wurden die St. Peterer Tennismeisterschaften in diesem Jahr ausgetragen. Und zum sechsten Mal kommt der Sieger vom Tennisclub Bierbaum am Auersbach. Mit insgesamt 39 Spielern konnte beim gemeinsamen Turnier des Tennisclubs Bierbaum am Auersbach und des Tennisclubs St. Peter am Ottersbach ein neuer Teilnehmerrekord erreicht werden. Das Finale fand am 22. August 2021 auf der Anlage in St. Peter am Ottersbach statt. In einem hochklassigen Finale setzte sich Johannes Pitzl gegen Hannes Sommer mit 7 zu 6 und 6 zu 1 durch.

Auch heuer wurde in den Sommermonaten Juli bis September wieder ein Kindertenniskurs vom Tennisclub St. Peter

am Ottersbach veranstaltet. An dem Kurs mit Tennislehrer Marc Fabiani haben 18 Kinder teilgenommen. Mit Begeisterung waren die Kinder beim abschließenden Turnier dabei. In den einzelnen Altersklassen belegten Julian Huber, David Pail und Alexander Schantl den jeweils ersten Platz.

Das Clubhaus des Tennisclubs St. Peter am Ottersbach erstrahlt wieder im neuen Glanz. Durchgeführt wurden die Arbeiten vom heimischen Malerbetrieb Radkohl der Inhaberin Gertraud Sundl.

Zudem wurde in Eigenregie der Mitglieder des Tennisvereins die Pflasterung des Platzes zwischen dem Clubhaus und den Gerätehütten vorgenommen.

Obmann Franz Neumeister



Clubhaus des Tennisclubs St. Peter am Ottersbach nach der umfangreichen Sanierung



Der Tennissport in St. Peter am Ottersbach zieht viele jeden Alters auf den Tennisplatz



Glückliche Sieger beim Kindertenniskurs



Kindertenniskurs vom Tennisclub St. Peter am Ottersbach von Juli bis September 2021



Finale: Johannes Pitzl gegen Hannes Sommer



RAUS MIT ÖL REIN MIT HOLZ

Jetzt in
St. Peter am
Ottersbach
€ 11.700
Förderung
sichern!

bis zu
€ 7.500

Bundesförderung
„Raus aus
dem Öl“

bis zu
€ 3.700

Landes-
förderung*

€ 500

Gemeinde-
förderung*



KWB EASYFIRE Pelletheizung,
2,4 - 38 kW

WWW.KWB.NET

*November 2021. Änderungen sowie Satz- & Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Keine Barablässe möglich. Keine Garantie auf Fördergelder.

Christian
REISACHER
INSTALLATIONEN - Mureck

Misselsdorf 161 • A-8480 Mureck

03472 / 30 397

Bad - Heizung - Sanitär

IHR KWB TOP-PARTNER

- Umfassende und professionelle Beratung, Planung, Montage und Kundendienst
- Kompetente Hilfestellungen bei der Förderabwicklung

JETZT KONTAKTIEREN & INFORMIEREN:

Reisacher Installationen
Misselsdorf 161; 8480 Mureck
Ihr Ansprechpartner
Thomas Sudy
0664/3927025



ESV Edla

Das zweite alljährliche Karl Wippel Gedenkturnier hat am 20. und 21. August 2021 stattgefunden. An diesen beiden Tagen wurden wieder einmal sehr viele spannende Spiele in der Halle des Eisschützenvereins Edla ausgetragen.

Der Eisschützenverein Misselsdorf hat sich am ersten Tag gegen die anderen Mannschaften durchgesetzt und konnte sich somit den Gruppensieg vor dem Eisschützenverein Unterweißenbach und dem Eisschützenverein Kaindorf an der Sulm sichern.

Am zweiten Gruppentag haben sich die Mannschaften gegenseitig auch nichts geschenkt. Der Eisschützenverein Glojach, der im vergangenen Jahr den Gruppensieg mit nach Hause nahm, konnte den Erfolg im heurigen Jahr nicht wiederholen. Die Glojacher mussten sich gegen den diesjährigen Gruppensieger, den Eisschützenverein Weiz Nord sowie gegen den Eisschützenverein Gedersberg geschlagen geben und haben sich somit mit dem dritten Platz zufriedengeben müssen.

Da das Wohlbefinden der Spieler sowie auch der Besucher dem Eisschützenverein Edla sehr am Herzen liegt, wurden alle mit Speisen und Getränken vom Eisschützenverein bestens versorgt. Auch die Naschkatzen wurden mit köstlichen Kuchenstücken, die von den Vereinsmitgliedern zubereitet wurden, bestens versorgt.



v.l.n.r.: Reinhard Eibel, Daniela Obendrauf, Veronika Fink und Bernhard Rübenbauer

Da der Eisschützenverein Edla für alle SpielerInnen neue Trainingsanzüge angeschafft hat, wird jetzt auch noch die Jugend mit neuen Trainingsanzügen sowie mit neuem Material - Stiele, Stockkörper und Platten - von der Firma „Seiwald Eisstockerzeugung“ ausgestattet, damit wir mit der Jugend im kommenden Jahr einige Turniere absolvieren können. Die Kosten für die Trainingsanzüge werden vom Eisschützenverein Edla übernommen. Beim Material hingegen, hat sich dankenswerterweise Thomas Rossmann bereit erklärt, die Kosten für die Erstausrüstung der Jugend zu übernehmen.



Selbst gemachte köstliche Kuchenkreationen

Obmann Franz Haas



v.l.n.r.: Eisschützenverein Unterweißenbach, Eisschützenverein Misselsdorf, Eisschützenverein Kaindorf an der Sulm und Thomas Rübenbauer



v.l.n.r.: Peter Korp, Eisschützenverein Gedersberg, Eisschützenverein Weiz Nord, Eisschützenverein Glojach, Franz Haas und Thomas Rübenbauer



v.l.n.r.: Rupert Kaufmann, Walter Gsellmann, Martin Puntigam und Franz Gsellmann



v.l.n.r.: Bernhard Rübenbauer, Florian Doktor, Thomas Rübenbauer und Andreas Kaufmann

- >> VERMESSUNG
- >> GEOINFORMATION
- >> LEITUNGSKATASTER
- >> GIS-BERATUNG
- >> ORTSPLÄNE
- >> GEOSTRATEGIE
- >> POTENTIALKARTEN
- >> TOURISMUSPLÄNE



Beratende Ingenieure für Vermessungswesen & Geoinformation

INNOGEO
INGENIEURBÜRO GmbH
B423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16
Austria

Tel.: 0664 / 180 69 94
Tel.: 0664 / 280 99 59
Fax: 0662 / 234 66 77 20
Mail: office@innogeo.at

Koordinaten:
46° 45' 05.28" nördliche Breite
15° 37' 30.38" östliche Länge

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei:



>> Besuchen Sie uns im Internet:
www.innogeo.at



Sportverein

St. Peter am Ottersbach



Viel Neuigkeiten - trotz eines schwierigen Sportlerjahres.

Fußball bewegt die Welt – begeistert die Menschen in aller Welt. Wie keine andere Sportart versteht er es, Emotionen zu wecken. Ob Mann oder Frau, ob Jung oder Alt - von der Leidenschaft „Fußball“ werden alle erfasst, auf allen Kontinenten der Erde.

Kaum etwas verdient das Attribut „Leidenschaft“ mehr als der Fußball. Im Spiel mit dem runden Leder liegen Erfolg und Misserfolg, Trauer und Freude, Glückseligkeit und Betrübnis so eng beieinander wie nirgendwo anders. Dieses Zitat stammt von Reiner Calmund, ehemaliger Manager von Bayer Leverkusen. Schon wieder ist ein Jahr vergangen! Ein herzliches Dankeschön an meinen Vorstand und an alle HelferInnen, die Arbeit in der Kantine, als Platzwart und bei vielen anderen Dingen leisten. Es sind oft wenig bedankte Kleinigkeiten, die gemacht werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf im Verein sicher zu stellen. Also großen Dank, verbunden mit der Bitte, auch in Zukunft zuzupacken. Besonderer Dank gilt unseren Gönnern und Sponsoren.

Allen Privatpersonen und Unternehmern, die dem Sportverein St. Peter am Ottersbach Geldmittel oder auch Sachleistungen zur Verfügung stellen, gebührt Anerkennung und Dank. Sie haben verstanden, dass wir eine durch Sport gesunde Jugend brauchen. Ein körperlich gut trainierter, junger Mensch ist auch geistig rege und eine Gewinnaktie für jedes Unterneh-

men. Der sportliche Leistungswille wird sich auch in die Arbeitswelt übertragen. Schließlich gilt der Dank allen unseren eingefleischten Fans, die unsere Spiele besuchen. Der Applaus und der Jubel beflügeln unsere Mannschaften ihr Bestes zu geben. Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Lohn für die leistungsbereiten Sportler. Wir sind für alle finanziellen und leistungsmäßigen Zuwendungen höchst dankbar.

Neue Aufgaben stehen vor uns. Deshalb schließe ich auch gleich die Bitte an alle sportbegeisterten Bewohner an, uns weiterhin moralisch und finanziell zu unterstützen. Besuchen sie auch weiterhin unsere Spiele, teilen sie mit uns die Freude an den Siegen und stärken sie uns den Rücken, wenn sich der Erfolg einmal nicht wunschgemäß einstellt.

Wir wollen gemeinsam sportliche Kultur pflegen und auch als Zuschauer und Funktionäre die Sportlichkeit an erste Stelle setzen. Wir möchten unseren Kindern Möglichkeiten zur Bewegung und zum sportlichen Wettkampf geben, ihnen Vorbild sein und ihnen zeigen wie man sich über Siege freut, dass man aber auch das Verlieren lernen muss.

Unsere Jugend war auch heuer wieder stark vertreten. So konnten unsere ganz Kleinen (U8) unter der Leitung von Bernhard Kolb, bei einigen Turnieren (zum Beispiel in Deutsch Goritz, St. Stefan im Rosental, Bad Radkersburg und in Gabelsdorf) groß aufzeigen. Aufgrund des regen zahlenmäßigen Wachstums der jungen Mannschaft und der eindrucksvollen Trainingsbeteiligung, musste bald

einmal eine Unterstützung für Bernhard gefunden werden. Deswegen wurde das Trainerteam durch Karl Trummer und unseren Kampfmannschaftsspieler Michael Haring verstärkt. Zusammen konnte das Training mit unseren kleinen Sportler umgesetzt werden. Aufgrund der derzeitigen Coronalage beziehungsweise aufgrund der derzeitigen Corona-Maßnahmen musste unser eigenes Heimturnier in der Halle abgesagt werden. Dieses wird, unter Berücksichtigung der weiteren Maßnahmen die von unserer Regierung verordnet werden, hoffentlich im Frühjahr, spätestens aber im nächsten Jahr, nachgeholt werden.

Das Trainerteam rund um Daniel Roßmann, Philipp Stuber-Hamm und Markus Novak war auch heuer wieder bestens für seine Aufgaben gerüstet. So konnten ihre Mannschaften die U9 und die U11 einen weiteren großen Schritt in ihrer Entwicklung machen. Die Mannschaft der U9 konnte bei einigen Turnieren ihre spielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, was für die weitere Zukunft auf Großes hoffen lässt. Die U11 hatte am Saisonbeginn noch etwas Schwierigkeiten ihre Stärken auf den Rasen zu bringen.

Jedoch zündete man im letzten Drittel der Meisterschaft den Turbo und konnte mit ausgezeichneten Leistungen auf sich aufmerksam machen. Am Ende der Herbstmeisterschaft steht die Mannschaft auf dem fünften Rang in der Tabelle, wobei man auf den Drittplatzierten, St. Stefan im Rosental, nur drei Punkte Rückstand hat. Das gibt dem Team die Möglichkeit in der Frühjahrssaison noch einmal richtig



Der begeisterte Nachwuchs des Sportvereins St. Peter am Ottersbach wird perfekt durch das Trainerteam über das Sportjahr hin begleitet

anzugreifen.

Unser Sorgenkind die U12 unter der Leitung von Reinhard Kniewallner und Roman Neubauer hatte am Anfang der Saison immer wieder mit Ausfällen zu kämpfen. Nichts desto trotz wurde das Training von den anwesenden Spielern mit großem Eifer und großer Freude durchgeführt. Teilerfolge konnten eingefahren werden.

Einer erfolgreichen Frühjahrssaison steht nichts im Weg. Mit Unterstützung

unserer Sponsoren konnten neue Dresen zur Verfügung gestellt werden. Diese gaben der Mannschaft neuen Schwung und die Vereinsführung hofft, dass sich möglicherweise neue Spieler finden lassen beziehungsweise sich neue Spieler melden werden. Bei Interesse bitte den Trainer selbst oder unseren Jugendleiter David Haiden, die Telefonnummer findet sich im Internet auf der Vereinshomepage, kontaktieren.

Unsere ausgelagerten Spielgemeinschaften der U15 und der U17 waren

sehr aktiv. Das nährt die Hoffnung, dass der Eine oder der Andere demnächst zusammen mit unserer Kampfmannschaft einlaufen wird. Wir bedanken uns bei den Eltern aller uns anvertrauten Kinder für ihre Unterstützung, für ihr Verständnis und ihre Hilfe in vielen Belangen. Im Namen der Mannschaften und der Vereinsführung wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie privaten und beruflichen Erfolg für das kommende Jahr 2022.

Ingrid Wogrin, Obfrau



Das Team der Tischlerei Murrer wünscht Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2022!

Exclusives
Möbeldesign
MURRER GMBH

8093 St. Peter/O. • Tel.: 03477/2217

www.tischlerei-murrer.at

TB FISCHER
INSTALLATIONSTECHNIK

FISCHER KARL

schmiede und stahlbau gmbh

Mettersdorf 87 - 8092 Mettersdorf a/S

Ing. Karl Fischer

Tel: 03477/2683-12 office@tb-fischer.at

Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

So wie das Jahr 2020 leider geendet hat, startete das Jahr 2021 im totalen musikalischen Lockdown.

Als Kulturträger in der Region St. Peter am Ottersbach ist die Marktmusikkapelle eigentlich aus dem gesellschaftlichen Leben einfach nicht wegzudenken. Trotzdem waren wir auch zu Beginn des neuen Jahres gezwungen – wie auch alle anderen Vereine – die Füße still zu halten und auf unsere Probenaktivität, Konzerte und auch unsere sozialen Kontakte im Rahmen der Musik zu verzichten.

Corona hat einfach alles verändert. Wo

jeder Musiker, jede Musikerin und jede Marketerin wertvolle Freizeit für Ausrückungen und Probenaktivitäten geopfert hat, war auf einmal nichts mehr musikalisch zu tun. Viele Stunden an Zeit konnte man sich jetzt seiner Familie, der Arbeit oder einer anderen Freizeitgestaltung widmen, was natürlich auch einige Vorteile mit sich brachte. Das war eine neue Erfahrung für jeden eingefleischten Musiker.

Um die Lockdown Zeit gut zu nutzen, haben wir auch einige Fortbildungen, die vom Blasmusikverband Steiermark angeboten wurden, online besucht. Damit

unser Wissen immer auf dem aktuellen Stand ist.

So verging auch die erste Jahreshälfte 2021 sehr unspektakulär. Unser Saxophonquartett mit Yvonne, Nadine, Melanie und Anja waren die Einzigen, die musikalische Klänge bei einigen Veranstaltungen zum Besten gaben – mehr war gesetzlich nicht erlaubt. So umrahmte das Saxophonquartett Ende März 2021 die Palmzweigsegnung am Palmsamstag vor der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach und am Ostersonntag die Osterprozession. Zu Fronleichnam wurde die Fronleichnamsprozession und der Festgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein vor der Mariensäule im Ortszentrum musikalisch begleitet. Des Weiteren wurde die Firmung im Hof der Mittelschule St. Peter am Ottersbach mit musikalischen Klängen umrahmt.

Auch unsere Jungmusiker waren in diesem Jahr nicht untätig. So stellten sich einige Jungmusiker Mitte Juni 2021 der Leistungsabzeichenprüfung in der Musikschule in Mureck.

Das Leistungsabzeichen Junior absolvierten Eva Fruhmann - Trompete, Elias Neumeister - Tuba, Seline Pucher - Querflöte, Isabel Rauch - Klarinette und Lena Rübenbauer - Trompete mit



Für ein Geburtstagsständchen konnten wir in der Ottersbachhalle wieder aufspielen



Ehrenurkunde für Vorstandsmitglied Thomas Sudy zum runden 40er



Im September 2021 gab es wieder einen Grund zum Feiern



Die letzte Ausrückung in diesem Jahr führte die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach zu Allerheiligen auf den Ortsfriedhof



Gemeinsames Musizieren einfach nur zur „Gaude“ im Musikheim



Unser tolles Saxophonquartett mit Melanie, Nadine, Yvonne und Anja



Notwendiges musikalisches Einstimmen in Form einer Freiluftprobe



Geselliger und lustiger Musikerstammtisch im Gasthof Dunkl

ausgezeichneten Leistungen auf ihren Instrumenten. Die Marktmusikkapelle gratuliert allen Jungmusikerinnen und Jungmusikern zu ihren hervorragenden Leistungen. Wir wünschen euch viel Erfolg und Freude bei eurem musikalischen Werdegang.

Ende Juni 2021 fand in der Musikschule Mureck die Abschlussprüfung und das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold unserer Saxophonistin Anja Schantl statt. Anja meisterte ihre Prüfung bei extrem hohen Temperaturen mit Bravour und schloss mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Die Marktmusikkapelle gratuliert recht herzlich und freut sich schon auf viele gemeinsame musikalische Auftritte mit Anja. Herzlichen Glückwunsch!

Anfang Juli 2021 trafen wir uns das erste Mal im Musikheim und brachten das Musikheim wieder auf Vordermann. Fleißige Helfer räumten das gesamte Musikheim leer und der Putztrupp konnte ans Werk gehen, damit für den Probenstart alles bereit war. Danke an alle fleißigen Helfer, die so tatkräftig mitgeholfen haben.

Und dann war es endlich soweit, am 9. Juli 2021, konnten wir endlich mit unseren gemeinsamen Proben starten. Voller Tatendrang und Euphorie begannen wir die Probe mit gemütlichen Einspielübungen und steigerten uns dezent von Polka

über Walzer bis hin zu neuen Märschen. Gestärkt durch Brötchen in der Pause konnten wir sogar eine zweite Halbzeit dranhängen, ohne dass uns die Luft nach der langen Pause ausging.

Als neuerliches Lebenszeichen veranstaltete der gesamte Blasmusikbezirk Radkersburg mit allen elf Musikkapellen zu einem Termin mit einem Marsch am 23. Juli 2021 einen „Lock up“ der Blas-



Der engagierte Vorstand der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach ist voller Tatendrang



Wir genossen im Herbst die köstlichen Kastanien und den guten Sturm im Musikheim



Auch der Musiknachwuchs erfreut sich an den gebratenen Kastanien



Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold für unsere Anja Schantl

musik 2.0. Um 20 Uhr wurde der Marsch Bozner Bergsteiger gleichzeitig im gesamten Blasmusikbezirk Radkersburg von allen Kapellen zum Besten gegeben. Auch wir waren mit einer live Schaltung per Facebook medial vertreten. Wir veranstalteten am Gemeindevorplatz eine öffentliche Probe und begeisterten das anwesende Publikum nach sehr langer Zeit wieder mit unseren musikalischen Klängen. Bezirksobmann Wolfgang Haiden und Obfrau Elisabeth Wagnes überreichten offiziell unserer Anja Schantl ihr absolviertes Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold.

Um unsere Jungmusiker und Jungmusikerinnen nach ihren erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen den Weg zur Musikkapelle zu erleichtern, haben wir

am 10. August 2021 zu einem Informationsnachmittag ins Musikheim eingeladen. Dort wurde die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach vorgestellt, auch die Probertätigkeit und das Jahresprogramm wurden präsentiert. Die Jungmusiker haben so einen Einblick in die Abläufe und Strukturen der Arbeit in einem Verein kennenlernen dürfen. Der Informationsnachmittag soll als Sprungbrett im Rahmen der Jugendarbeit zur Integration im Verein dienen. Ebenso wollen wir die Begeisterung für das gemeinsame Musizieren bei unserer Jugend wecken. Alle Jungmusiker wurden eingeladen bei mehreren Schnupperproben sich die Probertätigkeit und den Ablauf einer Probe mal näher anzuschauen, Fragen zu stellen und vor allem ihre eigenen Erfahrungen zu sammeln. Und so konnten wir Dominik



Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes

Sudy - Trompete, Clemens Pail - Trompete und Lena Rübenbauer ebenfalls Trompete als neue aktive Jungmusiker in der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach begrüßen.

Gut, dass es runde Geburtstage zum Feiern gibt. So hatten wir unsere erste gemeinsame Ausrückung im Jahr 2021. Grund zum Feiern gab es am 24. September 2021 in der Ottersbachhalle. Unser Obmannstellvertreter Thomas Sudy lud uns zu seinem 40. Geburtstag ein. Im Rahmen der Feierlichkeiten spielten wir ihm ein Geburtstagsständchen und überreichten Thomas eine Ehrenurkunde in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach. Herzliche Gratulation zu deinem runden Jubiläum – auf noch viele



Es brauchte einiges an guter Vorbereitung und wichtiger Disziplin, damit die Proben der Marktmusikkapelle durchgeführt werden konnten



Der ersehnte „Lockup“ der Blasmusik vor dem Marktgemeindeamt



Zum „Lockup“ wurde der Marsch „Bozner Bergsteiger“ gespielt



Auch zu Fronleichnam war das Saxquartett musikalisch vertreten



Informationsnachmittag im Musikheim für unsere JungmusikerInnen



Im Juli 2021 wurde das Musikheim wieder auf Vordermann gebracht

weitere musikalische Jahre mit dir!

Als weitere Ausrückung fand am 10. Oktober 2021 die Erntedankfeier in der Pfarrkirche statt. Wir umrahmten musikalisch die Segnung der Erntedankkrone vor der Kirche. Als letzte Ausrückung in diesem Jahr spielten wir die Allerheiligen Prozession zum Friedhof. Dort wurde von uns die Gräbersegnung feierlich musikalisch begleitet.

Am 26. September 2021 fand in Bruck an der Mur die Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes mit Neuwahlen statt. Auch hier war eine Abordnung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach mit Obfrau Elisabeth Wagnes, Kapellmeisterin Yvonne Neumeister und Bezirksobmann Wolfgang Haiden vertreten.

Um den Herbsteinklang gebührend zu feiern, gab es am 15. Oktober nach der Gesamtprobe Kastanien und Sturm bei einem gemütlichen Beisammensein. Auch unsere liebe Petra verköstigte uns bei einer Gesamtprobe mit selbstgebackenen Ministriezel.

Auch wir als Verein haben immer versucht das Miteinander - unter der von der Regierung vorgeschriebenen Rahmenbedingungen (3-G-Regel) - zu fördern. Die Gemeinschaft und vor allem das gemeinsame Musizieren hat einen hohen Stellenwert



Auch zu Ostern war das Saxophonquartett im Einsatz der Musik

in jedem Musikerherz. Aber es ist auch wichtig gesund zu bleiben und vor allem zum Schutz aller passenden Maßnahmen durchzuführen. So war es der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach im Jahr 2021 nicht möglich, vor allem für die



Wichtiger und gelungener Probenstart nach einer längeren Pause

Bevölkerung eine Veranstaltung zu organisieren. Das Jahr 2022 wird kommen – wir sind schon gespannt was es bringen wird und haben große Erwartungen euch alle bei dem einen oder anderen Event begrüßen zu dürfen.

Danke liebe Musikerinnen, Musiker und Marketenderinnen für eure Geduld, euer Engagement und vor allem für eure

Disziplin, damit die Probenaktivitäten und Ausrückungen (sofern sie möglich waren) ohne Komplikationen stattfinden konnten.

Wie ein unbekannter Autor einst sagte: „Musik kann vielleicht nicht die Welt retten aber deine Seele!“ Auch am Ende dieses Jahres wird es uns als Verein wahrscheinlich nicht möglich sein unser

traditionelles Neujahrsgelben in der Gemeinde St. Peter am Ottersbach durchzuführen. Für uns als Marktmusikkapelle geht auch heuer ein Stück Brauchtum und vor allem der persönliche Kontakt zu der Gemeindebevölkerung von St. Peter am Ottersbach leider verloren.

Danke möchten wir trotzdem sagen bei all unseren Unterstützern und Freunden der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, vor allem aber ein Danke an die Familien der Musikerinnen und Musiker, die immer einen Rückhalt in dieser besonderen Zeit geboten haben. Herzliches Dankeschön an den gesamten Vorstand der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, der mich als Obfrau bei einigen schwierigen Entscheidungen bestens unterstützt hat.

Und vor allem bedanken darf ich mich bei jedem einzelnen Musiker, der trotz der vielen Regelungen Zeit und Lust gefunden hat mit uns gemeinsam zu musizieren. Danke das ihr trotz aller Schwierigkeiten in den letzten Monaten der Blasmusik die Treue gehalten habt.

Im Namen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach darf ich ihnen allen erwartungsvolle Weihnachten und ein gutes gemeinschaftliches neues Jahr 2022 wünschen. Bleibt bitte gesund - auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Elisabeth Wagners



Im Oktober 2021 spielten wir anlässlich des Erntedankfestes vor der Pfarrkirche auf



Der Vorstand der Marktmusikkapelle leitet auch in schwierigen Zeiten die Geschicke

Gasthaus & Kaufhaus Summer

Gasthaus & Kaufhaus Summer
Dietersdorf a. G. 80
A-8342 Gnas

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 07⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr

So 13⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr

Mi Kaufhaus 07⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Gasthaus Ruhetag

gh.summer@aon.at +43 (0) 3477 2340

Besuchen Sie uns auf Facebook & Instagram

Das gesamte Summer-Team freut sich auf deinen Besuch!

Pflaster - Meisterbetrieb - Erdbau - Außenanlagen

Natur und Betonstein - Terrassen - Stiegen – Zufahrten
Asphaltierungen - Erdbauarbeiten

G.H. Hütter OG

8093 Sankt Peter am Ottersbach - Rosenbergstraße 232
Tel.: 0664/3778515 oder 0664/8720444
 Mail: gottfried.huetter@gmx.at
 hannes.huetter@gmx.at

Mit Niederl Mehlen wird
das Kochen zum Genuss!

www.niederlsterz.at

Niederlmühle GmbH
Au 68, 8093 St. Peter am Ottersbach / Telefon: 03477/2364

Musikverein

Berbaum am Auersbach

Je stärker sich ein Mensch in eine Gemeinschaft einbezogen fühlt, desto höher ist seine Lebenszufriedenheit und sein Glücksniveau, ein Zitat von Siegfried Santura.

Gestärkt mit diesem Glücksgefühl endlich wieder gemeinsam musizieren zu dürfen, starteten wir im Sommer mit der Probenarbeit, um uns auf bevorstehende Auftritte vorzubereiten.

Auch unser „Haus der Musik“ konnte Stück für Stück an Glanz gewinnen. Somit können wir freudig berichten, dass wir im Sommer auch schon in unseren,

nach frischem Holz duftenden, Proberaum eingezogen sind und diesen bereits fleißig genutzt haben.

Auch einzelne MusikerInnen waren wieder fleißig und umrahmten beispielsweise als kleine Abordnung des Vereins eine Messe in der Fatimakapelle. Des Weiteren konnten auch andere kirchliche Festlichkeiten, wie zum Beispiel das Erntedankfest oder Allerheiligen, musikalisch gestaltet werden.

Am 10. Juli 2021, einem lauen und schönen Samstagabend, fiel der ersehnte Startschuss für erneut öffentlich darge-

botene Klänge. Im Sinne einer öffentlichen Probe wurde dem Publikum mit voller Freude die eine oder andere bekannte sowie unbekannte Melodie dargeboten.

Diese Gelegenheit konnte auch genutzt werden, um einzelne MusikerInnen in Anwesenheit des Bezirksobmanns Ing. Wolfgang Haiden sowie des Bezirksjugendreferenten Ing. Christopher Hopper für besondere Leistungen öffentlich zu ehren.

Der vom Musikbezirk Radkersburg initiierte „Lockup der Blasmusik 2.0“ war



Urkundenverleihung durch den Bezirksobmann und den -jugendreferenten



Auftritt beim Kurkonzert in Bad Gleichenberg im August 2021



Das von Gesang und Blasmusik geprägte Konzert im Freien in Bad Gleichenberg



30. Geburtstag der Obfrau Petra Rudorfer



Geburtsstagsfeier von Daniel Tropper mit der Obfrau



Geburtsstagsglückwunsch für Gerhard Kurzweil



Morgendlicher Weckruf vom Musikverein Bierbaum am Auersbach für Kapellmeisterstellvertreter Daniel Tropper zum 30. Geburtstag



Plakat vom Musikverein für Karin Kniebeiß zum 40. Geburtstag



v.l.n.r.: Daniel Tropper, Anja Kaufmann, Paul Harb, Hannes Riegler-Fuchs und Bernhard Eibel

auch einer der geplanten Programmpunkte auf unserer Liste. Wie bereits die Vorgängerversion dieser Aktion, sollte auch dies ein Lebenszeichen der Musikvereine des Musikbezirkes Radkersburg darstellen.

Am selben Tag zur selben Zeit konnte man die Klänge der Blasmusik vernehmen und wollte somit eine hoffnungsvolle sowie positive Stimmung für die Bevölkerung erzeugen.

Ein freudig erwarteter Programmpunkt war auch das Kurkonzert in Bad Gleichenberg, welches am 8. Au-

gust 2021 stattfand. Dieses von Gesang und Blasmusik geprägte Konzert im Freien wurde vom zahlreich erschienen Publikum mit viel Applaus belohnt.

Die üblicherweise im Jänner abgehaltene Jahreshauptversammlung musste auf Grund der vorherrschenden Pandemie in diesem Jahr verschoben werden. Im September konnten wir diese dann aber nachholen. In diesem Zusammenhang kam es auch zu Neuwahlen im Verein. Der Verein präsentiert sich, mit Ausnahme kleiner Positionswechsel, im selben Gewand und sieht positiv sowie hoffnungsvoll einer Zukunft mit vielen musikalischen Programmpunkten entgegen.

Unser Verein hatte in diesem Jahr auch Grund zur Freude. Einige MusikerInnen feierten einen runden Geburtstag und wurden zu diesem Anlass auch von ihren MusikkollegInnen überrascht.

Obfrau Petra Rudorfer und Kapellmeisterstellvertreter Daniel Tropper feierten beide im Sommer ihren 30. Geburtstag und wurden von ihren KollegInnen bereits früh morgens musikalisch geweckt.



Gelungener Weckruf für die Obfrau des Musikvereins Bierbaum am Auersbach Petra Rudorfer zum runden 30. Geburtstag



Beschwingtes musikalisches Ständchen zur Geburtstagsfeier für die Obfrau des Musikvereins Petra Rudorfer zum runden 30. Geburtstag

Anfang Juli ließen wir auch unsere Kapellmeisterin Karin Kniebeiß hochleben, mit der wir in ihren 40. Geburtstag hineinfeierten. Grund zu feiern hatte auch Gerhard Kurzweil, der bereits im März diesen Jahres 60 Jahre alt wurde. Diesen Geburtstag konnten wir nun im Herbst auch nachfeiern und dem Geburtstagskind persönlich gratulieren.

Obwohl eine konkrete Planung in diesen ungewissen Zeiten kaum möglich scheint, blicken wir frohen Mutes und voller Zuversicht all dem was uns bevorsteht entgegen.

**Musikverein Bierbaum am Auersach,
Schriftführerin Lisa Stuber-Hamm**



Vorstand mit Ehrenobmann Johann Falk, Bezirksobmann Wolfgang Haiden und dem Vizebürgermeister



**BAUT
AUF
IDEEN**

Gniebing 335 | 8330 Feldbach | Tel. 03152-2720
feldbach@swietelsky.at | www.swietelsky.at

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Der erste Halbjahresbericht 2021 widmete sich ganz dem 40-Jahr-Jubiläum der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach. In diesem Bericht wurde versucht, an einige der vielen unvergesslichen Momente zu erinnern und damit auf wunderschöne gemeinsame 40 Jahre zurückzublicken. Einen solchen Rückblick versuchte auch das im Juli 2021 auf der Facebookseite der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach veröffentlichte Video zu geben, in welchem mittels ausgewählten Schnappschüssen an 40 gemeinsame Jahre zurückgeblickt wurde. Für die musikalische Untermalung sorgten die MusikerInnen höchstpersönlich mit der Polka „Musik soll heut erklingen“ von Reinhold Buchas.

Auch die Jahreshauptversammlung im Juli 2021 stand ganz im Zeichen des 40-Jahr-Jubiläums. Nach musikalischer Gestaltung der Heiligen Messe wurde in der Versammlung neben der Besprechung verschiedenster Themenpunkte auch ein neuer Vorstand gewählt. Ihren Ausklang fand die Versammlung bei der Pizzeria Heuboden, wo die MusikerInnen in gemütlicher Atmosphäre das Gemeinschaftsleben genießen konnten.

Dass nach herausfordernden Zeiten auch wieder das gemeinsame musikalische Zusammenspiel möglich ist, wurde im Musikbezirk Radkersburg am 23. Juli 2021 mit dem „Lockup 2.0“ zelebriert. Am gleichen Tag zur selben Zeit spielten elf Musikkapellen den Marsch „Mein Heimatland“ und feierten damit die zurückgekehrte, so geschätzte Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens.

Auch im zweiten Halbjahr wurden wieder fleißig „unvergessliche gemeinsame Momente“ gesammelt. Als einer dieser Momente kann sich das im August 2021 stattgefundene Kurkonzert in Bad Gleichenberg verbuchen lassen. Nicht nur das Wetter lief mit seinen hochsommerlichen Temperaturen zur Bestform auf, auch die MusikerInnen hatten so richtig Spaß. Endlich durfte vor Publikum und traumhafter Kulisse im Pavillon des Kurparks musiziert werden. Den Besuchern wurde ein bunt gemischtes Repertoire dargeboten, in welchem sich traditionelle und moderne Abschnitte über das gesamte Konzert hindurch abwechselten.



Mit dem QR Code geht es direkt zum Rückblick



Ein bunt gemischtes Repertoire wurde den Zusehern und Zuseherinnen dargeboten



Die Dorfmusikkapelle beim Kurkonzert im Pavillon des Kurparks in Bad Gleichenberg



Blasmusik Panther 2021 der Dorfmusik



Vor der Abhaltung der Jahreshauptversammlung wurde die heilige Messe musikalisch umrahmt



40 Jahre Dorfmusikkapelle Dietersdorf - auch in der Jahreshauptversammlung wurde an die besonderen Momente von damals gedacht



Die musikalische Umrahmung des heurigen Erntedankfestes im Ort



Der im Zuge der Jahreshauptversammlung neu gewählte Vorstand

Und so erklangen beispielsweise „Böhmische Liebe“, „Ein steirisches Herz“, oder „Böhmischer Traum“ aus dem traditionellen Teil, während der moderne Teil etwa mit Stücken wie „Viva la Vida“, „The bare necessities“ oder auch „Hollywood Hills“ aufwartete. Abgerundet wurde das

Wechselspiel aus traditionell und modern mit dem Einleitungsmarsch „Frisch auf!“ und dem Abschlussmarsch „Oh du mein Österreich“. Als Zugabe ertönte „YMCA“, bevor die letzten Sonnenstrahlen den am Himmel aufkommenden dunkelschwarzen Wolken inklusive Blitz und Donner weichen mussten.

Seggau, wo nach dem Einmarsch wieder gemeinsam mit MusikerInnen aus anderen Vereinen musiziert werden konnte. Dieser Moment zählte zu hundert Prozent zu den „unvergesslichen gemeinsamen Momenten“ der Dorfmusikkapelle.

Auf Regen folgt meist Sonnenschein und so erklangen bei schönstem Wetter am 4. September 2021 endlich die Worte des Stabführers: „Habt-Acht, im Schritt-Marsch“, denn es war nach einer gefühlten Ewigkeit wieder soweit – das Musikertreffen der Musikkapelle

Auf einen durchaus musikalischen Sommer folgte ein nicht weniger musikalischer Herbst und so wurde im September 2021 das Erntedankfest in Dietersdorf am Gnasbach von der Dorfmusikkapelle musikalisch umrahmt. Die Wochenenden des goldenen Herbsts und anstehenden Winters werden nun für Probearbeiten genutzt, um die schon anklopfenden Termine wieder zu unvergesslichen gemeinsamen Momenten zu formen.

Bettina Wallner Schriftführerstellvertreterin der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach



Der Lockup 2.0 - elf Musikkapellen, ein Termin, ein Marsch

Männergesangsverein

Nachdem uns der dritte Corona-Lockdown über acht Monate das wöchentliche Singen unmöglich machte, waren wir natürlich happy und erleichtert, als wir Ende Juni 2021 endlich wieder gemeinsam singen und proben durften.

Dank der Großzügigkeit unseres Obmanns Franz Josef Pauer können wir das in seinem idyllischen Fischerparadies, wo er uns seine Fischerhütte dazu zur Verfügung stellte. Allein die herrliche



Ehrung von Oberschulrat Anton Kovatschitsch

Natur um die Fischteiche, die traumhafte Atmosphäre in diesem wahrlichen Paradies lassen unsere Lieder noch herrlicher erklingen.

Erfreut waren wir, dass wir auch heuer wieder bei strahlend blauem Herbstwetter die Messe auf dem Kalvarienberg gesanglich gestalten durften und anschließend beim nahen Weinkeller unseres Sängerefreundes Johann Greiner bei mundigem Wein und einer guten Jause vom Hofladen unseres Sängers Erwin Patz einen gemütlichen Ausklang fanden.

Am 14. November 2021 sind wir sehr gerne der Einladung nachgekommen, beim Fest zu Ehren der Heiligen Katharina, der Patronin der Schlosskirche in Weinburg am Saßbach, die Messe zu singen. Wir waren auch dankbar, als wir danach bei diesem Dorffest im Kultursaal zu Speis und Trank geladen waren.

Nachdem unser Sangesbruder Oberschulrat Anton Kovatschitsch am 25. November des Vorjahres verstorben und ein öffentliches Begräbnis coronabedingt nicht möglich war, war es uns und vor allem der Witwe Ingrid Kovatschitsch

ein großes Anliegen, uns offiziell ein Jahr danach bei einem Requiem in der Pfarrkirche von unserem Toni verabschieden zu können. Leider mussten wir auch diesmal coronabedingt den Gedenkgottesdienst auf das Frühjahr verschieben, um das große Wirken und die Verdienste unseres ältesten Sängerkameraden in unserem Männergesangsverein würdigen zu können. Toni trat schon als Junglehrer im Jahr 1947 in Radkersburg den Sängerverein ein und somit dem Steirischen Chorverband bei. Als er im Jahr 1960 nach St. Peter am Ottersbach kam und die Leitung der Hauptschule übernahm, wurde er sofort Mitglied in unserem Verein, dem er bis zu seinem Ableben die Treue hielt. Toni gehörte zu den ganz treuen und verlässlichen Sängern im zweiten Bass, der zwar nie eine Funktion im Vorstand anstrebte, der aber dennoch immer ein gewichtiges Wort bei gewissen Entscheidungen hatte, das auch gehört wurde.

Bei Vorstandsneuwahlen führte er meist den Vorsitz. In guter Erinnerung bleibt uns auch der Sängerausflug vor vielen Jahren in seine ursprüngliche Heimat in der ehemaligen Untersteiermark rund um Abstell, die er uns als gekonnter Reiseleiter näherbrachte und uns stolz die Kleinode der ehemaligen Slowenendeutschen zeigte. Für seine Verdienste konnten wir ihm anlässlich seines 90. Geburtstages im Gasthaus Dunkl eine Ehrenurkunde sowie das Ehrenabzeichen für seine über 70jährige Mitgliedschaft im Steirischen Chorverband überreichen, worauf wir alle mit Toni sehr stolz sein durften!

Nun blicken wir voller Zuversicht ins kommende Jahr 2022, in dem wir unser Jubiläum „100 Jahre Männergesangsverein“ feiern wollen. Vor 100 Jahren, im Jahre 1922, bekam der damalige Oberlehrer Johann Lambrecht vom Landesschulamt



60er Feier von Erwin Patz und Fredi Prutsch

in Graz den Auftrag, im Ort einen Männergesangsverein zu gründen, um das deutsche Liedgut zu pflegen. Tatsächlich fanden sich 22 Sänger ein und gründeten den „Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach“. Voll Freude und Stolz wollen wir im kommenden Jahr auf diese 100 Jahre zurückblicken und dieses Jubiläum mit dem ersten Höhepunkt, dem „Regionssingen“ auf dem Petersplatz in St. Peter am Ottersbach feiern. Mehrere Chöre aus dem ehemaligen Bezirk Radkersburg werden auftreten und ihr Können preisgeben. Wir können ihnen jetzt schon einen wahrlich bezaubernden Ohrenschaus, aber auch ob der vielen SängerInnen einen Augenschaus versprechen, wobei natürlich der kulinarische Schmaus auch garantiert sein wird. Sie können sich heute schon den Sonntag, 22. Mai 2022, als Festtag der wunderschönen Chöre notieren.

Den zweiten Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres wird dann unser schon traditionelles Konzert „Wein und Gesang“ in der Ottersbachhalle am Samstag, dem 26. November 2022, bilden, zu dem wir sie alle, besonders unsere Stammgäste und treuen Freunde einladen dürfen. Als Gastchor wird das Konzert die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach bereichern. Durch das Programm wird auch diesmal unser beliebter Moderator Wolfgang Pauer führen.

Coronabedingt mussten wir auch vierunde Geburtstagsfeiern verschieben, die wir im Sommer aber nachgefeiert ha-



Der Männergesangsverein gratulierte Johann Greiner und Franz Totter zum 80. Geburtstag



Gemütlicher musikalischer Ausklang am Kalvarienbergsonntag

ben. Unsere beiden „Senioren“ Johann Greiner und Franz Totter luden uns zu ihrem 80er ins Gasthaus Dunkl zur Feier ein, der sich auch der Seniorenchor anschloss, bei dem Johann Greiner auch mitwirkt. Einige Tage später konnten wir nachträglich auch unsere Sängerfreunde Erwin Patz und Fredi Prutsch zu ihrem 60. Geburtstag beglückwünschen und gemeinsam feiern.

Wie Sie lesen, wird also im Männergesangsverein nicht nur gesungen, sondern auch ordentlich gefeiert, aber das jedes Mal natürlich mit ganz viel Gesang.

Zum Abschluss wünscht der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach allen LeserInnen und all unseren treuen Freunden gesegnete Weihnachten und für 2022 viel Gesundheit, Zufriedenheit und Freude.

**Schriftführer
Johann Bartl**



Beisammensein des Männergesangsvereins in der Fischerhütte



Proben im herrlichen Fischerparadies von Franz Josef Pauer



GERADE JETZT!
SCHENKEN

bringt uns wieder näher.
Wir freuen uns auf Sie!



GUT-
SCHEINE

von GOLDMANN









Sympathisch, kompetent & fairer Preis. Auch in großen Größen.
In **Gnas**, Tel. **03151/2275** und **Feldbach**, Tel. **03152/4180**.



goldmann

Mode & Tracht fürs Leben

www.goldmann-mode.at

Chorgemeinschaft

Bierbaum am Auersbach

Fast ein ganzes Jahr, in dem nicht nur Aufführungen mit Chorgesang, sondern auch Proben nicht erlaubt waren, liegt hinter uns. Durch den Fortschritt in der Anzahl der Impfungen und Testungen haben wir seit Mitte Juni 2021 endlich wieder die Möglichkeit den Chorgesang zu pflegen und unter halbwegs vernünftigen Bedingungen zu proben. Freilich immer unter Einhaltung der gebotenen Vorsicht.

Inzwischen haben wir meist mit vier bis sechs SängerInnen einige Begräbnisse begleitet, mit tröstlichen Liedtexten die Begräbnisgottesdienste gestaltet und den Angehörigen auf unsere Weise Trost gespendet.

Einige Proben wurden mit sehr viel Abstand in der Kulturhalle abgehalten, was nicht ganz einfach war, da doch Singen im Chor mit Zusammenhören eng verbunden ist. Seit Juni 2021 sind einige Einschränkungen gefallen und wir konnten voller Freude in unseren neuen Probenraum im „Haus der Musik“ einziehen. Voraussichtlich werden wir zusammen mit dem Musikverein Bierbaum am Auersbach die Einweihung mit allen Menschen des Ortes und der Umgebung erst im Juli 2022 feiern können. Mit Freude darf ich erwähnen, dass wir eine sehr schöne, fruchtbare Verbindung zwischen Chorgemeinschaft und Musikverein und auch mit dem Kinderchor pflegen, immer wieder gemeinschaftliche Projekte planen und hoffentlich auch bald wieder durchführen

können. Trotz vieler Hindernisse haben wir im vergangenen Advent die Idee des „Adventweges Bierbaum am Auersbach“ geboren, im kleinen Kreis umgesetzt und ganz viele Menschen aus Nah und Fern dadurch in Bewegung gebracht. Jeder Wanderer konnte auf diesem Weg von nicht ganz acht Kilometern, sowohl bei Tag als auch bei Nacht wandern, allein oder in Gruppen, ohne zwingenden Kontakt zu anderen Leuten, also sehr „Coronaregelkonform“. Dabei haben sich 24 Familien und Firmen bemüht, auf diesem



Kreativ Schönes von den BierbaumerInnen



Adventweg in Bierbaum am Auersbach

Weg jeweils eine Station adventlich, weihnachtlich zu gestalten. Allen die mitgeholfen haben diesen schönen Weg unter der Patronanz der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach aus der Taufe zu heben, danken wir heute noch einmal herzlichst. Das Gemeinschaftsgefühl in unserem kleinen Ort hat ein kräftiges Lebenszeichen abgegeben.

Diesen Weg wird es auch heuer wieder geben und dieser wird zwischen 1. Dezember 2021 und 6. Jänner 2022 begehbar sein. So es uns erlaubt ist, werden wir auch einige Kleinigkeiten gesanglich, musikalisch oder auch kulinarisch anbieten, dies allerdings ziemlich kurzfristig bekanntgeben. Wir laden alle GemeindegliederInnen ein, diesen Weg, wann immer jeder möchte, zu erwandern um sich einerseits auf Weihnachten einzustimmen und andererseits frische Luft und Fitness zu tanken. Ein Hinweis: Gutes Schuhwerk empfiehlt sich, da einige Stücke auch Naturwege sind. Der Start wird wieder im Ortszentrum bei der Ordination von Dr. Zadra sein. Der Weg ist auch unter www.bergfex.at „Adventweg Bierbaum“ zu finden.

Irgendwann werden wir auch wieder uneingeschränkt singen dürfen. Bis dahin wünschen wir allen Menschen alles Liebe. Jede/jeder, die/der gerne singt, heißen wir in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen!

Obmann Wolfgang Pauer

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH
Mitterstraße 36, 8055 Graz-Puntigam
+43 (0316) 40 15 11
office@roto-immobilien.at
www.roto-immobilien.at

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Die Corona Pandemie und die dadurch geltenden Verordnungen, bestimmten für die zehn Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach auch in der zweiten Jahreshälfte 2021 leider immer noch deren Feuerwehralltag. Zwar wurden unter verschärften Maßnahmen schon Übungen und Ausbildungstätigkeiten durchgeführt, so auch im Bereich der Feuerwehrjugend, aber was Veranstaltungen organisiert von den einzelnen Wehren betrifft, herrschte im sprichwörtlichen Sinn fast „Funkstille“. Jedoch kann man getrost feststellen, dass die Einsatzfähigkeit un-

das Fahrzeug feierlich in den Dienst gestellt. Einen herzlichen Dank auch all den großzügigen Spendern. Zu deren Zwecke wurde auch eine Ehrentafel als Ausdruck des Dankes angefertigt. Im Zuge dessen wurden auch auf Grund ihrer langjährigen Tätigkeit und Mitgliedschaft einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberrosenberg geehrt. Ganz besonders bedanken möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Oberrosenberg auch bei der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach.

In Wittmannsdorf hatten es die Einsatzkräf-



Übung mit Planen fürs Abdecken von Dächern



Wichtige Vorbereitungsarbeiten für den Einsatz

serer Feuerwehren zum Wohle und zur Sicherheit der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde zu jeder Tages- und Nachtzeit zu 100 Prozent gegeben war und nach wie vor ist.

Die Feuerwehrjugend konnte nach mühevoller und stundenlanger Vorbereitung und Training mit einigen Teilnehmern beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Preding teilnehmen. Schließlich konnten am Ende alle Jungflorianis, die an sie gestellten Aufgaben mit Bravour bestehen und somit die begehrten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Dem Wettergott sei Dank, konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberrosenberg ihre Wehrversammlung noch im zweiten Halbjahr abhalten. Kombiniert mit der Segnung ihres neuen Einsatzfahrzeuges genossen sie die Veranstaltung unter Einhaltung aller Covid 19 Maßnahmen bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen. In Anwesenheit von Bürgermeister Reinhold Ebner, Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic wurde



Freudige Angelobung der wissbegierigen Jungflorianis in Perbersdorf bei St. Peter



Viele verdiente Auszeichnungen in der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter



Gemeinschaftliches Beisammensein nach einer Übung in Dietersdorf am Gnasbach



Unfall im Kreuzungsbereich in Wittmannsdorf

te der Feuerwehr mit einigen technischen Einsätzen zu tun. So musste man zu Aufräumarbeiten nach umgestürzten Bäumen und zu Verkehrsunfällen direkt im Ortsgebiet ausrücken.

Die Mitglieder der Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach waren auch im zweiten Halbjahr 2021 aktiv und haben Kurse an der Feuerweherschule in Lebring besucht und auch interne Übungen abgehalten, um sich weiterzubilden und jederzeit einsatzbereit zu sein.

Die Feuerwehrjugend hat für den Feuerwehrjugendbewerb in Preding fleißig geübt und diesen mit Erfolg gemeistert. Damit sind die zukünftigen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner bestens für den aktiven Dienst vorbereitet.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter konnte



Geübte Menschenrettung nach einem Unfall



Notwendige Fahrzeugbergung auf der L253



Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr



40. Geburtstag des Feuerwehrkassiers von Entschendorf am Ottersbach - wir gratulierten



Unser Feuerwehrynachwuchs - die Bewerbungsgruppe „Ottersbachtal“ der Feuerwehrjugend



Feierliche Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Oberrosenberg

Ende August ihre Kameraden zur Wehrversammlung einberufen. Fast 50 Feuerwehrmänner und -frauen, sowie die Mitglieder der Feuerwehrjugend folgten den Ausführungen des Kommandanten und dessen Sonderbeauftragten. Es

gab kleinere technische Einsätze nach Verkehrsunfällen und einige Übungstätigkeiten. Ein im Juli auf Veranstaltungsebene durchgeführter Fetzenmarkt war ein voller Erfolg. Ebenso wurden im Rahmen dieser Wehrversammlung einige Per-

bersdorfer für ihre langjährige Mitgliedschaft oder für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Drei Jungfeuerwehrmänner wurden nach erfolgreichem Abschluss ihrer Grundausbildung und mit dem Erreichen des 16. Lebensjahres als Feuerwehrmänner angelobt und für den Dienst als aktives Feuerwehrmitglied aufgenommen.

Für die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach berichtet der Kommandant Hauptbrandinspektor Christian Suppan: Nach den schweren Unwettern in Halbenrain wurde die Menschenrettung und Absturzsicherungsgruppe von Bierbaum am Auersbach nach Hürth alarmiert. Ihre Aufgabe war, die vom Sturm beschädigten Dächer mit Planen abzudecken. Unter-



Abschnittsarbeitstagung im Feuerwehrbereichsabschnitt „Ottersbachtal“ in Wiersdorf



Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach



Übergabe der Leistungsabzeichen an die erfolgreichen Jugendteams

stützung hierbei gab es vom Wechsel-laderfahrzeug der Stadt Feldbach. Eine technische Gesamtübung mit 17 Kameradinnen und Kameraden wurde organisiert. Dabei wurden in verschiedenen Stationen die richtige Handhabung von Kettensägen, der Aufbau einer Freilandverankerung sowie das Szenario einer Menschenrettung mit eingeklemmter Person geübt. Weiters fand in Bierbaum am Auersbach eine Menschenrettung und Absturzsicherungsübung zum Thema Beplanen von Dächern bei Unwetter-

katastrophen statt. Mit dabei waren die Freiwillige Feuerwehr Ratschendorf, die Freiwillige Feuerwehr Mureck und die Freiwillige Feuerwehr Bad Radkersburg inklusive Drehleiter. Ende Oktober 2021 lud Abschnittskommandant Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic zur gemeinsamen Abschnittsarbeitstagung im Feuerwehrbereichsabschnitt „Ottersbachtal“. Insgesamt 24 Kommandanten, deren Stellvertreter, sowie die Sonderbeauftragten folgten der Einberufung ins Rüsthaus Wiersdorf. Seitens der

Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach nahm Vizebürgermeister Helfried Otter teil. Ein Rückblick mit Einsatzanalysen und eine Vorschau auf das neue Feuerwehrjahr 2022, in dem es Neuwahlen in allen Feuerwehren gibt, waren Thema dieser Zusammenkunft.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic möchte sich bei allen Einsatzkräften aller Feuerwehren in der Marktgemeinde für das abgelaufene, durch die Pandemie



Notwendige und erfolgreiche Übung für den Ernstfall mit den KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach

sehr schwierige Jahr, bedanken und möchte die ständige und vor allem freiwillige Einsatzbereitschaft zum Wohle der Bevölkerung, hervorheben.

Wie schon üblich zum Abschluss möchten die Feuerwehren noch einen Appell an alle GemeindebewohnerInnen richten. Damit unsere Feuerwehrleute ebenso eine ruhige Weihnachtszeit in Anspruch nehmen können, bitten wir um einen achtsamen Umgang mit ihren Adventkränzen und Christbäumen, wenn sie diese mit „echten“ Kerzen bestücken sollten. Aus Erfahrung wissen wir, dass es leider allzu oft durch einen leichtfertigen Umgang mit brennenden Kerzen zu verheerenden Bränden in den eigenen vier Wänden kommen kann.

In diesem Sinne wünschen die Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bericht vom Hauptlöschmeister der

Verwaltung Franz Thuswohl junior, Pressedienst Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg „Abschnitt 03“

Fotos vom Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl junior und Feuerwehren des Abschnittes



Technische interessante Übung der FeuerwehrkameradInnen in Bierbaum am Auersbach



Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Oberrosenberg ist bei der Segnung ihres neuen Einsatzfahrzeuges gesammelt angetreten

#glaubanmorgen

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Mit Zuversicht und Hoffnung
gemeinsam an morgen glauben.

Wir als Sparkasse wurden im
Glauben an die Begabungen
und Potenziale aller
Menschen gegründet.

Daran glauben wir bis heute.

Steiermärkische
SPARKASSE 

Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Wegen der Coronakrise konnte der Seniorenbund erneut keine größeren Vorhaben umsetzen. Am 10. September 2021 wurde jedoch gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Peter am Ottersbach eine Fahrt nach Mariazell, mit der Heiligen Messe um 10 Uhr, organisiert.

Auch beim Bezirkswandertag in Mettersdorf am Saßbach haben wir zahlreich teilgenommen. Die Sturmfahrt ging für



Bezirkswandertag in Mettersdorf am Saßbach

die SeniorInnen diesmal nach Klösch zur Buschenschenke Gießauf-Nell.

Leider wurde die gemeinsame Feier der

runden und halbrunden Geburtstage im Bergler Schlössl und das Ganserlessen in Laafeld im Gasthaus Lindenhof auch coronabedingt abgesagt. Ein kleiner Ersatz dafür war das Spanglerlschießen in der Eishalle Edla.

Schrittführer Franz Totter



Einige Mitglieder vom Seniorenbund nahmen beim Spanglerlschießen in der Eishalle Edla teil

REINISCH STEINTECHNIK

Die Nummer 1 am Friedhof in der Steiermark!



„Auch wenn wir noch voll im Leben stehen, denken wir an später und haben uns schon jetzt um den Ort gekümmert, an dem unsere Kinder und Enkelkinder bei uns sein und wir ihnen Kraft geben können, auch wenn wir nicht mehr da sind...“

Rosa & Helmut

Die Individuelle Grab- und Urnendenkmalgestaltung nach Ihren Wünschen sowie die Reinigung, Reparatur und Restaurierung und natürlich das Gravieren bzw. Vergolden Ihrer Inschrift zählen zu unseren Kernkompetenzen. Zusätzlich führen wir ein umfangreiches Sortiment an Vasen, Laternen sowie die größte Grabstein-Ausstellung der Steiermark! Informieren Sie sich jetzt kostenlos und unverbindlich über die Möglichkeiten und Kosten, um aus Ihrem Grabdenkmal einen Kraftplatz für Generationen zu schaffen.

0800 240 270 - office@stein.at - steinreinisch.at







Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

Die COVID-19 Pandemie und ihre Auswirkungen beeinträchtigten die Aktivitäten des Österreichischen Kameradschaftsbundes Bierbaum am Auersbach auch im zweiten Halbjahr 2021.

Nach einer ersten Ausrückung und der ordnungsgemäß durchgeführten Wehrdienstberatung nahm eine Fahnenabordnung des Ortsverbandes an der 165-Jahr-Feier des Ortsverbandes Straden teil. Im September 2021 konnte die heurige Jahreshauptversammlung nachgeholt werden, bei der Vizebürgermeister Helfried Otter und Obmann Hans Kindler ausgezeichnet wurden.

Das Gedenken der gefallenen und verstorbenen Kameraden zu Allerheiligen war von der Coronakrise weniger betroffen und konnte im Beisein der angetretenen Mannschaft und unterstützt durch den Musikverein Bierbaum am Auersbach durchgeführt werden.

Hannes Mayer



Auszeichnung - Vizebürgermeister Helfried Otter



Das Ehrenzeichen für Obmann Hans Kindler



Ehrenvolles Gedenken der gefallenen und verstorbenen Kameraden zu Allerheiligen

AgrarStrom

Der exklusive Stromtarif für Land- und Forstwirte in Österreich

Bezahlte Anzeige



Jetzt
Bonuspaket
im Wert von bis zu
€400,-
sichern!

www.agrarstrom.at



Jetzt zu AgrarStrom wechseln, dem Stromtarif der Energie Steiermark für alle Land- und Forstwirte. Sichern Sie sich 100 Prozent grüne Energie, speziell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Effizient, kostengünstig und mit

zahlreichen Vorteilen für Agrarbetriebe. Sorgen wir gemeinsam für eine grüne Zukunft. **Alle Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0800 / 73 53 28 oder unter www.agrarstrom.at**

Kameradschaftsbund

Dietersdorf am Gnasbach

Nach mehrmaligem Verschieben trafen sich schließlich die Dietersdorfer Kameraden zur Jahreshauptversammlung in der Pizzeria Heuboden. Es dreht sich immer wieder alles um Termine. So wird der Ortsverband Dietersdorf am Gnasbach im Februar 2022 ein Preisschnapsen im Dietersdorfer Gemeindesaal veranstalten und einen Frühschoppen am Kirchplatz mit einer Heiligen Messe am 28. August 2022 durchführen. Die Kameraden Rupert Graupp feierte seinen 80. Geburtstag, Josef Leber seinen 70. Geburtstag und Ronald Primmer seinen 60. Geburtstag. Auch die Fahnenpatin Anna Graupp feierte

ihren 80. Geburtstag. Der Ortsverband Dietersdorf am Gnasbach wünscht den Jubilaren noch viele gesunde Jahre.

Für den Kameradschaftsbund Dietersdorf am Gnasbach Johann Kurzweil



70. Geburtstag von Josef Leber - der Kameradschaftsbund gratulierte herzlichst zum Runden



Fahnenpatin Anna Graupp feierte ihren 80er



Aufmarsch bei der Jahreshauptversammlung der Kameraden aus Dietersdorf am Gnasbach



Rupert Graupp feierte 80 Lebensjahre mit dem Kameradschaftsbund



Ronald Primmer feierte seinen 60. Geburtstag und viele gratulierten

SOBAU
Bauen ist unsere Leidenschaft.

Jagdschutzverein

St. Peter a. O.

Am 24. September 2021 lud die Ortsstelle des Jagdschutzvereins St. Peter am Ottersbach die fünf Klassen der Volksschule St. Peter am Ottersbach mit rund 100 Kindern am Vormittag ins neue Museum ein.

Den begeisterten Kindern wurde ein umfangreiches Programm geboten. Dies beinhaltete eine Führung im Museum, eine Jagdhundevorführung, eine Filmvorführung über die heimische Jagd, eine Führung in einem Revier, das spielerische Kennenlernen des Lebensraumes unserer Wildtiere und einen Auftritt unserer Jagdhornbläsergruppe.

Im Museum konnten die Kinder alles über die Jagd erfahren und die Präparate unserer heimischen Wildtiere besichtigen. Hier bekamen sie auch alles über die verschiedensten heimischen Tiere und Insekten unserer Kulturlandschaft fachkundig erklärt. Auch die Lebensräume, die Biotoppflege und der Umgang mit der Natur waren dabei ein Thema.

Der Film zeigte ihnen, wie ein Vater mit seinem Sohn gemeinsam sein Revier durchstreift und was für einen verantwortungsvollen Beitrag ein Jäger eigentlich für die Natur leistet. Mit den Jagdhunden

wurde den Kindern die wichtige Rolle eines Jagdhundes gezeigt. Apportieren, Nachsuchen und eine Baujagd wurden dabei nachgestellt.

Beim Reviergang wurde ihnen der Lebensraum, sowie die bei uns vorkommenden Gehölze und Bäume näher erklärt. Auf spielerische Weise durften sie mit Blättern und den Früchten und Samen der Bäume ein Bild basteln. Ein sehr wichtiger Teil des jagdlichen Brauchtums sind unsere



Es gibt immer viel Interessantes zum Thema Jagd vom Jagdschutzverein zu erfahren

Jagdhornbläser, welche die Veranstaltung musikalisch umrahmt haben.

Zum Abschluss gab es eine Jause und Getränke für unsere Kinder, die sich am meisten über das selbst gemachte Steckerlbrot gefreut haben. Als Dankeschön für die Unterstützung bei der Errichtung unseres Museums haben wir am Nach-

mittag unseren Bürgermeister Reinhold Ebner, die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitarbeiter unserer Gemeinde zu einer Führung empfangen. Anschließend wurde ihnen standesgemäß ein Rehglas serviert. Gemeinsam haben wir dann die sehr gelungene Veranstaltung ausklingen lassen.

Gerne machen wir auch Führungen für alle interessierten Bürger in unserer Gemeinde. Anmeldungen diesbezüglich nehmen Gerhard Haas und Franz Wornisch jederzeit gerne entgegen.

Obmann Gerhard Haas



Kinder beim guten Steckerlbrot machen



Im September 2021 kamen rund 100 interessierte Kinder der Volksschule St. Peter am Ottersbach in das Jagd- und Wilderermuseum



Hofladen Patz Genuss - Hütte

einkaufen
rund um die Uhr 7 Tage
die Woche
Hofladen in Bedienung
geöffnet, jedes erste
Wochenende im Monat
(Do, Fr, Sa)
Aufschnitte und
Geschenkkörbe bitte
bestellen
06642345585



Berg- und Naturwacht St. Peter a. O.

Wieder geht ein schwieriges Vereinsjahr mit der Corona-Pandemie zu Ende. Mitten im Lockdown, mussten wir am 12. Februar 2021 unsere Vorstandswahl in der Ottersbachhalle, unter Einhaltung der Coronabestimmungen nach Vorgabe der Landesleitung durchführen.

Bei dieser Wahl wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen bestätigt. Im Rahmen unserer Artenschutzprojekte wurden in den Wintermonaten die Nistkästen am Saß-, Otters-, Auers- und am Gnasbach gereinigt und teilweise repariert oder getauscht. Im März 2021 wurden einige Instandsetzungsarbeiten am Waldlehrpfad bewerkstelligt. So gut es ging, wurde im April der Frühjahrsputz in Angriff genommen.

Ende August war eine Ferien(s)passaktion mit dem Thema „Wald“ geplant, dass aufgrund weniger Anmeldungen abgesagt wurde. Am 1. Oktober 2021 fand unsere erste Dienstbesprechung in diesem Jahr statt. Da in den letzten beiden Jahren kein Bezirkstag stattfinden konnte, standen einige Ehrungen bei dieser Veranstaltung an. So wurden für zehn Jahre Mitarbeit in unserer Körperschaft Nadine Schantl und Karl An-

ton Weiß mit der Ehrenspange in Bronze ausgezeichnet. Die Ehrenspange in Silber für 20 Jahre Freiwilligenarbeit in der Berg- und Naturwacht erhielten Karin Kniebeiß und Rene Miller. Für 30 Jahre Ehrenamt in unserer Ortseinsatzstelle wurden Ehrenbezirksleiter Josef Kniebeiß, Willi Kniebeiß, Erwin Schönberger, Adolf Kniebeiß und Walter Wogrin mit der Ehrenspange in Gold gewürdigt, und für 40 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Rudolf Ebner mit der Ehrenspange in Gold ausgezeichnet. Allen Geehrten wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Am 23. Oktober 2021 trafen wir uns zum Nistkastenbau beim „Berglerschlössl“.



20 Jahre Vereinstätigkeit von Karin Kniebeiß

An diesem Tag konnten insgesamt 100 Nisthilfen für unsere Vogelwelt gefertigt werden. Aber auch unseren gesetzlichen Auftrag konnten wir einigermaßen gut vollziehen. Das Europaschutzgebiet wurde begangen, das Naturdenkmal überprüft, und viele Begehungen im Einsatzgebiet konnten durchgeführt werden. Auch die eine oder andere Fortbildungsveranstaltung wurde von uns besucht. Unsere Anwärtlerin Bianca Egger hat die Ausbildung abgeschlossen, und wird im nächsten Jahr angelobt.

So wünschen wir der gesamten Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Schriftführerin Nadine Schantl, Ortseinsatzleiter Wendelin Tattermusch



30 Jahre Ehrenamt für Josef Kniebeiß



Nistkastenbau beim „Berglerschlössl“ - 100 Nistkästen für die Region wurden angefertigt



Ehrenspange in Gold für Rudolf Ebner

Gasthof Dunkl





8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstrasse 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at



Ehrenspange in Gold für Walter Wogrin und Adolf Kniebeiß



ser Landjugendjahr. Coronabedingt war es leider auch heur nicht möglich all unsere zahlreichen Aktivitäten auszuführen. Trotz Einschränkungen und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen konnten wir doch gemeinsam ein paar Ereignisse erleben.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit ist es wieder Zeit für einen kurzen Rückblick über un-

Anfang Mai 2021 wurde der traditionelle Maibaum am Petersplatz mit einer kleinen Gruppe geschnitzt und aufgestellt. Noch



Motivierter Landjugendvorstand von St. Peter am Ottersbach bei der Generalversammlung



Steirischer Frühjahrsputz - wir sind dabei

im Mai beteiligte sich die Landjugend wieder beim „Steirischen Frühjahrsputz“ um ein Zeichen gegen den Müll zu setzen. Am 2. Oktober 2021 organisierten wir eine Labestation mit Sturm und Kastanien bei der Genusswanderung. Mit viel Freude, Spaß und Einsatz wurden einige Talente des Kastanienbratens auf die Probe gestellt.

Unter dem Motto: „Der Körper braucht's – der Bauer hat's“, teilten wir am Erntedank – Sonntag Äpfel vom Obstbau Boden aus. Bei der diesjährigen Generalversammlung im Oktober 2021, wurden viele Positionen des Vorstandes neu gewählt, unter anderem legte Michelle Riedl



Erntedankaktion vor der Pfarrkirche

ihre Funktion als Obfrau, sowie Bianca Weinhandl ihre Funktion als langjährige Leiterin nieder. Beiden möchten wir ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen. Mit Benjamin Haiden als unseren neuen Obmann und Sarah Riedl, unserer neuen Leiterin freuen wir uns auf eine aufregende und lustige bevorstehende Zeit, sowie hoffentlich auch auf ein legendäres Garten und Lichtfest 2022.

Somit wünschen wir noch eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Schritfführerin Julia Baumann



Rotes Kreuz

Ortsstelle St. Peter a. O.

Voller Stolz durfte die Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Peter am Ottersbach Mitte Juli einen neuen Rettungstransportwagen (VW Crafter) in den Fuhrpark aufnehmen. Dazu fand am Abend des 15. Juli 2021 eine Schulung für alle SanitäterInnen auf der Ortsstelle statt. In erster Linie ging es darum sich mit allen technischen Neuerungen vertraut zu machen, Standheizung, Abstandsmesser, Rückfahrkamera, Spurhalteassistent, um nur einige Neuerungen gegenüber dem Vorgängermodell zu nennen.

Der neue Rettungstransportwagen verfügt außerdem über einen großen, hellen Innenraum wo sich zwei Tragesesseln, anders als beim Vorgängermodell, und eine Krankentrage befindet. Es war von Anfang an ein besonderes Anliegen vom Vorstand des Roten Kreuzes St. Peter am Ottersbach, dass alle MitarbeiterInnen mit allen Funktionen des Fahrzeuges beziehungsweise mit dem ganzen Equipment umgehen können. Denn es geht um die Sicherheit der MitarbeiterInnen beziehungsweise um die rasche Hilfe im Ernstfall für die Bevölkerung.

Im Spätherbst fand wieder mit unserer Rotkreuz Jugendgruppe das alljährliche Kastanienbraten statt, wo wir alle gemeinsam sehr viel Spaß hatten. Auch im heurigen Jahr durften wir wieder einige neue Jugendliche in unserer Jugendgruppe begrüßen. Wenn auch du der Rotkreuz

Jugendgruppe beitreten möchtest, melde dich einfach bei uns. Neben einer fundierten Ausbildung in Erster Hilfe, bietet die Rotkreuz Jugend eine spannende, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Jugendstunden. Für Fragen, die das Rote Kreuz beziehungsweise die Jugend- und Freiwilligenkoordination betreffen, steht Ihnen Ortsstellenleiterstellvertreter Stephan Puntigam, unter der Telefonnummer 0664/53 44 554 gerne zur Verfügung. Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Thomas Stangl, Jugendgruppenleiter



Einschulung durch Roman Schreiber



Patientenraum im Rettungstransportwagen



Gruppenfoto von Mitarbeitern des Roten Kreuzes bei der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
NEUES JAHR.**

PUNTIGAM
● **STEUERBERATUNG**

GRAZ
0316 826 426

8093 ST. PETER A.O.
03477 2645

post@puntigam.info . www.puntigam.info

PUNTIGAM WIRTSCHAFTSTREUHAND UND STEUERBERATUNG GMBH

Pfarre

Bierbaum am Auersbach

Die COVID-19 Pandemie und ihre Auswirkungen prägten und prägen das Pfarrleben auch weiterhin. Die Sommermonate und der Impffortschritt brachten aber ein paar Erleichterungen der Sicherheitsvorschriften. So konnten etwa die vorgeschriebenen Sicherheitsvorschriften reduziert werden. Weiterhin sind FFP2-Masken und gründliche Hygienemaßnahmen vorgeschrieben.

Im September 2021 planten und gestalteten die Ministrantinnen und Ministranten

Der Erntedankgottesdienst wurde unter Mitwirkung des Kindergartens und der Chorgemeinschaft im Freien gefeiert.



Mit der schönen Erntekrone vor der Pfarrkirche

bach für die logistische Unterstützung. Den Gottesdienst zu Allerheiligen feierte Pfarrer Niklas mit uns. Gemeinsamer Friedhofsgang zu Allerheiligen und Allerseelen war heuer wieder erlaubt.

Hannes Mayer



Ausstellung zur Expedition Bibel in Gnäs



Der Erntedankgottesdienst in der Pfarre Bierbaum am Auersbach

einen Gottesdienst, worüber auch im Sonntagsblatt berichtet wurde.

Unsere Pfarre ist jetzt in den Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland eingebunden. Nach dem offiziellen Start im vergangenen September 2021 konnte jetzt das Startfest unter Beteiligung aller Pfarren nachgeholt werden. Eine weitere gemeinsame Aktion des Seelsorgeraums war die Ausstellung Expedition Bibel in Gnäs, an deren Planung und Durchführung die Pfarre Bierbaum am Auersbach beteiligt war.

Anschließend wurden Mehlspeisen und Erntesträucher verkauft. Bei der Gelegenheit konnten wir auch unseren neuen Teampfarrer im Seelsorgeraum, Grzegorz Póltorak, begrüßen. Besonderer Dank gilt auch der Feuerwehr Bierbaum am Auersbach und der Marktgemeinde St. Peter am Otters-



Die Heilige Messe wurde von und mit den MinistrantInnen gestaltet



Friseur Margret

Friseur-Gutscheine
★ ein tolles Weihnachtsgeschenk!

*Wir wünschen schöne Festtage
und ein sorgenfreies,
gutes neues Jahr!*

Inh. Monika Dunst
8091 Jagerberg 77, Tel.: 03184/8104

Öffnungszeiten im Dezember:

Di: 8-12 und 14-18 Uhr	24.12. 8-12 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr	31.12. geschlossen
Do: 8-12 Uhr	
Fr: 8-19 Uhr	
Sa: 7-13 Uhr	

*Ab Jänner 2022
4 Tage Woche
Montags und Donnerstag
geschlossen*

pranger
umweltservice

Klärschlammmentwässerung & Entsorgung

A-8354 St. Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Ein Ereignis war das Startfest des Seelsorgeraumes in St. Peter am Ottersbach am 25. September 2021. Ungefähr 500 Personen haben sich aufgemacht, um den Start des Seelsorgeraumes mitzufeiern. Den Anfang setzte ein Gottesdienst auf der Pfarrwiese. Die Priester des Seelsorgeraumes, die Diakone, hauptamtliche Mitarbeiterinnen und viele ehrenamtlich Engagierte haben mitgefeiert. Das war ein schönes Bild, bei dem ein Miteinander zu spüren war. Irmgard Maric leitete den Chor und ein Ensemble der Musikschule und der Kinderchor der Volksschule Jagerberg haben für musikalische Vielfalt gesorgt. Inhaltlich drehte sich alles um das Motto: „Ihr seid das Salz der Erde - ihr seid das Licht der Welt“. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde das Führungsteam des Seelsorgeraumes offiziell mit der Leitung betraut. Das Team besteht aus Pfarrer Wolfgang Toberer, Diakon Christian

Plangger und Margarete Klobassa. Die Beauftragung übermittelten im Namen des Diözesanbischofs die Regionalkoordinatoren Pfarrer Friedrich Weingartmann und Diakon Johann Pock.

Insgesamt sechs Arbeitsgruppen haben sich über Monate mit wichtigen Zukunftsthemen beschäftigt. Deren Arbeit ist abgeschlossen und die Ergebnisse werden in den Pastoralplan einfließen. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppen für ihren Einsatz bedankt. Beim anschließenden Fest konnten die Menschen weiterfeiern, alte Bekannte treffen und neue Kontakte knüpfen. Viele Gruppen haben sich in Ständen präsentiert, informiert oder auch zum kreativen Gestalten eingeladen. In Mitwirkung standen hier Jugend, Jungschar und Ministranten, die Caritas, Stephanus, die Gemeinschaft Maria Königin des Friedens sowie die

Mitarbeiterinnen der Pfarrkanzleien. Die Katholische Frauenbewegung hat selbstgebackene Lebkuchenherzen mit dem Logo des Seelsorgeraumes verteilt. Bis zum Einbruch der Nacht sind viele Menschen zusammengeblieben – haben sich gemütlich bei gutem Essen und Trinken und musikalischer Umrahmung von einer Abordnung der Musikkapelle Bierbaum am Auersbach unterhalten.

Beim Erntedankfest in St. Peter am Ottersbach wurden sowohl die festliche Erntedankkrone als auch eine strahlende Maiskolbensonne in die Kirche gebracht. Angefertigt haben diese Boten der Dankbarkeit die Hände fleißiger und begabter Frauen und Männer aus Kühnegg. Nach dem feierlichen Gottesdienst haben Mitglieder der Landjugend Äpfel aus der Region verteilt.

Alle zwei Monate feiern wir in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach einen Wortgottesdienst. Erfreulicherweise sind Gottesdienste mit den aktuellen Auflagen möglich.

Wenn die Lebensumstände auch fordernd sind, so wünsche ich umso mehr, dass wir die Lebensfreude und Vertrauen aufeinander nicht verlieren. Im Advent blicken wir nach vorne und eine achtsame Haltung will uns das unvermutete Auftauchen Gottes nicht übersehen lassen. Zuversicht und Fürsorge brauchen wir über den Jahreswechsel hinaus auch im nächsten Jahr. Mit dem folgenden Gebet, der Verfasser ist nicht bekannt, wünsche ich eine gesegnete Zeit.

Warten auf das Licht. Herr, lass dein Licht leuchten über unseren Wegen, dass wir Gemeinschaft suchen und wahren wie



Im Gottesdienst wurde das Führungsteam gesegnet und mit der neuen Aufgabe betraut



Blick in die feiernde Menge beim Startfest des Seelsorgeraumes in St. Peter am Ottersbach im September 2021 bei herrlichem Wetter



Ungefähr 500 Personen haben beim Startfest des neuen Seelsorgeraumes im Pfarrgarten St. Peter am Ottersbach gemeinsam gefeiert



Das Kyrie beim Startfest des Seelsorgeraums - es war ein schönes Ereignis für alle

einen Schatz; dass uns das Miteinander mehr wert ist als der Sieg übereinander, dass uns die Augen aufgehen füreinander und einer dem anderen das Leben gönnt. Herr, lass dein Licht leuchten über unseren Wegen, dass wir deinem Wort trauen und deinem Gutsein, wenn das Dunkel über uns kommt. Lass uns deine Nähe spüren, dass uns die Geduld nicht vergeht.

Gesegnete Weihnachten wünscht

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Die Priester des Seelsorgeraumes, die Diakone, hauptamtliche MitarbeiterInnen und viele ehrenamtlich Engagierte haben mitgefeiert



Im Namen des Diözesanbischofs feierten die Regionalkoordinatoren Pfarrer Friedrich Weingartmann und Diakon Johann Pock mit uns



In der Pfarrkirche wurde Erntedank gefeiert



Erinnerung an Erntedank im Jahr 2021



Die schöne Erntekrone aus Khünegg



PARKETTSHOP-GRAZ.AT
GRAZ | METTERS DORF

schantl
BODEN. VERLEGUNG.



Kanalservice
SCHISCHEK



- Reinigung
- Kamerainspektion
- Dichtheitsprüfung
- Leckortung
- Sanierung
- WC-Vermietung

Seit über 30 Jahren für Sie im Dienst!

Thomas Schischek

Dietzen 55
A-8492 Halbenrain

Mobil: 0664/2503807

Telefon: 03476/3523

E-Mail: office@kanalservice-schischek.at
www.kanalservice-schischek.at

Massage für Körper, Geist und Seele

Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll, meint Johann Wolfgang von Goethe.

Ich heiße Bernhard Kolb, bin gebürtig aus dem Bezirk Voitsberg und seit dem Jahr 2012 in St. Peter am Ottersbach wohnhaft. Dabei bildet meine Familie, meine Kakteenzucht, der Fußball (Jugendtrainer) sowie Lesen den zentralen Mittelpunkt meines Lebens.



Schröpfgläser kommen auch zum Einsatz

Im Jahr 2012 habe ich mich für die Ausbildung zum medizinischen Masseur entschieden und sehr schnell gemerkt, dass dieser Beruf auch eine Berufung für mich ist. Die ganzheitliche Betrachtung meiner KlientInnen steht für mich an erster Stelle und aufgrund meiner zahlreichen Zusatzqualifikationen ist es mir möglich jeder und jedem einzelnen eine bedarfsgerechte und individuelle Behandlung zukommen zu lassen.

Derzeit arbeite ich als medizinischer Masseur in einem Zentrum für Gesundheit und Rehabilitation und biete als freiberuflicher

Heilmasseur nebenbei mobile Massagen an. Aufgrund der großen Nachfrage bin ich momentan auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um so mein Angebot für Sie erweitern zu können.

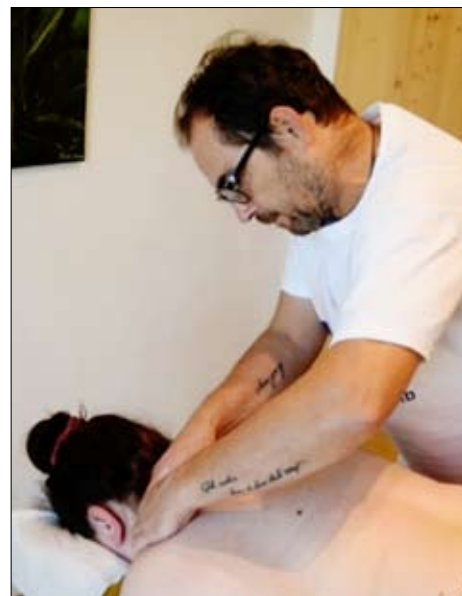
Aber gerade in dieser stressigen und schnelllebigem Zeit bietet die mobile Massage eine Oase der Ruhe im eigenen Zuhause - viele sehnen sich nach dieser Entspannung in Kombination mit einer



Wohltuende Körper- und Massageöle

Linderung möglicher Beschwerden. Gerne bin ich mit meinen Leistungen - auf Privathonorarbasis oder auch auf ärztliche Verordnung - für Sie da. Tun Sie sich selbst Gutes und bewahren Sie sich dadurch Ihre Gesundheit.

Herzlichst, Ihr Bernhard Kolb



Auch mobile Massagen von Bernhard Kolb



Farbenfrohe Tapes schaffen Linderung

DCC
Drain Control-Consulting
Abwasser- und Bodenanalysen
Kläranlagenüberprüfungen
Tel.: +43 3143 20125 | www.dccumwelt.at

Bernhard Kolb
Heilmasseur
Medizinischer Masseur
Humanenergetiker
Massage für Körper, Geist und Seele
Edla 74
8093 St. Peter am Ottersbach
0664 / 19 03 244

Ich biete Ihnen eine große Auswahl an Massagen für eine maßgeschneiderte Behandlung an.

Dazu zählen:

- Klassische Massage
- Segmentmassage
- Lymphdrainage nach Dr. Vodder
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage.

Weiters bin ich spezialisiert auf:

- Manipulativmassage nach Dr. Terrier
- Myofascial Release
- Sportmassage
- Triggerpunkttherapie
- Kinesiology Taping

Gerne berate ich Sie persönlich und individuell

Tracht und Mode

Maria Ertler

Nach eigenen Ideen Trachten.

Seit mehr als 40 Jahren führt Maria Ertler aus St. Peter am Ottersbach ihr Tracht und Modegeschäft. Vor

tung nach Maß gefertigt. Es werden ausschließlich Grundmaterialien wie Seide, feinste Schurwolle, Leinen und Baumwolle verarbeitet. Heute ist das „Steirische Weinlaub Dirndl“ mit den Rankenmuster als Markenzeichen in einer umfang-



Kreative Lodenmodelle für die kühlen Tage

knapp zehn Jahren hatte sie die wunderbare Idee, das Weinlaub aus der Region als Symbol in die Trachtenmode einfließen zu lassen. Zum kreieren der eigenen Stoffe, die in Österreich gewebt werden, kam Maria Ertler aus Liebe zur Tradition.

Mit großer Handwerkskunst wird jedes einzelne Teil in aufwendiger Verarbei-



Außergewöhnliche Tracht für den besonderen Tag

reichen Kollektion in mehreren wunderbaren Designs und Farbvariationen erhältlich.

Ob für Groß oder Klein, Mann oder Frau, Braut oder Bräutigam, die Trachten von Maria Ertler sind einzigartig und unverwechselbar - eben immer ein Original.

Tracht und Mode Maria Ertler



Präsentation von kreativen Lodenmodellen



Tracht mit Liebe zum Detail für das Brautpaar

FRISEUR am Rosenberg
Andrea Strohmeier
Oberrosenberg 19 | 8093 St. Peter/O.
Telefonische Voranmeldung unter
+43 664 / 38 14 429

REICH
mann
weinreich

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl
designed by Maria Ertler

Nach eignen Ideen
"Trachten"
Individuell und maßgefertigt

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 0377 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

(Bienen)freundlicher Naturraum

Das letzte Jahresquartal stellt für Fauna und Flora eine Herausforderung dar. Nicht nur, dass die Temperaturen den Tiefststand des Jahres erreichen, auch die Lichtmenge ist in dieser Zeit begrenzt.

Das spüren wir Menschen und auch die Tiere und Pflanzen haben sich im Laufe der Evolution daran angepasst. Entspre-

Durch die Erschütterung steigen die Fische auf, frieren am Eis an und verenden. Eidechsen suchen Unterschlupf in Baumstrünken, Erdlöchern, Stein- und Holzhaufen aber auch in Komposthaufen und verfallen dann in Winterstarre. Marienkäfer überwintern in Blattrosetten und Pflanzenhorsten. Igel suchen für den Winter trockene Laub- und Reisighaufen auf. Schmetterlinge suchen vor

dem Winter je nach Art als Puppe oder Raupe geschützte, trockene Plätzen zum Beispiel Baumhöhlen, Totholzhaufen und dichte Hecken auf.

Bei Pflanzen gibt es ebenfalls unterschiedliche Überwinterungsstrategien. So bilden Brennnesseln lange Wurzelausläufer. Aus diesen treiben sie im Frühjahr verlässlich aus. Vertrocknete Pflanzenstängel, sofern man welche stehen ließ, bieten kleinsten Insekten Unterschlupf im Winter, das können Puppen oder Eigelege von Schmetterlingen sein.

Ob man eine Brennnessel im eigenen Garten wachsen lässt, bleibt eine emotionale Frage. Die Wichtigkeit als Heilpflanze für Nieren und Blase sowie der Eisengehalt fürs Blut sind generell bekannt. Junge Blätter als Zutat für Spinat oder die Wildkräuterküche sind sehr beliebt. Die getrockneten Samen sollen als Energielieferant über jede süße und pikante Speise gestreut werden. Sie schmecken wunderbar mild und leicht nussig. Besonders wichtig ist die Brennnessel als Futterpflanze für über 20 verschiedene Schmetterlinge, die als Raupe ausschließlich die Blätter der Brennnessel fressen. Bekannt sind wahrscheinlich das Tagpfauenauge, der Admiral oder der Kleine Fuchs. Zu ergänzen ist, dass sich Vögel im Garten neben anderem auch von Raupen ernähren. Somit schließt sich der Kreislauf im naturnahen Garten. Wenn geeignete Futterpflanzen da sind, kommen somit bunte Schmetterlinge und Vögel in deinen Garten. Jetzt kann man nochmals über die Wichtigkeit von Brennnesseln nachdenken.

Nächstes Jahr wollen wir Quadratmeter für Bienen sammeln. Denn heuer haben viele Gartenbesitzer schon kleine Fleckerln etwas seltener gemäht, damit



Wichtiger Totholzüberwinterungsplatz



Marienkäfer im Winter (c) AHS-Viander auf Pixabay

chend des Lebensraumes entstanden hier die unterschiedlichsten Überwinterungsstrategien:

Die Honig-Biene zieht sich zu einer Wintertraube zusammen und wärmt sich, die Artgenossinnen und die Königin gegenseitig. Je nach Art überwintert die Wildbiene diese in Pflanzenhohlstengel, selbst gegrabenen Gängen und im Totholz. Die Hornissenkönigin zieht sich in Morschholz oder Totholz oder auch in Erdgänge zurück.

Die Erdkröte überwintert in Winterstarre in frostfreien Bereichen (Erdkeller und dergleichen). Fische (zum Beispiel Moderlieschen) ziehen sich in Teichen und Gewässern auf den Grund zurück und fallen in Winterstarre, daher bitte nicht Kleinteiche aufhaken oder Steine draufwerfen.



Eine schützende Eisdecke im Winter schützt die vielen Lebewesen und Pflanzen im See

sich Heuschrecken darin tummeln und Bienen am Pollen und Nektar der Blüten bedienen konnten. Da dieses Gartenland schon Bienenland ist, werden wir im kommenden Sommer viele Quadratmeter auf einer Plattform sammeln. Ein Wegrand wird Bienenland, ein Ackerland wird Bienenland, ein Gartenrand wird Bienenland, ein Straßenrand wird Bienenland. Jeder kann sich eintragen und mitmachen. Genaue Infos gibt es nächstes Frühjahr.

Doris Maier, diplomierte Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, diplomierte Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker



Von den vielseitigen Brennnesseln profitieren viele unterschiedliche Insekten (c) rihaj auf Pixabay

Ausbildungsabschlüsse

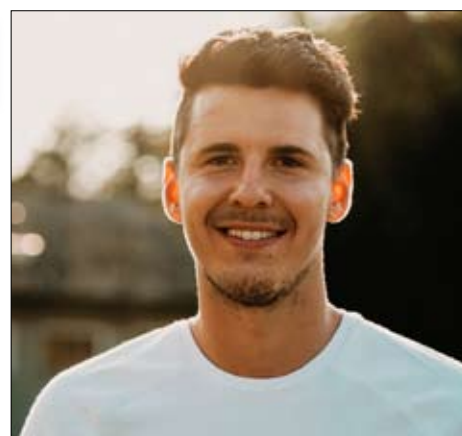
Thomas Niederl, BSc

Thomas Niederl aus Au hat nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Studium „Nachhaltiges Lebensmittelmanagement“ in den vergangenen Wochen auch die Ausbildung zum „Medizinischen Masseur“ mit Auszeichnung bestanden.

Zusätzlich hat er Weiterbildungen zum „Nährstoffpraktiker“ und „Schmerzthe-

rapeuten nach Liebscher & Bracht“ absolviert und befindet sich aktuell in der Ausbildung zum Kinesiologen. Termine sind ab sofort nach telefonischer Vereinbarung bei Thomas Niederl, BSc unter der Telefonnummer 0664/241 00 29, Au 68, 8093 St. Peter am Ottersbach möglich.

Thomas Niederl, BSc



Ausbildungen von Thomas Niederl, BSc aus Au



Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und für
das **Jahr 2022** alles erdenklich Gute,
viel Erfolg und viel Gesundheit!

Ihre BeraterInnen der
Raiffeisenbank St. Peter a. O.



vnr.: Maria Harb, Franz Unger, Maria Sudi, Marlene Dresler, Stephanie Reicht

Blackout und dann?

Ratgeber für die Eigenvorsorge bei einem europaweiten Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall.

Haben Sie einen Plan „B“? Plan „B“ steht für „Blackout“. Damit bezeichnet man einen länger andauernden europaweiten Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, wo schlagartig nichts mehr funktioniert. Mehr als vielen Menschen bewusst ist, ist unser Leben von einer intakten Stromversorgung massiv abhängig. Das ist im städtischen Bereich sogar noch stärker der Fall als am Land. Expertinnen und Experten rechnen innerhalb der nächsten fünf Jahre mit einem Blackout.

Wie erkenne ich ein Blackout? Check der eigenen Stromversorgung (FI-Schalter im Sicherungskasten), Check meiner Umgebung (Licht bei Nachbarn, Straßenbeleuchtung), Check der Erreichbarkeit anderer Personen (Handy, Festnetz, Internet), Check Verkehrsfunk (Ö3, Radio), ob Tunnel gesperrt werden müssen.

Was ist zu erwarten? Bis in Österreich wieder überall eine Stromversorgung verfügbar ist, wird wahrscheinlich zumindest ein Tag vergehen. Für ganz Europa wird mit etwa einer Woche gerechnet. Aber das ist nicht alles. Denn bis danach Handy, Festnetz und Internet wieder funktionieren, werden nochmals mehrere Tage vergehen. Erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder breit anlaufen. Das Wichtigste: Ruhe bewahren. Überlegt und geplant handeln!

Was funktioniert nicht mehr? Alle vernetzten, von der Stromversorgung abhängigen Infrastrukturen, wie zum Beispiel: Telefone, Handys, Internet, Bankomat, Zahlssysteme, Tankstellen, Ampeln, Tunnel, Bahnverkehr, viele Öffis, Aufzüge, Lifte,



Blackout - was passiert, wenn es passiert?

Hebwerke. Damit fällt auch die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Medikamenten aus. Vereinzelt muss auch mit Problemen bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gerechnet werden. Im eigenen Haushalt sind vor allem Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme betroffen. Notrufe können nicht mehr abgesetzt werden.

Was funktioniert noch? Nur das, was man vorbereitet und auch wirklich verfügbar hat. Hilfe von außen ist nicht möglich. Einkaufen funktioniert auch nicht mehr, weil technische Systeme ausfallen und die Logistik zusammenbricht.

Was könnte daher hilfreich und nützlich sein? Radio mit Batterien (Autoradio!), Taschen- beziehungsweise Stirnlampen (inklusive genügend Ersatzbatterien), Kerzen, Zünder, Feuerlöscher, Kohlenmonoxid-Melder, Wasser (zwei Liter pro Person und Tag; für drei bis fünf Tage), Getränke, Tee, Kaffee, Haltbare Lebensmittel für zwei Wochen (Nudeln, Reis, Konserven). Wichtige Medikamente für zwei Wochen, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebänder, Kabelbinder, Gaskocher, Grill, Brennpaste, Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen, Schlafsäcke, Decken, warme Kleidung, Spiele, Blöcke, Kugelschreiber sowie das Auto immer zumindest halb voll getankt.

Überlegen Sie bitte selbst, was Sie für zwei Wochen alles benötigen, um gut über die Runden zu kommen. Welche besonderen Bedürfnisse gibt es in ihrem Haushalt (Kleinkinder, Haustiere, Pflege, und einiges mehr)? Wichtig ist auch, die Kühlgüter rasch zu verbrauchen, damit

sie nicht verderben. Planen Sie wie für einen vierzehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden! Was sollte ich unverzüglich in Angriff nehmen? Überlegen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden, welche Probleme entstehen und welche Lösungsmöglichkeiten vorbereitet werden können. Beispiele dafür sind: Bevorratung für zwei Wochen sicherstellen. Einen erste-Hilfe-Kurs absolvieren, Einen Treffpunkt vereinbaren, wo man sich trifft, wenn kein Verbindungsmittel mehr funktioniert (etwa mit den Kindern, die in der Schule oder anderswo außer Haus sind). Sich mit Nachbarn zusammentun und gewisse Ressourcen gemeinsam nutzen beziehungsweise auf hilfsbedürftige Menschen schauen.

Wie geht es nach einem Blackout weiter? Was genau alles in Folge eines Blackouts passieren wird, weiß niemand. Sicher ist aber, dass wir nicht mehr so schnell zur gewohnten „Alltags-Routine“ zurückkehren werden. Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede Einzelne, jeden Einzelnen von uns ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines Blackouts zu meistern. Das beginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde sind dann gefragt.

Bundesministerium für Landesverteidigung

WAS TUN, WENN ALLES STEHT?

Kommt es zu einem Blackout, also einem längeren Strom-, Wasser- und Infrastrukturausfall, so bedeutet dies eine große Herausforderung für uns alle.

Unser Heer bereitet sich bestmöglich darauf vor, um auch unter diesen schwierigen Bedingungen seine Aufgaben weiterhin erfüllen und die Einsatzorganisationen, auch in Ihrer Gemeinde, unterstützen zu können.

Aber auch Sie sollten sich für einen solchen Fall vorbereiten.

Infos und Tipps darüber, wie Sie selbst vorsorgen bzw. sich vorbereiten können finden Sie unter

bundesheer.at/blackout



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

UNSER HEER

Hannes Radkohl

Dietersdorf 4, 8093 St. Peter a.O.
Tel.: +43 3477 2650, Fax: DW-4
Mobil: +43 664 530 93 41

office@radkohl-creation.com
www.radkohl-creation.com

Kürbisgrabler Schulbuam

Wie's früher war! Valentin Wurzinger lud zu einem Treffen der ehemaligen „Kürbisgrabler Schulbuam“.

Unterm Kirschbaum beim Weinbau Pitzl in Wiersdorf wurden Erinnerungen aus längst vergangenen Zeiten aufgefrischt. Und es wurde erzählt und erzählt. Zum Beispiel, gab es im Jahr 1945 im Kürbisgraben einen Reitparcour der Deutschen Wehrmacht. Die Buam versteckten sich im „Woatzocka“, sprich Maisfeld, und beschossen mit Steinschleudern die Pferde. Die Soldaten wussten nicht warum ihre Pferde schreckten und nicht mehr gehorchten. Ein aufregendes und nicht ungefährliches Erlebnis war auch, wenn sie bei Schießübungen eine Panzerfaust abfeuern durften.

Dann kamen die Russen; beim Ambros standen die Buam am Straßenrand, und auf Befehl der Soldaten mussten sie ihre „Fiata“, besser bekannt als Schürzen, aufhalten, die dann mit Würfelzucker und Schokolade befüllt wurden.

Alois Radkohl erzählte von einem Mann, der in der Nähe lebte, der Verbindungen zu dunklen Mächten im Jenseits hatte. Bei seinem Begräbnis gab es ein ganz schlimmes Gewitter und die Pferde mit dem Leichenwagen gingen beim Binderkreuz nicht vorbei. Sie mussten ausgespannt werden und der Leichenwagen wurde

von Hand am Kreuz vorbeigeschoben, dann ging es wieder weiter.

Es war auch eine sehr karge Zeit damals, ihr Schulweg war sehr anstrengend, vor allem im Winter. Es waren über drei Kilometer zur Schule. Valentin sagte, seine Füße waren mit Fetzen eingewickelt, weil er keine Socken hatte und die sauledernen Schuhe, die sein Vater anfertigte, waren grobporig und nicht wasserdicht. Da war es im Winter nicht gerade gemütlich in den Schuhen. In die Hosentaschen wurden heiße Erdäpfel gesteckt um die Finger zu wärmen.

In der Früh wurde der Weg schneller bewältigt, aber der Heimweg konnte schon etwas länger dauern. Da wurde auch wieder die Steinschleuder gezückt, und so manche Porzellan-kachel an den Strommasten mussten an die Schießkünste der „Schulbuam“ glauben.

Auch so manche Schlittenfahrt endete durch stark überhöhte Geschwindigkeit in der Streuhütte vom „Kürbisjörgl“. Da wurde auch so manche Blessur am Körper davongetragen.

Die Zeit verging - die „Schulbuam“ wurden kräftiger, und so konnten sie dann auch schon bei den Wiersdorfer Bauern, im Weingarten mit sehr schwerer Arbeit ein paar Groschen

verdienen. Sie trugen mit Körben am Kopf, die Erde die durch das Hauen und durch den Regen herunter kam, wieder nach oben. Auch der Kuhmist wurde so in den Weingarten gebracht.

Und so verfloss gar zu schnell die Kinder- und Jugendzeit der „Schulbuam“. Ihre Wege trennten sich und der Wind verwehte sie in alle Lande, bis sie sich wieder fanden, im Kürbisgraben, der an der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Entschendorf am Ottersbach und Wiersdorf liegt, unterm Kirschbaum beim Bergmichl.

Josef Fuchs vulgo Klescher



v.l.n.r.: Karl Jöbstl (vulgo Bergschneider), Valentin Wurzinger (vulgo Bergpfeifer), Johann Pitzl (vulgo Bergmichl), Alois Radkohl (vulgo Böschenjörgl), Alois Jöbstl (vulgo Bergschneider), Franz Wurzinger (vulgo Bergpfeifer) und Hans Hermann (vulgo Globitschuster)



GWT

Schwimmbad und Therapie

WASSER BEWEGT.

BECKENANLAGEN
SCHWIMMBADTECHNIK
SERVICE & CHEMIE
GEBÄUDETECHNIK

PARACELUSWEG 1 · 8144 TOBELBAD
+43 316 269 776 · GRAZ@GWT.AT · WWW.GWT.AT

Bildung & Beruf 2021

Am 7. und 8. Oktober 2021 ging die Messe für Bildung und Beruf in der Südoststeiermark erstmals in der Arena in Feldbach über die Bühne. Über 90 Ausstellende informierten interessierte Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte über das regionale Ausbildungsangebot.

Die mittlerweile siebente Messe für Bildung und Beruf in der Südoststeiermark fand nach der Online-Messe 2020 heuer wieder in Präsenz statt. „Mit der Arena als neuen Veranstaltungsort haben wir die Weichen für die Messen der nächsten Jahre gestellt. Auch die Rückmeldungen der Ausstellenden und der BesucherInnen waren durchwegs positiv“ freut sich das Organisationsteam der Messe rund um das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland, die Qualifizierungsagentur sowie die Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark.

Auf der Messe warteten an über 90 Ständen von Betrieben, Schulen und Beratungsorganisationen jede Menge Information aus erster Hand, nützliche Tipps und Tricks sowie Vieles zum Gleichmal-Ausprobieren. So wurden zum Beispiel Striezel geflochten, Bremscheiben zusammengefügt, Kakaobohnen auf ihre Qualität untersucht oder Häuser gemauert. Gespräche auf Augenhöhe öffneten dabei die eine oder andere Tür zur Wunsch-Schule oder zum Wunsch-Lehrbetrieb. Über 700 SchülerInnen der siebenten, achten und neunten Schulstufen nutzten das Messeangebot an den beiden Vormittagen, während der Donnerstag Nachmittag Individualbesuche gemeinsam mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ermöglichte.

Insgesamt lockte die siebente Messe für Bildung und Beruf rund 1.500 Besucherinnen und Besucher in die Arena Feldbach. Die umfangreichen Covid-Präventionsmaßnahmen garantierten eine sichere Veranstaltung für alle.

Neben dem laufenden Messeangebot informierten sich interessierte Mütter und Väter am ersten Messttag in kostenlosen „Elterncafés“, wie sie ihre Kinder in Fragen rund um die Berufsentscheidung bestmöglich unterstützen können. Am Abend gab Niceshops-Geschäftsführer Roland Fink einen Impuls zum Thema

„Arbeitswelten heute und morgen“, mit exklusiven Einblicken, wie sein Unternehmen auf Veränderungen in der Arbeitswelt reagiert. Neben dem Publikum

vor Ort verfolgten über 100 Personen den Vortrag über den Livestream von zu Hause aus.

Die begleitende Messebroschüre dient das ganze Jahr über als Nachschlagewerk rund um Bildung und Beruf in der Südoststeiermark. Neben allen Ausstel-



Insgesamt genau 1.777 AusstellerInnen und BesucherInnen bei der Messe (c) Regionalmanagement Südoststeiermark



Auch viel Neues konnte direkt bei der Messe für Bildung und Beruf probiert werden (c) Guido Lienhardt



Eröffnung der siebenten Messe für Bildung & Beruf in der Arena in Feldbach (c) Guido Lienhardt

lenden sind wieder geballte Infos rund um die Ausbildungsmöglichkeiten der Region für zu Hause oder den Unterricht enthalten. Aber auch online unter www.bbo-messe.vulkanland.at gibt es ganzjährig einiges zu entdecken: mehr als vierzig 360 Grad Videos geben einen Rundum-Einblick in die Betriebe, Schulen und Beratungseinrichtungen der Region und aufgezeichnete Webinare zu relevanten

Branchen und Ausbildungswegen in der Region stehen zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung.

Ermöglicht wurde das Format mit der wertvollen Unterstützung des Landes Steiermark, dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz sowie der Abteilung sechs für Bildung und Gesellschaft.

Alle Informationen zur Messe für Bildung und Beruf und viel Wissenswertes zu diesem interessanten Thema finden Sie auf der Homepage unter www.bbo-messe.vulkanland.at.

MMag.a Barbara Siegl und Tamara Schober, MA, Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland

Landesbrot- prämierung

Die mehrfache Landessiegerin Maria Weinhandl aus Edla wurde bereits mehrfach für Ihre Backkunst mit Brotteig ausgezeichnet.

Nun hat sie im Rahmen der Landesbrotprämierung 2021, in der Kategorie „Kunst aus Teig“ für die Kreation ihres beeindruckenden Klapotetz den Landes-sieg erreicht. Herzliche Gratulation zur Erreichung des Landessieges. Man darf auf weitere Kunstwerke der begnadeten Bäckerin gespannt sein.



Landessieg für einen Klapotetz aus Brotteig bei der Prämierung an Maria Weinhandl aus Edla

Wohnqualität im Dachgeschoss

Es gibt viele Möglichkeiten ihr Dachgeschoss um- oder auszubauen, jedoch gibt es wenige Materialien mit denen Sie auch eine hochwertige Wohnqualität erreichen. Wir, die Firma Ruckstuhl GmbH haben uns schon seit Jahrzehnten das Ziel gesetzt, den Kunden bestmöglich zu beraten, mit Fachpersonal das hochwertige Material zu verarbeiten und den Kunden mit bester Wohnqualität zufrieden zu stellen. Erst kürzlich wurde die Firma Ruckstuhl bei einem österreichweiten Wettbewerb doppelt ausgezeichnet. Nützen Sie die Chance. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne und Sie erhalten von uns ein Angebot für Ihren Dachgeschossausbau oder andere Trockenbauarbeiten wie zum Beispiel interessante Deckengestaltungen mit indirekter Beleuchtung und vieles mehr.

Ihr Trockenbaumeister und Spezialist im Innenausbau.



RUCKENSTUHL GmbH
8430 Leibnitz Tel. 03452/74050



Johann Ruckstuhl

Ruckstuhl GmbH
Reichsstraße 50
8430 Leibnitz

www.ruckstuhl-gmbh.at

Tourismusverband

Liebe Einwohner und Gäste des schönen St. Peter! Ein touristisch wieder sehr starker Sommer liegt hinter uns. Ein unsicherer Winter vor uns. Die Entwicklungen rund um pandemiebedingte Einschränkungen beschäftigen uns weiterhin. Wir hoffen aber, den heurigen Winter ohne größeren Lockdown überstehen zu können. Dies wäre für unsere Betriebe und für die touristische Entwicklung im Allgemeinen ungemein wichtig. Gerade auch für die zahlreichen Adventveranstaltungen wäre es wichtig, diese zumindest in kleinem Rahmen stattfinden lassen zu können. Viele Veranstalter in der ganzen Region haben auch für heuer wieder trotz aller Widrigkeiten tolle Programme und Angebote entwickelt, die auch für ein touristisches Gesamterlebnis in unserer Region sehr wichtig ist.

Seit nunmehr 1. Oktober 2021 besteht unser neuer Tourismusverband Thermen- und Vulkanland. Er ist die neue touristische Heimat von über 30 Tourismusgemeinden und 20 ehemaligen Tourismusverbänden

im Raum Ost- Südoststeiermark. Am 19. Oktober 2021 fand auch schon die konstituierende Vollversammlung statt. Dabei wurde unsere neue Kommission sowie der neue Vorstand gewählt. Vorsitzende unseres neuen Verbandes ist Sonja Skalnik, ihr Stellvertreter heißt Philip Borckenstein-Quirini und Veronika Kollmanitsch zeichnet für die Finanzen verantwortlich. Die 42jährige Sonja Skalnik war mehrere Jahre als Hoteldirektorin auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs, arbeitete als Finanzcontrollerin für eine große Reederei mit dem Schwerpunkt Europa, Russland und China. 2006 zog es Skalnik wieder zurück in ihre Heimat, wo sie bis heute gemeinsam mit Schlossherr Andreas Bardeau für die dynamische Entwicklung auf Schloss Kornberg und der Schlösserstraße verantwortlich zeichnet. Seit Juli 2020 ist sie überdies Stadträtin der Stadtgemeinde Feldbach.

Damit ist seit 30. September 2021 auch der Tourismusverband Region Bad Gleichenberg mit seinen fünf Gemeinden St. Peter am Ottersbach, Bad Gleichenberg,

Gnas, Kapfenstein und Straden aufgelöst. Er bildete in den letzten Jahren den Rahmen für eine sehr gedeihliche touristische Entwicklung hier bei uns vor Ort. Die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut, gemeinsam konnten viele Projekte und Veranstaltungen vorangetrieben und umgesetzt werden. Nunmehr gilt es, diese positive Dynamik auch in diesen neuen größeren Verband zu tragen. Unsere Inhalte vom sanften Dahingleiten auf Rad – und Wanderwegen, dem erholsamen Seele baumeln lassen und den kulinarischen Freuden einer vielfältigen Region mit hervorragenden Produzenten und Gastronomen gelten auch weiterhin. Sie sind Basis und Grundstock auf denen man auch in dieser größeren Einheit aufbauen wird können.

Von Seiten des Tourismusverbandes dürfen wir uns für die so gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken und hoffen, in diesem Sinne gemeinsam weiterarbeiten zu können. Ihnen allen alles Gute und viel Gesundheit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 wünschen herzlichst,

Ihr Thomas Gußmagg und das Team des Tourismusverbandes



Seit 1. Oktober 2021 besteht der neue Tourismusverband Thermen- und Vulkanland mit der Verbandsvorsitzenden Sonja Skalnik

Mst. Eibel Horst Gerald
1a Meisterbetrieb



8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/2296 - Mobil 0664/3575 779
www.kfz-eibel.at – office@kfz-eibel.at

wir machen, dass es fährt....



Landvilla

Sinelia premium

Aus Krainerschuster wurde die Landvilla Sinelia premium.

Das Unternehmerpaar Cornelia und Siegfried Wurzinger hat sich mit der Revitalisierung des Kleinbauernhofes „Krainerschuster“ in Bierbaum am Auersbach zur Landvilla Sinelia premium einen Lebenstraum erfüllt. Dabei wurde in einer Bauzeit von nur sechs Monaten mit Bedacht auf das Wesen des Bauernhofes die Liegenschaft vollständig aufgeschlossen auf den neuesten Stand der Technik gebracht und daraus ein Luxusferienhaus mit 190 Quadratmeter für zwei bis zwölf Personen geschaffen.

Mit mehr als 800 Quadratmeter Naturstein, viel (Alt-)Holz, und der Revitalisierung möglicher Flächen wurde nicht nur ein ästhetisches Anwesen mit Traumaussicht geschaffen, sondern durch 50iger Ziegel, eine Photovoltaikanlage und Regenwassernutzung auch nachhaltig und umweltschonend gebaut und auf geringen Energieverbrauch geachtet. Die Landvilla Sinelia premium bietet nicht nur ausreichend Platz für bis zu zwölf Personen sondern verwöhnt ihre Gäste mit einem beheizten Infinity Pool, Fassauna, Whirlpool, eigener Vinothek, vier Badezimmern, Klimaanlage, Heizkamin

und einem unglaublichen 270 Grad-Blick vom Gleichenberger-Kogel, Straden, dem südsteirischen Wein- und Hügelland, bis zu den Kärntner Alpenausläufern. Seit der Eröffnung im September durften schon sehr viele Gäste begrüßt werden, und auch die Buchungslage für 2022 lässt Hausherrin und Gastgeberin Cornelia Wurzinger motiviert in die Zukunft blicken: „Besonders freut uns, dass alle Sankt Peterer unserem Projekt so aufgeschlossen gegenüber stehen, und wir nun sogar standesamtliche Trauungen in unserer Villa durchführen dürfen, also ein perfekter Platz für Hochzeitsge-



Hausherrin und Gastgeberin Cornelia Wurzinger

sellschaften um dem schönsten Tag zu feiern! Wir sind froh und glücklich, dass wir mit unseren vier Kindern im schönen Sankt Peter wohnen dürfen, und wollen mit unserer Landvilla Sinelia dieses



Die Landhausvilla Sinelia nach der Fertigstellung im Oktober 2021 ist bereit für ihre Gäste



Viel Arbeit und Energie wurde für den Umbau aufgewendet - Foto vom August 2020

landschaftliche und kulinarische Kleinod durch sanften Tourismus auch unseren Gästen vermitteln. Und natürlich wollen wir auch echte Wertschöpfung in unsere Gemeinde bringen: Unsere Gäste kaufen in unserem Shop Produkte ausschließlich aus unserer Region, gehen hier einkaufen, bestellen oder gehen hier Essen, tanken hier und so weiter..., damit wollen wir unserer Gemeinde auch etwas zurückgeben...“

Alle Details zur Landvilla Sinelia premium finden Sie hier www.sinelia.at.

Conny & Siegi Wurzinger

Reben

schaffen Genuss

A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477) 25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at



Info & Buchung:
Cornelia Wurzinger
+43664 41 44 824
office@sinelia.at

verfügbare Termine und Preise
finden Sie unter www.sinelia.at

Freiwilligenarbeit im Zululand

Wenn ich mich kurz vorstellen darf: mein Name ist Selina. Ich bin 22 Jahre alt und studiere zurzeit Anglistik an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Im Folgenden würde ich gerne über meine besonderen Erlebnisse und Erfahrungen im Ausland berichten, denn im heurigen Sommer habe ich mir endlich einen langersehnten Wunsch erfüllt. Für einen Zeitraum von etwa fünf Wochen habe ich mich in die südafrikanische Provinz KwaZulu-Natal begeben und durfte dort mit den Leuten der Organisation Wildlife ACT zum Erhalt bedrohter Wildtierarten in Afrika beitragen. Wie es dazu kam und warum ich mir gerade Südafrika als Reiseziel ausgesucht habe? Nun ja, tatsächlich wollte ich schon immer Freiwilligenarbeit in einem fernen Land absolvieren. Hinzu kam der Wunsch, dabei irgendetwas mit Tieren zu machen. Also habe ich zuerst ganz klassisch im Internet recherchiert und bin daraufhin auch schnell auf Wildlife ACT gestoßen. Wildlife ACT ist eine internationale Organisation, die sich für den Schutz bedrohter Wildtierarten einsetzt und dementsprechend auch Volontäre aus aller Welt mit ins Boot holt. Unter

den zur Auswahl stehenden Ländern hat mich vor allem das Wildtierschutzprojekt in Südafrika gereizt, welches fünf verschiedene Wildtier-Reservate im sogenannten „Zululand“ umspannt. Nachdem ich mir diese Idee in den Kopf gesetzt hatte, habe ich bei der Organisation meine Bewerbung eingereicht und daraufhin auch relativ schnell grünes Licht bekommen. Nach langer Vorbereitung, dem Ausfüllen zahlreicher Dokumente und mit haufenweise Insektenschutzmittel im Gepäck, ging die Reise in den südafrikanischen Busch auch schon los.

Nachdem ich am Flughafen in Durban angekommen war, hatte ich noch eine dreistündige Busfahrt in das Mkuze-Game-Reserve vor mir, wo ich auch meine ersten zwei Wochen verbringen sollte. Meinen Aufenthalt verbrachte ich nämlich in zwei unterschiedlichen Reservaten, wobei die Volontärgruppen in der Regel alle zwei Wochen, je nach Länge der Reisedauer, zwischen den fünf zur Auswahl stehenden Reservaten wechseln. Die andere Hälfte meiner Reise verbrachte ich daher im Hluhluwe-iMfolozi-Park. Anhand der Möglichkeit, während seines

machen. Nach längerer Fahrzeit merkte ich, dass wir die städtischen Gegenden nach und nach hinter uns ließen und allmählich tiefer in Richtung afrikanische Steppe eindrangen. Schon ab diesem Zeitpunkt war ich von dem landschaftlichen Bild, welches sich im Sonnenuntergang vor meinen Augen abspielte, total fasziniert. Dabei sollte dies erst der Anfang des Abenteuers werden.

Im Camp des Mkuze-Game-Reserve angekommen, traf ich dann auf meine Volontärgruppe, die sich aus einem, wie wir es gerne nannten, „multikulturellen Europa“ zusammensetzte. Mit meinen neuen Partnern – Lisa aus Frankreich, Phillip aus Deutschland und Mais aus den Niederlanden, durfte ich für die nächsten vier Wochen meine Arbeit teilen. Eingeschult wurden wir von einem vierköpfigen Forscherteam. Mit ihnen fuhren wir auch jeden Tag durch das Reservat und hielten Ausschau nach wilden Tieren. Nun fragt sich der eine oder andere sicherlich, welche Aufgaben wir zu erledigen hatten und wie unser Tagesablauf so aussah. Unsere Hauptaufgabe bestand darin, Wildtiere zu orten, sie aufzusuchen und deren Zustand anschließend zu überprüfen. Auf den Grund, warum das ganze überhaupt nötig ist, würde ich gerne am Ende meines Berichts eingehen. Man muss sich vorstellen, dass die Reservate, in denen die Wildtiere leben, eine riesengroße Fläche umspannen. Während das Mkuze-Game-Reserve erstaunliche 400 Quadratkilometer umfasst, setzt sich der Hluhluwe-iMfolozi-Park aus unglaublichen 960 Quadratkilometer zusammen. Damit wir nicht einfach ziellos durch die riesengroßen Reservate fahren und auf gut Glück hätten hoffen müssen, dass uns ein Elefant freundlicherweise den Weg



Gelegenheiten zum Fotografieren gab es mehr als genug

Aufenthalts mehrere Reservate besuchen zu können, bekommt man wirklich die schönsten Seiten vom Zululand zu Gesicht. Während der Busfahrt konnte ich bereits mit anderen Volontären ins Gespräch kommen und hatte auch die Gelegenheit, mir einen ersten Eindruck vom fremden Land zu



Ortung der Wildtiere für die weitere Beobachtung oder Versorgung

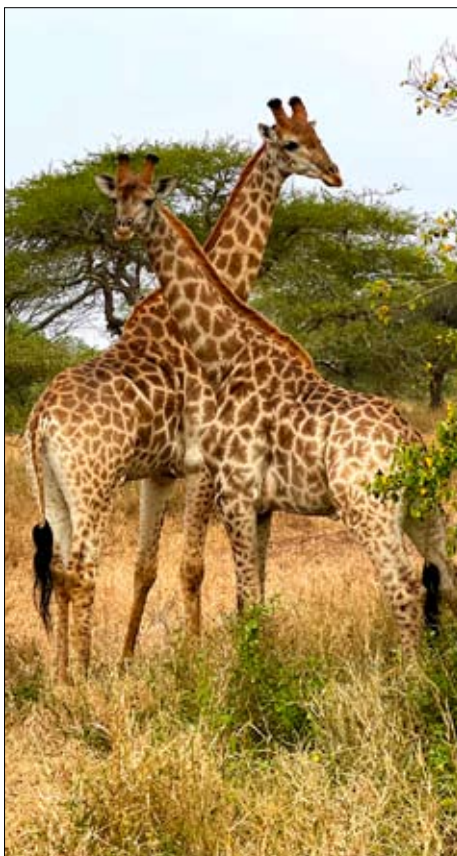


Das Team nach dem Transmitter-Austausch eines Wildhundes



Keine Scheu vom Elefanten uns näher zu kommen

gekreuzt hätte, haben die MitarbeiterInnen von Wildlife ACT eine Vielzahl an Wildtieren mit einem Halsband versehen, in dem sich ein Transmitter versteckt hält. Auf diese Art und Weise konnten wir mit unserem Telemetry-Receiver die ungefähre Richtung bestimmen, in der sich ein Tier zum aktuellen Zeitpunkt aufhält. So kam es dazu, dass wir uns jeden Tag auf die Suche nach einem anderen Tier machten. Manchmal dauerte die Suche nach einem Tier zwei bis drei Tage an, da die Tiere natürlich selbst jeden Tag kilometerlange Strecken durch die Reservate wandern und die Sache dadurch für uns nicht einfacher wurde. Umso größer war dann die Spannung und Freude, wenn wir das Tier endlich entdeckten und man erkennen konnte, dass sich dieses in fabelhaftem Zustand befand.



Artenvielfalt in der afrikanischen Wildnis

Auch wenn wir hin und wieder keinen Erfolg bei der Suche unserer tierischen Zielobjekte hatten, erwies sich kein Tag als langweilig oder vergeudet. In der Regel unternahmen wir zwei Ausfahrten am Tag. Die erste um 4 Uhr in der Früh und die zweite um 15 Uhr am Nachmittag. Obwohl ich, zugegebenermaßen, eine verhasste Frühaufsteherin bin, habe ich es dann doch als großes Privileg empfunden, den wunderschönen Sonnenaufgang am frühen Morgen sehen zu können. Tatsächlich zählen die Sonnenauf- und untergänge zu eine meiner vielen Lieblingserinnerungen an Südafrika. Der weite Horizont der afrikanischen Steppe bietet ein Farbenspiel, welches wir hier zu Hause so nicht kennen. Auch die Sonne wirkt hier unten viel größer und kräftiger, als bei uns daheim. Zudem be-

findet man sich fernab von der Zivilisation und ist in direkter Verbundenheit mit der Natur. Selbst wenn man der Stille lauschen will, hört man aus allen Richtungen Geräusche, da das Tierleben in vollem Gange ist. Die afrikanische Wildnis hat somit nicht nur landschaftlich, sondern auch auf tierischem Niveau echt etwas zu bieten. Jede unternommene Ausfahrt war für uns ein einziges Abenteuer. Wir wussten nie, welche Tiere uns über den Weg laufen würden und was der Zufall so brachte.

Als wir einmal auf der Suche nach einer Löwin waren, passte es gerade so, dass wir das ganze Rudel antrafen und dieses bei der Jagd eines Gnus beobachten konnten. Nach dem harten, aber auch beeindruckenden Naturschauspiel, welches sich gerade live direkt vor unserer Nase abspielte, sahen wir den Löwen anschließend auch noch - natürlich aus sicherer Entfernung - beim Fressen zu. Ein andermal befanden wir uns auf den Rückweg ins Camp, als unverhofft ein riesiger Elefantenbulle aus dem Gebüsch trottete und sich nicht davor scheute, unserem Fahrzeug ganz nahe zu kommen. Was danach folgte, dürfte wohl mein persönliches Highlight gewesen sein. Dem Elefantenbulle folgte eine Herde, bestehend aus circa 40 bis 50 weiteren Elefanten, die anstandslos an uns vorbeiwanderten. Während manche Tiere uns gegenüber eher auf Abstand gingen, scheuten sich viele hingegen nicht davor, sich unserem Fahrzeug zu nähern, oder taten ganz einfach so, als ob wir gar nicht da wären. Ganz besonders ist mir dabei die Begegnung mit einer Geparden-Mama, in Begleitung ihrer drei Monate alten Jungtiere in Erinnerung geblieben. Während die Raubkatze ganz erhaben und unbeeindruckt von unserer Anwesenheit an uns vorbeiging, schritten die kleinen Jungtiere ihrer Mama brav hinterher und warfen uns im Vorbeigehen neugierige Blicke zu. Besonders toll finde ich, dass ich über den fünfwöchigen Zeitraum die „Africa's Big Five“, also Löwe, Nashorn, Elefant, Leopard und Büffel zu Gesicht bekommen habe. Aber auch andere Tiere, wie beispielsweise Zebras, Giraffen, Hyänen oder Wildhunde, kreuzten unsere Wege mehrmals. Es war wirklich total spannend, das afrikanische Wildtierleben in seinem natürlichen Lebensraum beobachten zu können.



Eine Elefantenherde auf der Durchreise - sie ließen sich durch uns keineswegs stören

Je nachdem, wie erfolgreich unsere Sessions verliefen, kamen wir entweder früher oder später ins Camp zurück. Am



Faszinierender Aussichtspunkt vom Camp über das weite Tal



Eine Geparden-Mama mit ihren Jungtieren - immer auf der Hut



Vier Löwen bei der Mahlzeit nach einer überaus geglückten Jagd

Camp, in dem ich meine ersten zwei Wochen verbracht habe, hat mir besonders gut gefallen, dass dieses nicht umzäunt war. So hatten wir vor unserer Tür gelegentlich Besuche von Impalas, Kudus, Nyalas oder Affen.

Vor Raubtier-Besuchern hatten wir tatsächlich keine Angst, da diese menschlichen Siedlungen für gewöhnlich meiden. Wenn die Affen im Camp waren, mussten wir aufpassen, dass alle Fenster geschlossen waren, da sie es besonders lieben, Kleinigkeiten aus den Zimmern zu stehlen oder diese einfach nur zum eigenen Vergnügen durch die Luft zu schmeißen.

Eine dieser spektakulären Darbietungen durften wir selbst mit ansehen, nachdem wir vergessen hatten, die Scheiben unseres Autos zu schließen und die Affen ihren Spaß darin fanden, das Innere des Fahr-

zeugs zu demolieren. Das Camp, in dem ich die zweite Hälfte meiner Reise verbrachte, wurde zwar nicht von Tieren besucht, bot stattdessen aber einen wunderschönen Aussichtspunkt über das Tal, von wo aus wir diese beobachten konnten. Generell habe ich mich in den beiden Camps wirklich super wohl gefühlt. Wenn ich an meine Zeit dort zurückdenke, dann schätze ich vor allem die wunderschönen und auch lustigen Momente, die ich mit meiner Volontärsgruppe und den MitarbeiterInnen von Wildlife ACT erleben durfte. Im Camp und auch bei der Arbeit im Busch herrschte ein lockeres und familiäres Klima. Wenn wir nicht gerade nach wilden Tieren Ausschau hielten, unternahmen wir Ausflüge zum Einkaufen in die Stadt, bereiteten gemeinsam das Abendessen vor, oder verbrachten unsere Freizeit einfach im gemütlichen Camp. Vor allem unsere abendlichen Lagerfeuer erwiesen sich für uns als echte Bonding-Momente.

Durch das Zusammenarbeiten mit ExpertInnen konnte ich auch einiges an Fachwissen aufschnappen und mir wurde dadurch auch bewusst, wie ernst es um die Lage der vom Aussterben bedrohten Wildtierarten steht. Den eigentlich eher traurigen Grund, warum sich eine Gruppe von Menschen zu einer Organisation wie Wildlife ACT überhaupt zusammenschließt und solch eine Arbeit verrichten muss, durfte ich in diesen fünf Wochen leider auch selbst ein paar Mal mit eigenen Augen sehen. Der illegale Wildtierfang ist in Afrika sehr präsent und so kommt es dazu, dass viele vom Aussterben bedrohte Tierarten, sei es wegen der Elfenbein-Stoßzähne eines Elefanten, dem wertvollen Horn eines Rhinoceros oder dem Kopf eines Löwen als Trophäe, auf unethische Weise verwundet oder getötet werden. Leider kann



Selbst bei bewölktem Wetter ist die weite Landschaft von Afrika mit den zahlreichen Wildtieren wirklich atemberaubend und unendlich schön

der grausame Überfall auf die Tiere nicht direkt aufgehalten werden – dafür sind die Reservate einfach zu groß. Durch die Arbeit von Wildlife ACT können die von den Wilderern verwundeten Tiere aber behandelt und gegebenenfalls von gelegten Fallen befreit werden. Zudem werden diese in eigenen Einrichtungen gepflegt, bis sie wieder fit genug für die

Auswilderung sind. Das Problem der illegalen Wilderei wird dadurch zwar nicht gelöst, dennoch kann der Prozess der Ausrottung auf diese Weise eingedämmt werden, bis hoffentlich irgendwann eine richtige Lösung für dieses Problem gefunden wird.

Im Zuge meiner Südafrika-Reise durfte ich

sehr viele schöne Momente, gemeinsam mit tollen Leuten sammeln. Die Heimreise fiel mir somit auch wirklich schwerer als gedacht und ich weiß jetzt schon, dass ich dieses Land früher oder später wieder besuchen werde

Selina Trummer aus Dietersdorf am Gnasbach

„Fragen wo's herkommt!“



Regionaler Einkauf für Weihnachten bedeutet auch Einkauf von Lebensmitteln für das Festmahl. Kaufen sie unsere wertvollen und hochwertigen Lebensmittel aus der Region. Das gibt ihnen und ihren Gästen Sicherheit und stärkt unsere Produzenten und die Regionalwirtschaft. Beim Besuch im Gasthaus fragen sie, woher die Hauptzutaten für die köstlich zubereiten Speisen kommen. Nur so kann Bewusstsein und Umdenken geschaffen sowie Regionalität gestärkt werden. Dass die Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie, in Kantinen und in der öffentlichen Verpflegung (Krankenhäuser, ...) bei Fleisch-, Ei- und Milchprodukten nicht zumutbar ist, lasse ich nicht gelten.

Beim Wein ist es in der Gastronomie auf der Speisekarte sehr wohl zumutbar – und da sogar freiwillig. Hier werden die Weinsorte, der Weinbauer, das Bundesland, ja sogar der Ried und Alkoholgehalt bereitwillig angeführt, mit dazugehöriger Beschrei-

bung der Sensorik bis zum Abgang. Denken Sie das nächste Mal daran, wenn sie einen Putenstreifensalat oder ein Schnitzerl bestellen, oder vor der Fleischvitrine stehen, welchen Grund es haben könnte, dass das Fleisch „anonym bleiben möchte“. Und die Herkunftskennzeichnung verbietet es natürlich nicht, weiterhin Fleisch von Tieren aus Haltungsbedingungen, die bei uns in Österreich gesetzlich nicht erlaubt sind, an den Kunden zu bringen - jedoch sollte dieser darüber informiert sein, was er zu sich nimmt.

Übrigens: Gute Wirtshäuser haben bereits freiwillig die Herkunftskennzeichnung auf der Speisekarte umgesetzt!

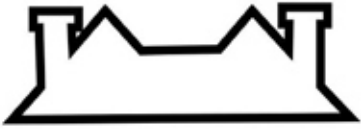
Ich wünsche ihnen ein gesegnetes und bewusstes, genussvolles Weihnachtsfest und erholsame Weihnachtsfeiertage. Bleiben Sie gesund!

**Franz Uller
Kammerobmann
LK-Südoststeiermark**

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark



**BAUSTELLEN-
KOORDINATION**



BAUMANAGEMENT



**ÖRTLICHE
BAUAUFSICHT**



**FRANZ
STROHMEIER GMBH**



**PROJEKT-
STEUERUNG**






**SACHVERSTÄNDIGEN-
TÄTIGKEIT**

**SACKGASSE 29
8435 LEITRING**

BAUMEISTER.STROHMEIER@AON.AT

1996 **25 JAHRE KOMPETENZ AM BAU** 2021

Seinerzeit

Johanna Roth erzählt von der damaligen Arbeit mit dem „Woaz“.

Mit dem Anbau verschiedener Kulturen am Acker hatte man seinerzeit, das ganze Jahr über reichlich Arbeit. Meine Geschwister und ich halfen den Eltern vom Anbau bis zur Ernte und sorgte so für das tägliche Brot. Die Arbeit im Freien ruhte nur im Winter wenn die Felder schneebedeckt waren und die Winterarbeit für uns drinnen begann.

So wurde unsere „Kuchl“ im Winter gleichzeitig von vier Personen genutzt um im Haus „Woaz zu reibn“. Auch ich wurde zum „Woaz reibn“ angelernt und musste aufpassen, dass ich mich an den spitzen Stahlstiften nicht verletzte. Das praktische „Woaz Rössl“ war immer be-



Alter Setzpflug Landwirtschaftsmuseum Stainz, Foto U.M.J. N. Lackner



Ein Woazrössl Landwirtschaftsmuseum Stainz, Foto U.M.J. N. Lackner

reit um auch darauf Körndl für das Hühnerfutter zu machen – und ich machte diese Arbeit gerne.

Schon beim Anbau im Mai wurde mit größter Sorgfalt dieser mit selbst geerntetem Saatgut gesetzt. Zur Anbauzeit wurde der „Woaz Setzpflug“, dessen Herstellung sehr aufwendig war, unter den Bauern

in Edla herumgeliehen und es brauchte hierfür eine gute Einteilung, den die Zeit war begrenzt. Eine gut angelernete Kuh, zog den Pflug und so wurde jedes Korn in einem gewissen Abstand in die Erde gesetzt. Mein Vater hielt stets Nachschau, ob der angebaute Mais auch schön in den angebauten Reihen aufging. Viel Regen oder Trockenheit oder ein zu tiefes Einstellen vom Pflug verhinderten oftmals ein gutes Keimen der Saat. Nicht selten erfreute sich auch der Fasan am frisch gesäten Mais. Es gab jedoch immer genug Saatgut im „Troackeller“ zum händischen nachsähen.

Von da an war der Acker bis zum „Heindeln“ sich selbst überlassen. Da gab es noch kein Spritzmittel im Einsatz und so war es von Vorteil, wenn beim „Heindeln“ die Sonne so richtig brannte, damit das gehackte Unkraut gleich verdorren konnte. Mein Vater war immer sehr stolz, wenn wir eine „Fuhr Woaz“ im Herbst heimbringen konnten und es das ganze Jahr das Wetter mit uns gut meinte. Der gemüt-



Eine „Woazreihn“ im Handwerksdörf

liche Landregen seinerzeit, die fleißige Handarbeit von vielen Arbeitskräften am Feld, brachte oft auf kleinsten Ackerflächen eine große Ernte. Meine Cousine aus der Schweiz kam oft zur Erntezeit und half uns beim „Woazschälen“ bis spät in die Nacht. Die „Woazstengen“ wurden gehäckselt und als Einstreu für die Kühe verwendet.

Überhaupt wurde früher alles verarbeitet und genutzt. So wurden auch beim „Woazreihn“ in der Küche, während die Mutter am Tischherd unser Mittagessen kochte, die abgeriebenen Maiskolben – die „Woazbölla“ im Tischherd verheizt. Dies war gutes Brennmaterial und half auch beim Anheizen. Unsere Katzen und der Hund wärmten sich auch in der warmen „Kuchl“ auf, wenn es draußen nass und kalt war. Das „Woazreihn“ war für die Nachbarn eine gute Gelegenheit um zum Plaudern vorbei zu kommen. Ich



Seinerzeit am Maisacker im Jahr 1969 in Edla



Gute Maisernte in Edla im Jahr 1976



Mein Vater war stolz auf „seine Fuhr Woaz“

kann mich noch an so manchen „Umergeher“, Leute die Arbeit gegen Quartier und Essen verrichteten, erinnern, dem meine Mutter in der Küche eine warme Mahlzeit angeboten hat. Die Geselligkeit kam auch im Winter nicht zu kurz. Ich erinnere mich auch, dass es im Winter oft zum Frühstück türkischen Sterz gab. Sterz war überhaupt ein wichtiges Nahrungsmittel seinerzeit. Vom Sterz war man allgemein lange satt und man war gestärkt für die harte Arbeit. Unser Lieblingshund bekam auch eine Schüssel Sterz zur Stärkung. Für das Mahlen von Sterzmehl hatten wir unseren Woaz zur Huber Mühle gebracht und ging das Sterzmehl mal aus, bin ich mit dem Schlitten zur Huber Mühle gefahren um dort eine kleine Menge Sterzmehl zu holen, denn das Sterzmehl sollte immer bei uns im Haus vorrätig sein..

Johanna Roth

Fasten mit Maria Ploder

Gesund bleiben mit Buchinger – Lütznauer Heil Fasten, Basenfasten und Ernährungsberaterin – Maria Ploder.

Über Miriam Wiegele bin ich vor 30 Jahren zum Fasten gekommen. In verschiedensten Fastenhäusern habe ich über viele Jahre Fastenerfahrung gesammelt.

Im Jahr 2020/21 habe ich bei der GGF Akademie (Österreichische Gesellschaft für Gesundheitsförderung), die Ausbildung zur Fastentrainerin mit Ernährungsberatung sowie die Basenfasten Ausbildung abgeschlossen.

Fasten für Gesunde - weg vom Alltag, weg von allem Überflüssigen und allem was zu viel ist. Aussteigen aus der täglichen Routine, einfach Zeit für sich selbst nehmen, den Körper entschlacken, den Geist zur Ruhe kommen lassen, Seelennahrung tanken und die Fülle sowie Leichtigkeit des Seins im wenigen erfahren.

ren. In der Evolution der Menschheit waren Fastenzeiten ganz natürlich. Immer wenn zu wenig Nahrung verfügbar war, musste der Mensch, aus den eigenen Depots leben.

Weshalb dieser Instinkt in unserem Körper verankert ist. Ein wesentlicher Aspekt des Fastens ist die Autophagie (Zellreparatur), dabei erholen sich unsere Zellen und Reparaturmechanismen werden in Gang gesetzt.

Was wir durch Fasten gewinnen können: Entgiftung und Entschlackung, Entsäuerung, Neuorientierung von Stoffwechsel und Lebensgewohnheiten, Verbesserung der Funktion des Verdauungsapparates, Unterstützung des Immunsystems, Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers, Besserung des seelischen Befindens, Gewichtsreduktion, sinnvoll genießen lernen.

Für den Einstieg in ein Erstfasten brauchen Sie nur etwas Mut und die Lust am Entdecken. Gerne begleite ich Sie als

Paar, Familie oder bei einer Fastenwoche in der Villa Thalhof in Bad Gleichenberg. Termine: 23. bis 30. Jänner 2022 - Ein guter Start ins neue Jahr und 19. bis 26. Februar 2022 - Auszeit im Winter.

Ich freue mich über Ihr Interesse sowie Anfragen auf die Mail Adresse: maria@ploder-rosenberg.at, Telefonisch unter 0664/501 16 82



Ausgebildete Fastentrainerin Maria Ploder

Bodenstammtisch

Bodenstammtisch mit August Friedl am 19. Jänner 2022 in St. Peter am Ottersbach.

August Friedl erklärt sein Verständnis und seinen Umgang mit dem Boden. Er berichtet, wie er Humus aufbaut und mit aktiven Maßnahmen die Fruchtbarkeit der Erde verbessert.

Was ist gut gelaufen, wovon rät er ab – Erfahrungen werden weitergegeben. August Friedl ist Bodenpraktiker aus Leidenschaft, Mitglied der Praktikerguppe des „Kompetenzzentrum für Acker, Humus, und Erosionsschutz“ und nimmt

am Humusaufbauprogramm der Öko-region Kaindorf teil. Wann? Mittwoch, 19. Jänner 2022, um 19 Uhr. Wo? Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach. Der Eintritt ist frei. Es gelten die jeweiligen Corona-Vorgaben. Die Klima- und Energiemodellregion „Gnas - St. Peter am Ottersbach - Deutsch Goritz“ freut sich auf Ihr Kommen!

**Kaufhaus
Josef PILCH**

*Regional &
herzlich*

Tabak, Vignetten, Zeitschriften, Blumen & Geschenksartikel

8093 St. Peter a.O., Hauptstraße 25 Tel.: 03477 20 31

BODENSTAMMTISCH
„Mein Boden: Begrünung und Humus“
mit August Friedl

Moderation: DI Josef Pollhammer, LK Steiermark

Mittwoch, 19. Jänner 2022
19 Uhr im Gasthaus Dunkl,
St. Peter am Ottersbach

freier
Eintritt!



August Friedl aus Hatzendorf ist
Bodentüftler und Humusbauer aus Leidenschaft.
Er berichtet von seinen Erfahrungen und
gibt Tipps für die Praxis.



Veranstaltung im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion
„Gnas - St. Peter am Ottersbach - Deutsch Goritz“.

Vortragsabend

Vortrag durch das Eltern-Kind-Zentrum : „Das Fenster zur Welt“.

Durch die digitale Sozialisierung werden unsere Kinder einsamer und sozial kompetenter, brutaler und sensibler, intelligenter und dümmer. Man kann nicht davon sprechen, wie sich die digitale Sozialisierung auf unsere Kinder auswirkt, sondern vielmehr darüber, dass wir sie damit alleine lassen. Irgendwie ist es den primären Bindungspersonen unserer Kinder nicht klar, dass sich hinter dem Bildschirm eine zweite Welt auftut,

eine mit allen Möglichkeiten. Wie können wir in unseren Rollen als Eltern, Lehrer, Familienangehörige und dergleichen unseren Kindern und Jugendlichen kompetente Guides durch die digitale Welt sein? Was könnte der neue Knigge für Verhalten am Bildschirm und im Umgang mit Bildschirmen werden? Und - wie begleite ich mein Kind dabei?

Antworten auf diese und andere spannende Fragen erhielten die 50 TeilnehmerInnen am 8. Oktober 2021 beim Vortrag durch das Eltern-Kind-Zentrum mit dem Kinder- und Jugendpsychiater,



Psychotherapeut mit Spezialisierung auf Traumtherapie Dr. Christoph Göttl. Der gelungene kostenlose Vortragabend wurde durch den Innovationscall „Impuls Elternbildung“ gefördert.

Eltern-Kind-Zentrum Region Bad Radkersburg



Vortrag durch das Eltern-Kind-Zentrum mit Dr. Christoph Göttl



50 TeilnehmerInnen kamen zum Vortrag in die Ottersbachhalle



NAHVERSORGUNG

St. Peter a.o.

SPAR

Rumpold

Café Petersplatz

Eltern-Kind-Zentrum

Unser Ziel: Familien unterstützen, Eltern stärken.

Ein zentrales Bedürfnis von Eltern ist die Sehnsucht nach Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit als Mama oder Papa in der Familie. Eltern brauchen Gleichgesinnte. Und sie brauchen eine verständnisvolle Umgebung, die ihnen und ihren Kindern positiv gesinnt ist. Mütter und Väter vollbringen für ihre Kinder Enormes. Was sie da leisten, ist großartig und wichtig für ihre Familie und unsere Gesellschaft.

Gerade jetzt beschäftigt uns in der Elternbildung die Unsicherheit der Eltern. Oft sind ihre eigenen Ansprüche ans Elternsein sehr hoch. Man liest in Erziehungsratgebern und diskutiert in Foren über den richtigen Umgang mit Kindern.

Auch gut informierte Eltern sind im Umgang mit ihren Kindern zunehmend verunsichert. Gründe dafür sind unter anderem der Druck zur Perfektion, große Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eben immer wieder die Frage: „Mache ich alles richtig mit meinem Kind?“ Eltern müssen also wieder lernen, ihrem „Bauchgefühl“ zu vertrauen. Denn das lässt die Bedürfnisse ihres Kindes spüren. Ganz wichtig ist auch, welche Bedürfnisse und Werte ihnen als Eltern wichtig sind. Als Mama oder Papa authentisch zu sein, muss oftmals erst wieder entdeckt werden. Und das Familienmodell zu leben, dass ihrer Werthaltung und ihren Möglichkeiten entspricht. All das verlangt von den Eltern in unserer heutigen Gesellschaft viel Mut und Natürlichkeit. Sie hat sich stets am Wohl des Kindes und der Eltern zu

orientieren. Wir Elternbildenden müssen uns gerade jetzt bemühen, Eltern in ihrer Natürlichkeit zu stärken. Kinder brauchen keine perfekten Eltern, sondern Eltern, die ihnen Werte, Sicherheit und Liebe mitgeben. Eltern tragen diese Stärken in der Erziehung in sich. Doch gerade in herausfordernden Zeiten, die wir aktuell durchleben, müssen sie sie erst wiederentdecken und „ausgraben“. Spüren Sie diesen inneren Kompass, fällt es leichter, als Mama oder Papa authentisch zu bleiben. Doch Elternbildung braucht mehr - auch Netzwerke. Zukünftig muss sie noch zielgruppenorientierter ausgerichtet sein. Der Digitalisierungsschub, welcher sich durch die Corona-Pandemie beschleunigt hat, hilft dabei. Denn so können wir noch mehr Eltern mit unseren Unterstützungsangeboten erreichen.

Mag.a Bettina Öttl, Obfrau und Leiterin des Vereines Elterntreff Deutsch Goritz

Analog & DIGITAL

Das technische Museum in Dietersdorf am Gnasbach ist unter Voranmeldung unter der Telefonnummer 0664/34

57 408 immer für BesucherInnen je nach aktueller Vorgabe hinsichtlich der Coronalage besuchbar.



In den Glasvitrinen gibt es viele Exponate zur Zeitgeschichte der Fotografie zu sehen



Weihnachtliche Stimmung im Museum



Vom Passbild (sofort zum Mitnehmen) bis zum Hochzeitsfoto ...
Vom Tauffilm bis zum Hochzeitsfilm ...
Von der Visitenkarte, Fotos (sofort zum mitnehmen), Fotobuch, Einladungen, bis zum meterlangen Poster ...
Drucke auf Leinen, Fotopapier, Plakate, ...

Johann KURZWEIL

Dietersdorf a. G. 21 • 8093 St. Peter am Ottersbach

Telefon: 0664 / 34 57 408

www.steirerfoto.at

WOGGRIN
Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung

Adresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich

Telefon: +43 (0) 3477 / 2107 Mobil: +43 (0) 664 34 48 450

Email: info@woggrin.at www.woggrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINGEITEN ZU VERSTEHEN!

Tiefkühlgemeinschaft

Dietersdorf am Gnasbach

Bis zum Jahr 1956 gab es in Dietersdorf am Gnasbach keine Möglichkeit, das Fleisch zu kühlen oder gefrieren. Schnitzel und Frischfleisch gab es nur in den kalten Jahreszeiten, wo „abgestochen“ wurde. Hier wurde eifrig mit den Nachbarn Fleisch ausgetauscht, damit mehrere Familien über einen längeren Zeitraum zum begehrten Schnitzel kamen. Im Sommer gab es „Gselchtes“ und „Eingelegtes“ Fleisch. Ab August gab es auch die begehrten Back- und Brathendln. Diese Speisen gab es wohlgernekt nur sonntags.

Bereits im Jahr 1956 wurde beim Bau des Kaufhauses Haas mitgedacht und eine Gemeinschaftskühlanlage im Kellerschoß dieses Hauses mitgeplant. Das neu errichtete Kaufhaus liegt zentral an der Kreuzung St. Peter am Ottersbach, Deutsch Goritz und Gnas. Die Inbetriebnahme der Anlage fand im Jänner 1957 statt. Die Kaltraumanlage umfasst einen Arbeitsraum, Vorkühlraum mit plus vier Grad, Maschinenraum und einen Tiefkühlraum mit 18 Grad Minus.

Die Anlage ist bahnbrechend in der bauerlichen Ernährungskrise der Jahre 1945 bis 1957. Bisher lebte die bauerliche Bevölkerung von Dietersdorf am Gnasbach, was den Fleischgenuss betrifft, beinahe ausschließlich vom Geselchten Schweinefleisch, das in Schmalzkübeln eingelegt wurde.

Hendln gab es des Öfteren in warmen Jahreszeiten. Gemüse ließ sich nun für den Winter einfrieren und bei Gebrauch in der Tiefkühlanlage abholen, verbunden mit einem kleinen Einkauf im obigen



Mit den Einnahmen aus Festen werden Stromkosten beglichen



Ob Preisschnapsen, Geburtstag oder andere Anlässe - die Tiefkühlgemeinschaft ist mit dabei



Bei vielen Anlässen in Dietersdorf am Gnasbach ist die Tiefkühlgemeinschaft integriert

Geschäft. Der Nationalrat außer Dienst Franz Kummer als Obmann, August Moder als Kassier und Franz Hödl als Berater machten sich um den Bau, vor allem um das Zustandekommen der Anlage besonders verdient. Die Baukosten beliefen sich im Jahr 1956 auf 160.000 Schilling.

Am 29. September 1957 wurde die Anlage mit 60 ganzen und 24 halben Fächern feierlich eingeweiht. Ab 1980 hatten fast alle Dietersdorfer Haushalte schon Kühlschränke und Tiefkühltruhen, die Mitglieder der Gemeinschaft wurden immer weniger.

Im Jahr 2014 wurde der Tiefkühlraum verkleinert, im Jahr 2021 nutzten noch 40 Mitglieder diese Einrichtung. Vor allem der Vorkühlraum und der Aufarbeitungsraum werden gerne benutzt.

Mit Festen und Preisschnapsen wurde versucht, die hohen Stromkosten nicht an die Mieter weiterzugeben.

Johann Kurzweil



Wertvolle Preise beim Preisschnapsen

800 Jahre

Dietersdorf am Gnasbach

Ein unterhaltsamer 90 Minuten Rückblick über 800 Jahre Geschichte in Dietersdorf am Gnasbach ist auf DVD oder als USB Stick im Gemeindeamt und beim Herausgeber Johann Kurzweil unter der Telefonnummer 0664/34 57 408 zum Preis von 20 Euro erhältlich.

Als Weihnachtsgeschenk ideal für Personen, die einmal zu Dietersdorf am Gnasbach einen Bezug hatten.

Johann Kurzweil



DVD über 800 Jahre Dietersdorf am Gnasbach

Unter Betreuung von Ingrid Bierbaum wurde dieses Kreuz, teilweise stark vermorscht, mit vielen HelferInnen restauriert. Die Hälfte der Kosten übernahm dankeswerterweise die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Das Kreuz ist Eigentum der Katastralgemeinde Dietersdorf am Gnasbach und wird von der Kapellengemeinschaft betreut.

Am 17. Oktober 2021 wurde das Kreuz durch unseren Pfarrer Mag. Johannes Lang eingeweiht, verbunden mit einem Wandertag, der bestens besucht war.

Johann Kurzweil



Segen durch Pfarrer Mag. Johannes Lang

Mühlwinkelkreuz

Umgeben von Äckern an der Kreuzung der mit vier Gemeindestraßen, eine führt zum Modellflugplatz, steht das Mühlwinkelkreuz. Das Holzkreuz war früher der Sammelpunkt für die Prozession am Karsamstag. Die Dietersdorfer Gläubigen

sammelten sich hier, um zur Anbetung des im Grabe liegenden Heilands nach Straden zu beten. Ebenso am Pfingstsonntag, wo zu den Wetterräumern nach Straden gebetet wurde.



Das Mühlwinkelkreuz ist ein Sammelpunkt für die Prozession am Karsamstag und wurde dank vieler HelferInnen liebevoll restauriert



Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!

Christoph Kagerbauer

und sein Team!

christophkagerbauer@gmx.at

8342 Gnas 152

Mobil: 0664 / 96 89 039



Pizzeria

Heuboden

Die beliebteste Pizza der Steiermark wurde gewählt.

Als „Die beliebteste Pizzeria in der Steiermark 2021“ wurde die Pizzeria Heuboden in Dietersdorf am Gnasbach vom österreichischen Gastronomiefachmagazin „Falstaff“ gewählt.

Die Freude in der Pizzeria Heuboden ist groß, Stefano Bordin hat nicht damit gerechnet. Stefano bedankt sich bei allen, die ihre Stimme abgegeben haben.

Sein Geheimnis: „Wir sind fast alle Italiener, die Zutaten kommen direkt aus Italien. Wir haben auch eine Meterpizza,



Nun ist auch die italienische Küche in Dietersdorf am Gnasbach im ganzen Land bekannt



Alle im Team sind sehr stolz über diese besondere Auszeichnung und Bestätigung

die ist wirklich einen Meter lang.“ Zurzeit sind sechs Angestellte in der Pizzeria Heuboden in Dietersdorf am Gnasbach

damit beschäftigt, frische Pizzen aus dem Holzofen und andere italienische Speisen zu fertigen und den Gästen zu servieren.

In die Südoststeiermark hat es Stefano wegen der Liebe verschlagen. Mit Freundin Silvia hat er bereits zwei Kinder. Das angrenzende Pflegeheim „Herbstzeit“, gekauft im Oktober 2021, wird für die junge Familie in eine großzügige Wohnung mit Lagerraum für die Pizzeria umgestaltet.

Seine Leidenschaft für Pizza hat er aus Padua mitgenommen.

Das Team der Pizzeria Heuboden

EDER-BAU GmbH

8041 Graz, Raiffeisenstraße 222

8083 St. Stefan i.R.

Tel: 0316/47-46-36, Fax: 47-46-35

e-mail: office@ederbau-gmbh.at

ederbau-gmbh.at

Ihr Spezialist für:

Sanierungen – Umbauten – Neubauten - Renovierungen

Klima- und Energiemodellregion

„Gnas - St. Peter - Deutsch-Wörz“

Sie haben eine Photovoltaik-Anlage und möchten ihre Nachbarn auch mit Strom versorgen? Oder haben Sie keine Möglichkeit, eine eigene Photovoltaik-Anlage zu errichten und möchten trotzdem lokal erzeugte Energie nutzen? Im Rahmen einer Energiegemeinschaft ist es möglich, Energie über Grundstücksgrenzen hinweg zu produzieren, verbrauchen, speichern und verkaufen.

Ihre Vorteile als Mitglied einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft: Sie tragen zur Energiewende bei. Sie kaufen Ihren Strom direkt im Ort und stärken die regionale Wertschöpfung. Anfallender Überschussstrom kann sinnvoll innerhalb der Region verwertet werden. Die eigene Erzeugungsanlage kann so besser ausgelastet werden. Sie sparen bis zu 60 Prozent an Netzgebühren. Sie können den Strompreis innerhalb der Energiegemeinschaft selbst vereinbaren. Sie entlasten die überregionalen Stromnetze. Sie fördern die erneuerbare Stromproduktion. Für den aus der Erneuerbaren-Energiegemeinschaft bezogenen Strom gilt: Entfall des Erneuerbaren-Förderbeitrags, Befreiung von der Elektrizitäts-Abgabe für Strom aus Photovoltaik und Reduktion der Netzentgelte. Sie möchten an einer Energiegemeinschaft teilnehmen oder mehr darüber erfahren? Melden Sie sich gerne bei der LEA unter office@lea.at oder der Telefonnummer 03152 8575-500. Eine Checkliste für Interessenten finden Sie auf der Webseite der LEA www.lea.at/energiegemeinschaften.



Die Mobilitätswoche findet jährlich von 16. bis 22. September statt und stand heuer unter dem Motto „Beweg dich und bleib gesund!“ Die Kinder der Volksschule gestalteten die Straße vor der Schule zu diesem Thema mit bunten Farben. Herzlichen Dank an Dir. Roßmann, die Lehrerinnen und natürlich an die Kinder fürs Mitmachen.

Als Argumente gegen ein Elektroauto werden hohe Anschaffungskosten und die Reichweite wohl am öftesten genannt. Allerdings sind 90 Prozent unserer Wege kürzer als 50 km und für die restlichen 10 Prozent finden sich sicher andere Lösungen. Von der Effizienz ist das E-Auto gegenüber dem Verbrenner klar im Vorteil. Es bringt rund 70 Prozent der eingesetzten Energie auf die Straße, ein Auto mit Verbrennungsmotor hingegen nur 20 Prozent. Das Hauptthema aus ökologischer Sicht ist jedenfalls der Akku. Die Herstellung ist energieintensiv, dieser Mehraufwand wird jedoch wäh-

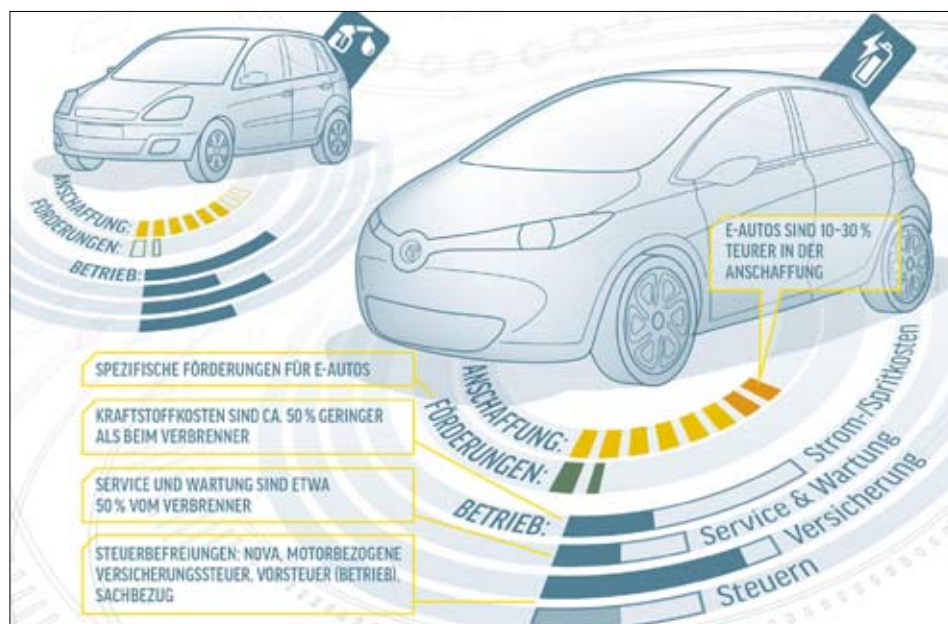
Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende



Spielerisch lernen bei der Volksschule (c) LEA Kranz

rend der Nutzungsdauer des E-Autos wieder eingespart. Die Nachnutzung und das Recycling der Akkus werden laufend verbessert. Vergleichsweise besser schneidet das E-Auto bei Lärmbelastung, Feinstaub und Emissionen ab, vorausgesetzt man tankt Ökostrom. Zumindest ein Teil des Fuhrparks ist meist problemlos durch E-Autos zu ersetzen. Folgende Überlegungen sollten Sie vor dem Kauf anstellen: Welche Wege muss ich zurücklegen? Sind die meisten Alltagswege mit der Reichweite eines E-Autos abgedeckt? Habe ich eine Alternative für Langstreckenfahrten? Wo und wie tanke ich Strom? Brauche ich eine Ladestation zuhause/in der Firma? Kann ich mit Ökostrom laden (am besten aus der (firmen) eigenen Photovoltaik-Anlage)? Die finanziellen Vorteile für Betriebe sind enorm! So amortisiert sich ein E-Auto innerhalb weniger Jahre. Bei der Anschaffung: Keine NoVA, Vorsteuerabzugsberechtigt bis 40.000 Euro, Förderungen bis zu 4.000 Euro. Während der Nutzungsdauer: Keine motorbezogene Versicherungssteuer, geringere Kosten für Wartung und Service, Geringere Kraftstoffkosten sowie kein Sachbezug für Privatnutzung.



Der Kostenvergleich der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich und ÖAMTC

Lokale Energieagentur - LEA GmbH

Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Grüß Gott! Wollen Sie Ihr Packerl als Briefsendung oder als Paket aufgeben? - so könnten Sie beim Postpartner in St. Peter begrüßt werden. Haben Sie sich aber auch schon einmal gefragt, wie der Weg Ihres Pakets aussieht? Also von der Aufgabe am Postschalter bis zum Empfänger, und welche Stationen beziehungsweise Orte Ihr Packerl sieht, bevor es am Zielort eintrifft? Zuerst wird das Paket auf die Waage gelegt, damit wir das Gewicht ermitteln können. Nachdem die passende Option ausgewählt wurde, wird das Etikett auf die Sendung geklebt. Nun kommt der lustigste Teil - das Scannen. Zumindest



Jakob zeigt uns sein wertvolles Postwissen

bei den Retour-Paketen. Wenn dies geschehen ist, wird das Paket auf die Post-Rodel gelegt und ins Lager transportiert. Dort schichten wir die Pakete auf den Paket-Wagen, der um zirka 15:30 Uhr in den Lastkraftwagen verladen wird. Von dort ist Ihre Sendung nun in den Händen der Österreichischen Post-AG. Im Verteilerzentrum in Kalsdorf werden die Kartons sortiert und gehen an die Zustellbasis. Schließlich finden die Pakete den Weg in die Postautos, von wo aus sie an die Haushalte verteilt werden und den EmpfängerInnen hoffentlich viel Freude bereiten.

Im Herbst verändern sich die Blätter zu wunderschönen Farben. Genauso wie die Optik unseres Standortes. Nachdem wir uns täglich an der neuen, schönen Fassade erfreuen dürfen, wollten wir auch in unseren Räumlichkeiten einiges verändern. Dies haben wir nun auch ge-

tan. Pinsel und Bohrmaschine wurden gezückt, Stehleitern und Spachtelmasse standen auf der Tagesordnung. So hüllten wir uns auch innen in ein neues, petrolfarbenes Gewand.

Auch unsere Produktion ist in vollem Gange. Jeden Vormittag gibt es ein anderes Angebot im Kreativbereich. Im Herbst wurde von der Herstellung von Vogelfutter über die Anfertigung von persönlichen Schlüsselanhängern bis hin zu Bartik-Shirts und selbst gemachten Lernmaterialien vieles produziert. Auf Weihnachten freuen wir uns, wie jedes Jahr, ganz besonders. Die letzten Wo-



Dauerauftrag Bienenrahmen bespannen

chen bis zum großen Fest sind aufregend und wir können es kaum erwarten, zu diesem so beliebten Ereignis in Form von selbst produzierten Schmuck und Kränzen unseren Teil beizutragen.

Auftragsarbeiten sind ein wichtiger Bestandteil unseres Tagesablaufs. So durften wir auch heuer wieder Firmen bei kleineren Aufträgen, bis hin zu Daueraufträgen unterstützen. Wie schon seit Jahren waren die Bienenwaben bis vor Kurzem noch unsere täglichen Begleiter. Eine Elektronik-Firma betraute uns mit einigen kleinen Aufträgen, bei denen wir Kartons befüllten und Sicherheitsüberbrückungen für Steuerungen zusammengesetzt haben. Auch ein Auftrag eines Reisebüros erteilte uns. Sebastian, unser Computer-Experte, fasst aus Katalogen das Wichtigste zusammen. Diese Zusammenfassung wird anschließend für Angebote verwendet. Bei diesen

Lebenshilfe

NetzWerk GmbH

Arbeiten, aber auch bei pflegerischen Tätigkeiten und beim Erlernen von lebenspraktischen Fertigkeiten benötigen unsere KollegInnen mit Beeinträchtigung vermehrt unsere Unterstützung. Deshalb werden die Postschalter-Zeiten im neuen Jahr verändert.

Neue Öffnungszeiten ab Jänner 2022:

Montag und Dienstag 8 bis 12 Uhr
sowie 13 bis 16 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
8 bis 12 Uhr



Sebastian erledigt viele Computeraufträge

Portrait von Maximilian und Jakob Schantl: Guten Tag, wir sind Maximilian und Jakob Schantl, und möchten Sie heute einladen, mit uns einen Streifzug durch den Postpartner St. Peter am Ottersbach zu machen um einen Einblick in unseren Tagesablauf zu bekommen. Um zirka 8 Uhr morgens treffen wir mit dem Gsellmann-Bus in der LNW Lebenshilfe Postpartnerschaft St. Peter am Ottersbach ein. Dort werden wir von unseren Assistentinnen und unseren ArbeitskollegInnen erwartet, und starten anschließend mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem wir zusammen die Aktivitäten des Tages besprechen und den Tagesplan gestalten. Dabei wird darauf geachtet, dass jeder einmal in der Woche im Kre-



Verena beim Füllen der Weihnachts-Sackerl

ativbereich, in der Küche und in der Post mitarbeitet. Der Postschalterdienst beginnt meist mit dem morgendlichen Gang zum Briefkasten, um die eingeworfenen Briefsendungen abzustempeln. Dies gelingt mit Unterstützung unserer Assistentinnen ganz wunderbar. In einer Zeit der Online-Bestellungen gibt es massenhaft Retour-Pakete. Deren Annahme ist unser Spezialgebiet. Einmal den Scanner draufhalten, und schon kann die Bestätigung ausgehändigt werden. Meist kommt man dann auch gleich ins Gespräch mit den PostkundInnen, die uns häufig gut bekannt sind. Hin und wieder werden wir auch verwechselt und mit dem Namen des Bruders angesprochen, dies finden wir aber ganz lustig und wir können da-



Die Auftragsarbeit überholt uns größtmäßig

rüber hinwegsehen. Wenn gerade keine Menschenschlangen in der Post vorzufinden sind, beschäftigen wir uns im Schalterbereich mit dem iPad, auf dem wir verschiedene Lern-Apps ausprobieren. Wenn wir nicht am Postschalter eingeteilt sind, versuchen wir unser Glück in der Küche. Das Bergler-Schlössl beliefert uns jeden Tag mit gutem Essen, also sorgen wir lediglich für eine Suppe oder Nachspeise. Das Wichtigste, bevor wir loslegen, ist der gemeinsame Einkauf. Dieser wird im Sparmarkt getätigt. Nachdem die Zutaten besorgt wurden, kann die kulinarische Reise auch schon losgehen. Mittlerweile sind wir „Kochprofis“. Keine Schüssel zu groß und kein Mixer zu schwer, um unseren



Wir legen Ihre Sendung auf den Paketwagen

gemeinsamen Kuchen zu zaubern. Der dritte, mögliche Arbeitsbereich am Vormittag ist der Kreativ-Bereich. Dort wird je nach Jahreszeit produziert und auch immer viel gelacht. Nach dem Mittagessen holen wir die Post in der Gemeinde, und bringen auch entsprechende Belege wieder zurück. Der Weg dorthin ist meist schon sehr spannend, denn nicht selten werden wir von den Besuchern des Cafe's begrüßt oder können beim Kastanien braten zuschauen. Im Spätherbst waren wunderbare Spaziergänge möglich. Einmal in der Woche führt uns die Strecke Richtung Entschendorf, wo wir unserem Motto „Regionalität“ gerecht werden können und den Spaziergang mit Nützlichem, dem Kauf von Freilandeiern,



Kreativvormittag - Vogelfutter wird gemacht



Kauf von Saftsorten beim Obstbau Haas



Rene zeigt uns wie das Striezel flechten geht



Allerheiligenstriezelbacken ist Tradition



Wir sind stolz auf die goldgeben Striezel

Zutaten Allerheiligenstriezel

1 kg glattes Mehl
gestr. EL Salz
400 ml Milch
100 ml Wasser
50 g frische Germ
100 g Zucker
100 g Öl oder flüssige Butter
2 Dotter
Öl zum Befetten des Bleches oder Backpapier
Ei/Eiklar zum Bestreichen
Mandeln zum Bestreuen
nach Belieben Zimt, Hagelzucker, Rosinen und Rum-Aroma

Milch zu heiß ist, verliert die Germ ihre Wirkung. Anschließend eine Prise Zucker hinzugeben und etwas stehen lassen. Die flüssige Butter/Öl, Zucker und Dotter werden nun zur Milch hinzugegeben und



Verarbeitung von Obst - Regionalität ist uns allen besonders wichtig



Jakob bestreicht die Striezel noch mit Ei, bevor sie gebacken werden

verbinden. Nach einem ereignisreichen Tag freuen wir uns auch schon wieder auf die Busfahrt nach Hause, die – je nach Gelegenheit - nach unserem Geschmack musikalisch umrahmt wird.



Abschied von unserer lieben Helene

Neues aus unserer Rezepte-Ecke: Der Allerheiligenstriezel. Seit Tagen sprechen wir über das Striezel backen. Traditionellerweise schenkt der Taufpate seinem Taufkind zu Allerheiligen einen Striezel. Es heißt, dann kehren Glück und Segen ein. Auch wir möchten diese Tradition weiterführen und unser gelungenes Werk mit euch teilen. Zugegeben – wir schenken unseren Striezel nicht weiter, sondern können es kaum erwarten, selber in das goldfarbene Gebäck zu beißen. Das Grundrezept und die Zutaten haben wir übrigens im „Steirische Spezialitäten“-Magazin gefunden und nach eigenem Belieben umändert. Zuerst wird Wasser mit Milch leicht erwärmt. Die Germ in der lauwarmer Milch auflösen. Achtung: Wenn die



Die Familie Gsellmann ist ein wichtiger Teil unseres Umfeldes

gut versprudelt. In einer großen Schüssel Mehl und Salz vermischen. Die Dottermilch zum Mehl geben und verkneten. Den Germteig kräftig durchkneten. Wenn man sich dazu entscheidet, einen Striezel mit Rosinen zu fertigen, ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, sie beizumengen. Wir machen unseren Striezel ohne Rosinen. Den Teig stellen wir an einen warmen Ort und sind gespannt, ob und wie der Teig nun unter dem Geschirrtuch aufgeht. In etwa einer halbe Stunde werden wir es



Immer lustig und gut drauf - unsere beliebte Busfahrerin Rosina

wissen. Je nach Menge und Flecht-Art wird der Teig halbiert und nochmals in je drei oder vier, nach Belieben auch sechs Stränge unterteilt. Wir werfen den Teig etwas fester auf den Tisch, damit die Luft entweichen kann. Dieser Teil des Backens macht besonders viel Spaß. Dann müssen wir die Teigstücke möglichst rund formen und zu länglichen Teilen ausrollen. Jeweils aus den drei, vier beziehungsweise sechs Strängen einen Striezel flechten. Für den zweiten Striezel gehen wir gleich vor. Dann steht dem Backen im auf 200 Grad vorgeheizten Backrohr nichts mehr im Wege. Auf einem befetteten Blech die Striezel auflegen. Auch wenn die Vorfreude schon groß ist, sollte man noch etwas Geduld mitbringen und den Teig nochmals 30 Minuten unter einem Geschirrtuch ruhen lassen. Für eine tolle Optik wird der Striezel noch mit Ei bestrichen, wir bestreuen unser Werk mit Mandeln und lassen das Backrohr für 30 Minuten bei 180 Grad seine Arbeit tun. Mahlzeit!

Nach 40 Dienstjahren verabschieden wir unsere liebe Busfahrerin Helene schweren Herzens in den wohlverdienten Ruhestand. Tag aus, Tag ein hat Helene unsere KundInnen sicher von den Wohnorten in die Werkstätte begleitet. Stets

gut gelaunt und mit den passenden Worten zur richtigen Zeit war es eine große Freude, mit ihr zu arbeiten. An dieser Stelle möchten wir auch ein großes Dankeschön an Rosi Gsellmann und ihr Team aussprechen, auf welches wir uns schon seit Anbeginn unseres Standortes wunderbar verlassen können. Wir freuen uns auf viele weitere, gemeinsame Jahre wertschätzender Kooperation. In diesem Sinne wünschen wir allen LeserInnen ein frohes Fest und besinnliche Tage im Kreise Ihrer Liebsten.

**LNW Lebenshilfe
NetzWerk GmbH
Postpartner in St.
Peter am Otters-
bach**



Wir unterstützen gerne viele Firmen mit einfachen Auftragsarbeiten



Ein Paket wird am Schalter der Post von uns entgegengenommen



Maximilian beim Belege retournieren im Marktgemeindeamt



THE WILD HORSE R.A.D.

"The Wild Horse R.A.D." ist die Umsetzung einer Idee, die schon jahrelang in den Köpfen zweier Geschäftsleute und Freunde herumgeschwebte. Einer, Franz Lampl-Küssner, produziert gute Weine und der andere, Helmut Radl, tolle Speisen. Und weil die beiden gerne gut essen und trinken, und das noch dazu in Siebing, dem Mekka des Krenanbaus, fehlte ihnen ein „heimisches, geistiges Getränk“ zur Verdauung. Mit "The Wild Horse R.A.D." ist ihnen nun eine absolute Innovation auf dem Spirituosen-Sektor gelungen, und das mit der heimischen Krenwurze.

In jahrelanger, akribischer Kleinarbeit, wurden dem Kren entscheidende Geheimnisse entlockt und diese in Duft- und Geschmack in ein tolles „Schnapsen“ verpackt.

Was kann angenehmer sein, Vitamin C, die Vitamine B1, B2 und B6 und viele andere Aufbaustoffe, so wie auch antibiotisch wirkende Senföle, auf diese angenehme Weise zu sich zu nehmen.

BESTELLUNGEN UNTER 0664/5041785

LIEFERUNG FREI HAUS!

WWW.THEWILDHORSE.STORE



Stocksportmeisterschaften der Special Olympics

Die erfolgreiche Stocksport Mannschaft der Lebenshilfe.

Die Sportler Mario Schrotter, Michael Stocker, Markus Unger und Heribert Schrotter sind auch dieses Mal komplett selbstorganisiert zu den „Nationalen Stocksportmeisterschaften der Special Olympics“ in Steegen/Peuerbach gereist. Trainer Johann Saria, der die Mannschaft bis zu drei Mal in der Woche ehrenamtlich trainiert, hat die Jungs perfekt vorbereitet. Diese intensive Vor-



Trainer Johann Saria mit dem siegreichen Team

bereitung hat sich ausgezahlt, im „Einzelbewerb“ trat die gesamte Mannschaft in der Gruppe A an und holten mit Michael Stocker den zweiten Platz, Mario Schrotter den dritten Platz, Heribert Schrotter den vierten Platz und Markus Unger den sechsten Platz. Nach den hervor-



Erster Platz und nationaler Stocksportmeister

genden Ergebnissen im Einzelbewerb, ging es am Tag danach in der Königsdisziplin, mit dem Mannschaftsbewerb weiter. Dort setzte unsere Mannschaft ihren Erfolgslauf weiter fort und holte sich vor den Gastgebern, der Caritas St. Pius Peuerbach und dem Eisschützenverein Styria Wiener Prater den unglaublichen ersten Platz und kürte sich somit zu den Nationalen Stocksportmeistern.

Zum besseren Verständnis: Stocksportler und Lebenshilfe Netzwerk GmbH-Kunde (Werkstätte Mureck) Horst Moser holte den ersten Platz im Einzel/Lattenbewerb allerdings für die Mannschaft von Jugend am Werk und den Murecker yellow monkeys.

Lebenshilfe NetzWerk GmbH



Horst Moser mit dem Bundespräsidenten



Tolle Siegerehrung bei den Special Olympics in Steegen/Peuerbach

SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

Verlässlichkeit, Kompetenz, Flexibilität und Sicherheit stehen im Zentrum unseres Qualitätsdenkens. Vertrauen Sie dem Traditionsunternehmen!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- **Vizepolier** (m/w/d) € 17,35 brutto/Std.
- **Vorarbeiter** (m/w/d) € 16,88 brutto/Std.
- **Facharbeiter** (m/w/d) € 15,37 brutto/Std.

zzgl. Taggeld

Hier geht's zur Homepage

Bewerbung bitte an:

Herrn Günter Jurak • sued-bau@aon.at



Werkstraße 18, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel.: 03453/2404, Fax: DW 14
www.suedbau.at

Dj Team

S.F.
Sounds

Die neuen DJs aus St. Peter am Ottersbach.

Nächstes Jahr starten Fabian, Sebastian und Tobias richtig durch. Tourauftakt ist das legendäre Zeit Open Air in Katzdorf. Neben dieser Veranstaltung spielen Sie auch bei Hochzeiten, Geburtsfeiern und vielen mehr. Wir freuen uns über jede Buchung!

Kontaktieren Sie uns unter
0660/561 21 19 oder 0660/370 51 07

**LNW Lebenshilfe
NetzWerk
GmbH**

Wanderausstellung

Lebenshilfe
NetzWerk GmbH

Voller Stolz blicken wir auf eine gelungene Wanderausstellung zurück: Unter dem Motto „Farben sind Gefühle“ hatten die KünstlerInnen der Werkstätte Straden der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH in einem von den beiden Vereinen Lebenshilfe Feldbach und Lebenshilfe Radkersburg gesponserten Malprojekt unter der künstlerischen Leitung der slowenischen Künstlerin Aleksandra Fekonia innerhalb von nur zwei Wochen weit über hundert abstrakte Farbkompositionen in unterschiedlichen Formaten produziert, die in ihrer mal lebensfrohen, mal nuanciert-zurückhaltenden Farbigkeit tief berührten und für jeweils ein paar Stunden etwas Bunt in den Alltag der fünf Ausstellungsgemeinden brachten.

Wir hatten Glück mit dem Wetter, und die ausgestellten Werke, die es käuflich zu erwerben gab und die sich auch zahlreich verkauften, wurde die Ausstellung mit wechselnden musikalischen Einlagen untermalt, die oft auch zum Tanzen anregten. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle den Musikern, die teils sehr spontan eingesprungen sind. Kleine süße und salzige Gaumenfreuden stärkten unsere Besucher. Wir gratulieren unseren KünstlerInnen und den OrganisatorInnen zu diesem sehenswerten Projekt und bedanken uns ganz herzlich bei den jeweiligen Gemeinden und Bürgermeistern für die tolle Zusammenarbeit und die motivierenden Ansprachen. Unser Dank gilt insbesondere den Künstlerinnen selbst, Christina Domittner, Alexander Eibler, Josefine Holler, Marlies Kleinschuster, Monika Koschar, Gerlinde Minauf, Alexandra Scherr, Ingrid Schmerlaib, Andrea Tamisch und Aleksandra Fekonia. Die Wanderausstellung selbst war nicht nur

ein voller Erfolg, sondern auch eine willkommene Abwechslung mit vielen tollen Begegnungen und netten Gesichtern.

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH



LNW GF Monika Brandl und Obfrau Angela Scherr



Bürgermeister Ing. Josef Ober besuchte uns



Wir freuen uns über den zahlreich interessierten Besuch bei unserer Wanderausstellung



„Farben sind Gefühle“ so war das Motto unserer Wanderausstellung in fünf Gemeinden

www.strobl-auto.com

Automobile Klaus STROBL

Lugitsch 19 * 8091 Jagerberg * 0664 45 48 094 * 0664 22 18 226

Nissan - Renault - Dacia
Neuwagen Verkauf und Service

- GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN - KFZ WERKSTÄTTE FÜR ALLE MARKEN
- KFZ AUFBEREITUNG - ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN

Ferien(S)pass

Auch im heurigen Jahr konnten wir einige Aktionen zum Ferien(S)pass anbieten. Großen Anklang fand der Rettungsschwimmerkurs, der in Jagerberg abgehalten wurde, und die Aktion „Lesemäus“ in der Biblio-



Das Tischtennisbattelle organisiert von Günter Pail und Karl Trummer



Neugierige kleine Lesemäuse kamen in die Bibliothek von St. Peter am Ottersbach

thek. Neu mit dabei war dieses Jahr ein Tischtennisbattelle, organisiert von Karl Trummer und Günter Pail.

Die Kinderkirche und Familienwallfahrt konnte auch wieder teilnehmende Kinder verzeichnen.

Barbara Hirschmann



Auch Glaube und Religion waren mit dabei

Raiffeisenbank Mureck





Unsere **WOHNBAU**-Spezialisten
für Ihren **WOHN**-Traum

www.rbmureck.at/wohnbau

Silvia Hofer BEd

Werner Fröhlich

Franz Unger

Prok. Mag. (FH) Karlheinz Zelzer

Antons Oldtimer

Nach langer Überlegung haben wir unsere 20-Jahr Feier coronabedingt im kleineren Kreis und nur mit geladenen Gäste heuer im September veranstaltet.

Zu den geladenen Gäste kamen die Abgeordnete im Nationalrat Agnes Totter, Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Gemeindegassier Gerhard Sundl, Gemeinderat Anton Solderer, Tourismusobfrau Maria

und der Eigentümer sind beide 75 Jahre alt, Baujahr 1946, und noch im „guten Zustand“, nur beim Starten braucht es manchmal länger bis der Motor läuft. Ein Dankeschön an allen Gäste fürs Kommen, sowie für das Mitbringsl besonders von Seiten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Wir hoffen dass alle gesund bleiben und wir unsere Gäste in unserem Museum bald begrüßen können. Frohe Weihnachten, und ein erfolgreiches neues Jahr 2022 wünscht allen Familie Neuhold vom Oldtimermuseum in Perbersdorf bei St. Peter.

Familie Neuhold



20jähriges Bestehen von Antons Oldtimer



Über Jahrzehnte wurden Traktore für das Museum gesammelt



Unzählige Sammlerstücke sind im Museum zu bestaunen

Riedl-Baumann, Meister Heinrich Kranzelbinder, Altbürgermeister Franz Thuswohl mit Gattin, sowie weitere Gäste. Vom Oldtimer Club Bad Radkersburg, Obmann Mag. Hans Mayer mit Gattin, sowie vom Oldtimerclub Gnas Obmann Präsident Sepp Stangl.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, und den Ansprachen gab es eine Führung durch das Museum. Danach ein gemütliches Beisammensein in der Oldtimer-Laube mit Speis und Trank. Eine weitere Feier gab es heuer, der Massey-Harris Traktor,



In Perbersdorf bei St. Peter wurden 20 Jahre Antons Oldtimer gebührend gefeiert

*Ihr Versicherungsmakler in der Region
wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*



8093 St. Peter/O. Edla 18

www.vb-weinhandl.at

0664 75009244

office@vb-weinhandl.at

Wir sind Mitglied der IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Familienberatung und Psychotherapie



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie

KA

Die Familienberatungsstelle in Bad Radkersburg ist eine von neun, geförderten Beratungsstellen in der Stei-

mit Ihnen, neue Sichtweisen und Lösungsmöglichkeiten zu den jeweiligen Problemen oder Themen, erarbeiten.



Leiterin Mag. Astrid
Polz-Watzenig MSc



Teamleitung Drs.
Tonny Pot



Ehrentraud Pichl-
bauer



Dietmar Plieschneg-
ger MSc



Franziska Lang-
Gurnig



Mag. Christian Neu-
hold

ermark. Das professionelle Team aus diplomierten BeraterInnen, TherapeutInnen, MediatorInnen und JuristInnen nimmt sich vertraulich und anonym, allen hilfesuchenden Menschen an.

Es ist uns ein großes Anliegen, Menschen in schwierigen Lebenssituationen und bei Fragen zu verschiedenen Lebensthemen, zu unterstützen und zu begleiten.

Wir wollen in einem geschützten Rahmen, aufmerksam zuhören und gemeinsam

Unser Angebot umfasst: Ehe- und Partnerberatung, Familien- und Lebensberatung, Mediation und Psychotherapie, Erziehungs- und Jugendberatung und Elternberatung und Rechtsberatung

Unsere Beratungen und Telefonberatungen sind kostenlos, freiwillige Kostenbeiträge werden dankend entgegengenommen. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich.

Für Terminvereinbarungen erreichen Sie

uns unter der Mobil-
nummer: 0676/87 42
26 07, Journdienst:
Donnerstag 17 bis
19 Uhr, Telefon:
03476/ 3115 [www.beratung-
ifp.at](http://www.beratung-ifp.at)

Institut für Fami-
lienberatung und
Psychotherapie,
[www.beratung-
ifp.at](http://www.beratung-
ifp.at)



Berta Frisch

Hospizverein Steiermark

Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht also somit auch für die Menschen in Ihrer Marktgemeinde die Möglichkeit, die regionalen Leistungen des Hospizvereins in Anspruch zu nehmen – direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung.

Somit steht Ihnen unsere regionale Team-

leitung gerne für Fragen und Information zur Verfügung: Hospizbegleitung in St. Peter am Ottersbach, Rosa Maria Haas, Leitung Hospizteam Bad Radkersburg, Telefonnummer 0664/64 13 438, Email: radkersburg@hospiz-stmk.at

Mag.a Sabine Janouschek, Geschäftsführerin Hospizverein Steiermark



Seit vielen Jahren begleitet der Hospizverein in der letzten Lebensphase



Maler Radkohl
Inh. Gertraud Sundl
Malermesterin
0664/503 33 01
malerbetrieb.radkohl@gmx.at Entschendorf 3 • 8093 St. Peter/O.

Täglich Graz - Wien - Graz +++ Täglich Graz - Linz - Graz

Schantl
TRANSPORTE GmbH
Tel: 0316 / 40 95 55, Fax: 0316 / 40 95 55 - 11
www.schantl-transporte.at
Kaufhaus Schantl
Obst - Eier - Geflügel - Handgrillerverleih
8093 St. Peter a. O., Edla 6, Tel. 03477 / 2201, Fax: 03477 2201 - 4

Hilfswerk Steiermark

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Mit Begleitung vom Hilfswerk Steiermark durch den Alltag.

Professionelle Pflege ist wichtiger denn je. Eine Erkenntnis, die wir gerade in den letzten Wochen und Monaten zu spüren bekamen. Die mobilen Dienste sind gefragt.

Nicht nur in Krisenzeiten ist es unglaublich wichtig, ein Zuhause zu haben, in dem man sich sicher und geborgen fühlt. Die MitarbeiterInnen der Mobilen Dienste Radkersburg ermöglichen das: Hauskrankenpflege und Alltagsbegleitung sind für viele pflegebedürftige Menschen der Schlüssel zu einem glücklichen, selbstbestimmten Leben.

Und dabei muss man gar nicht auf pflegerische Dienste angewiesen sein: Im Hilfswerk Steiermark sind auch AlltagsbegleiterInnen tätig, die eine ungeheure Entlastung für pflegende Angehörige be-



Mobile Dienste Einsatzleitung Lydia Kieslinger

deuten können. Sie leisten älteren Menschen Gesellschaft, fördern kognitive und körperliche Fähigkeiten und unterstützen bei Erledigungen im Haushalt oder außer Haus. Das Angebot kann stundenweise in Anspruch genom-

men werden – gerne informieren wir Sie über Kosten, Leistungen und Möglichkeiten im Detail an unserem Stützpunkt in Radkersburg: Mobile Dienste Radkersburg Einsatzleitung Lydia Kieslinger, Straden 25, 8345 Straden, Telefonnummer 03472/40 461, Mail: md-radkersburg@hilfswerk-steiermark.at

Selbstverständlich möchten wir unsere Dienste so vielen Menschen, so rasch und effektiv wie möglich anbieten. Dass es im Pflegebereich derzeit leider an Ressourcen fehlt, ist bekannt. Wir danken daher für das Verständnis, dass unsere KundInnen uns entgegenbringen – und ganz besonders für die Wertschätzung und das Vertrauen in unsere Dienstleistung. Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Ihnen ein ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten. Bleiben Sie gesund.

Hilfswerk Steiermark GmbH



THIER
HAUSTECHNIK

HAUSTECHNIK@THIER.AT
03152 2290

8330 FELDBACH
GLEICHENBERGERSTR. 35

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR



SPAR-Markt
Natalie Wogrin GmbH

Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach
Tel.: + 43 (0) 3477 / 2280



Nächster Halt: Corona-Impfung



Der Impfbus kommt zu uns:

Mittwoch, 26. Jänner 2022
13:30 - 18:15 Uhr

**Parkplatz
Gemeindeamt
St. Peter am Ottersbach**

**Hol Dir Deine
Corona-Schutz-
impfung vor Ort &
ohne Anmeldung!**



Mehr Infos unter:
www.impfen.steiermark.at



Nahwärme

Das Leitungsnetz der Nahwärme St. Peter am Ottersbach wurde vom bestehenden Wärmeanschluss des Pflegewohnhauses St. Peter am Ottersbach erweitert, sodass die Wohnhäuser von Maria Ertler, Sabine Schantl, Helga Posch bis zum Lagerhaus St. Peter am Ottersbach nun mit Fernwärme versorgt werden können. Auch im Norden des Ortszentrums kam es mit dem Anschluss des Wohnhauses Ingrid Kovatschitsch zu einer Erweiterung. Dank gilt auch den Grundbesitzern, die durch die Geneh-

migung der Leitungserweiterung diese überhaupt möglich gemacht haben.



Obmann und Geschäftsführer der Nahwärme

Geschäftsführer Thomas Liebmann und Obmann Gerhard Sundl



Erweiterung des Nahwärmenetzes im Ort

Genusswanderung

Nach einer coronabedingten Pause freute ich mich wieder darauf im heurigen Jahr am 2. Oktober 2021 eine Genusswanderung zu organisieren. Unter Einhaltung der 3G-Regel konnte schlussendlich die Veranstaltung stattfinden. Gestartet wurde bei der Bäckerei Kranich die uns zu Beginn der Wanderung mit Jour-Gebäck stärkte. Das erste Ziel war die Labestation in Edla die von der Landjugend St. Peter am Ottersbach organisiert worden ist. Mit Kastanien und Sturm versorgten sie unsere Wanderer und waren dafür zuständig damit keiner Durst leiden musste.

Gestärkt ging es nun über den Professor-Fred-Strohmeier-Weg weiter zu unserem Ziel dem Weinhof Reichmann. Da es der Wettergott sehr gut mit uns meinte, konnten wir bei prächtiger Abendstimmung und einem grandiosen Ausblick die erlesenen Weine verkosten und mit Brötchen – und Germgebäck den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Besonders Bedanken möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Reinhold Ebner der mir bei der Organisation stets behilflich war und bei allen TeilnehmerInnen die es ermöglicht haben, auch in schwierigen und herausfordernden Zeiten so eine Wanderung durchzuführen. Im nächsten Jahr würde ich mir wünschen, dass wir eine Genusswanderung organisieren könnten und dass es zu mindestens wieder möglich

wäre einen Adventmarkt in St. Peter am Ottersbach zu veranstalten. Ich wünsche allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022.

Maria Riedl-Baumann, Tourismusverantwortliche



Herrliche Genusswanderung nach Khünegg



Auch das Kastanienbraten durfte nicht fehlen

WIRTSCHAUS ZUM

"BERGLER SCHLÖSSL"

Familie Riedl - Baumann

→ Beliebttes Ausflugsziel
→ 250m entfernt von der Weinwarte
→ Busse Willkommen

IHR WIRTSCHAUS FÜR FAMILIENFEIERN

8093 St. Peter am Ottersbach, Perbersdorfberg 39 Tel.: 0 34 77 / 20 18



Ottersbachmühle

Das Land Steiermark zeichnet alle vier Jahre beispielhafte Wohnbauprojekte aus. In der Aula der alten Universität Graz wurden im Oktober 2021 neun Bauobjekte von Landesrat Johann Seitingner ausgezeichnet, darunter unter anderem das Projekt „Umfassende Sanierung Ottersbachmühle mit dem Augenmerk der Revitalisierung des Müllerhauses“. Von Seiten der Jury unter der Leitung von Architekt Hans Gangoly wurde besonders der Gestaltungswille des Bauherrn hervorgehoben, der sowohl am Gebäude als auch an der Gestaltung des mit einem Holzlattenzaun eingerahmten Gartens spürbar sei. „Durch die sorgfältige Bearbeitung ist es gelungen, die wertvolle Bausubstanz zu erhalten und vorbildlich zu revitalisieren.“

Alle eingereichten Wohnbauobjekte wurden unter Berücksichtigung ökologischer und qualitativer Aspekte bewertet. Mit großer Freude durfte das Team der Ottersbachmühle, vertreten durch Baumeister Ing. Rudolf Strohmaier diesen einzigartigen Preis entgegennehmen. Für das Mühlen-gasthaus war und ist die Corona-Situation eine sehr große Herausforderung. Umso mehr möchten wir uns ganz herzlich bei allen Gästen für das vorbildliche Mittragen der Maßnahmen und vor allem für die zahlreichen Besuche unserer Grillsonntage bedanken. Im Lockdown besteht für alle die Möglichkeit,



Kulinarisches in der Ottersbachmühle

Speisen in der Ottersbachmühle samstags und sonntags von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr abzuholen. Gerne möchte Sie auch der Verein EigenArt zur Weihnachtsausstellung „Sternenzauber“ nach Lockdown-Ende einladen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest in einer außergewöhnlichen Zeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022.

Das Mühlenteam



Die Ottersbachmühle in Wittmannsdorf ist immer einen Besuch wert



Das Mühlenprojekt wurde ausgezeichnet



Speisen können auch gerne abgeholt werden



Weihnachtsausstellung „Sternenzauber“

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at



Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!



Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel: 03477/20 500, www.ottersbachmuehle.at

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden von Ende Juli 2021 bis Anfang Dezember 2021 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

AUER Friedrich, Rottenmann, BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDIKT Franz, St. Peter am Ottersbach, BUCHBAUER Franz Hofrat Dr., Lichendorf, DEU Hildegard, Graz, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, DUNKL Anton und Sabine, Edla, FAßWALD Robert, St. Peter am Ottersbach, FEIGL Erwin, Bierbaum am Auersbach, FINK Alois, Dietersdorf am Gnasbach, FÖST Maria, Entschendorf am Ottersbach, GAAR Franz, St. Peter am Ottersbach, GERHOLD Johanna, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Helmut, St. Peter am Ottersbach, GÖTTLINGER Josef, Bad Hall, GRASSL Maria, Trössing, HAAS Josefa, Perbersdorf bei

St. Peter, HAAS Manfred und Annemarie, Bierbaum am Auersbach, HALPER Renate und RÖCK Gerald, St. Peter am Ottersbach, HARING Franz und Renate, Priebling, HIRSCHMANN Alois und Ingrid, St. Peter am Ottersbach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Alois und Renate, Lugitsch, HOHL Sieglinde, St. Peter am Ottersbach, HOLZAPFEL Felix und Maria, Wittmannsdorf, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann, St. Peter am Ottersbach, HUBER Andreas, Wittmannsdorf, HUBER Josef, Edla, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, JÖBSTL Karl und Anna, Wiersdorf, KAINZ Karl und Adelheid, Bierbaum am Auersbach, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Ingrid, Edla, KAUSCHITSCH Alois, Wittmannsdorf, KLAMPFER Zita, Dietersdorf am Gnasbach, KNERINGER Elisabeth, Pfunds, KNIEBEIß Josef, Bierbaum am Auersbach, KOLB Melanie, Edla, KONRAD Maria, Villach, KONRAD Rudolf und Rosemarie, Rohrbach am Rosenberg, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KÖSTENBAUER Franz, Graz, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Karl und Marianne, Wien, KÜNZLER Mathilde, Arbon, KURZWEIL Gertrude, Bierbaum am Auersbach, LEBER Aloisia, Zehensdorf, LEBER Franz und Elisabeth, Wittmannsdorf, LIST Silvia, Graz, LITSCHER

Martha, Graz, PINTER Gottfried und Sophie, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖLZL Karl und Stefanie, St. Peter am Ottersbach, PUCHER Franz, Seiersberg-Pirka, PUCHER-KERN Edith, St. Peter am Ottersbach, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Aloisia, Graz, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, RAGGAM Friedrich, Neuberg, RAUCH Johann und Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, RAUCH Stephan, St. Peter am Ottersbach, RIEDL Manfred, Perbersdorf bei St. Peter, ROSSMANN Helmut, Bierbaum am Auersbach, ROßMANN Margareta und Johann, Bierbaum am Auersbach, ROSSMANN Thomas, St. Peter am Ottersbach, SARIA Erika, Graz, SCHADLER Herbert, Bierbaum am Auersbach, SCHANTL Josef Andreas, St. Peter am Ottersbach, SCHERMANN Paul, Graz, SCHNEEBERGER Mathilde, St. Peter am Ottersbach, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, SIMM Karin, Mödling, STEINER Marianne, Graz, STREICH Martha, Schweiz, SUMMER Elfriede, Dietersdorf am Gnasbach, SUMMER Maria, Dietersdorf am Gnasbach, SUPPAN Grete, Wittmannsdorf, THUSWOHL Franz und Maria, Perbersdorf bei St. Peter, TOTTER Franz, St. Peter am Ottersbach, TOTTER Mateja, Wiersdorf, TRITSCHER Richard, Edla, TRUMMER Ewald, St. Peter am Ottersbach, TRUMMER Marianne, Edla, UNTERHOLZER Gert, Graz, WAGNER Amalia, St. Peter am Ottersbach, WAGNES Peter, Dietersdorf am Gnasbach, WALLERBERGER Maria, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Franz, Feldkirchen, ZEBINGER Franz Dr., Grafenschachen, ZEBINGER Johann, Graz

Herbert und Helga, Edla, LUKAS Rosa, Wittmannsdorf, MANNINGER Martin DI(FH), St. Peter am Ottersbach, MAYER Johann Mag., Bierbaum am Auersbach, MEIXNER Marianne, Seiersberg,

MOHART Günter, Bierbaum am Auersbach, MRKVICKA Michael, Wien, MURSCHITZ Karl, Dietersdorf am Gnasbach, NEUBAUER Alois und Christa, Zehensdorf, NEUHOLD Peter DI, Ilz, PACHERNEGG Franz und Erika, Wittmannsdorf, PAVEU



fr
ohe
weihn
achten

und ein gesundes neues Jahr

Ihr Trummer Team

Trummer Montage & Personal GmbH, Dietersdorf/G. 102, 8093 St. Peter/O.

☎ +43 (0) 57 100 ✉ office@trummer.eu
www.trummer.eu



📍 Draschen 133, 8093 St. Peter am Ottersbach
☎ 03477/2630 ✉ office@lenz-gartenbau.at
🌐 lenz-gartenbau.at 🌐 spiritgarden.at



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Geburten

zweites Halbjahr 2021

PAUER-KULCAK Simon Josef, St. Peter am Ottersbach, geboren im Juli 2021

POCK Jannik Michael, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im August 2021

KAPPEL Kim Rose, Wittmannsdorf, geboren im August 2021

PAVEC Eva, Bierbaum am Auersbach, geboren im August 2021

BRANDL Emily, Bierbaum am Auersbach, geboren im September 2021

BORDIN Lena Sophie, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im September 2021

KURZWEIL Jan Johann, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Oktober 2021

DOTZAUER Fabian Philipp, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Oktober 2021

KARGL Leonie, Edla, geboren im November 2021

PRAßL Mailo, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im November 2021

NEUHOLD Tobias Klaus, Bierbaum am Auersbach, geboren im November 2021

SCHANTL Noah, St. Peter am Ottersbach, geboren im November 2021

PRETTERHOFER Leonhard Lukas, Edla, geboren im November 2021

SCHÖGLER Zita, St. Peter am Ottersbach, geboren im Dezember 2021



Herzlich willkommen auf Erden, Jannik Michael



Fabian Philipp mit seinem großen Bruder



Gute Laune verbreitet Erdenbürgerin Eva



Die Familie ist sehr stolz auf Nachwuchs Lena



Jan Johann mit Eltern Alexandra und Heinz



Tobias Klaus wurde im November 2021 geboren



Neubauer Johannes geboren im Juli 2021 ©Michaela Lorber



Simon Josef - 3690 Gramm, 51 Zentimeter



3650 Gramm 54 Zentimeter hat die kleine Leonie

Alten Ehrungen

zweites Halbjahr 2021

80. Geburtstag: (geboren 1941)

GRAUPP Anna, Dietersdorf am Gnasbach
KLAMPFER Helga, Edla
FISCHER Helga, Entschendorf a. O.
SCHRÖTTNER Emmerich, Dietersdorf a. G.
HAAS Franz, Bierbaum am Auersbach
TOTTER Maria, St. Peter a. O.
LENZ Oswald, St. Peter am Ottersbach

90. Geburtstag: (geboren 1931)

FRANZ Maria, Wiersdorf
REICHT Maria Theresia, Wittmannsdorf

95. Geburtstag: (geboren 1926)

SARIA Johann, St. Peter am Ottersbach
PLODER Marianne, Perbersdorf bei St. Peter
TRUMMER Alois, St. Peter a. O. (Pflegewohnh.)

100. Geburtstag: (geboren 1921)

WONISCH Rosa Margaretha, St. Peter a. O.

Eheschließungen

zweites Halbjahr 2021



Christian und Elena-Cristina Pock aus Perbersdorf bei St. Peter heirateten kirchlich im Juli 2021



Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

glaMUR
KÜCHENGESCHICHTEN
Rezepte und Porträts
Verkaufsstart Jänner 2022 - Kosten € 27,-

Das ideale Geschenk - ein Gutschein für das KOCHBUCH! Bereits erhältlich!
www.glaMUR.at/
03476-2545

f i #glaMUR

LANG

KÄLTETECHNIK

03452 82239 • www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG



#we_do

Frauen nutzen ihre Chance.

Wir sind die Anlaufstelle für bessere Berufs- und Einkommenschancen für Frauen.

Die #we_do Berater*innen begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einem selbstbestimmten und finanziell unabhängigen Leben:

Claudia Krenn
T: +43 664 60177 3027

Anna Knaus-Maurer
T: +43 664 60177 3499

ÖSB Consulting GmbH
Schillerstraße 5 | 8330 Feldbach



Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 3
www.st-peter-ottersbach.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhold Ebner

Redaktion & Layout: Thomas Radkohl

Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: Dorrong OG, Graz

Tel.: 0316/26 02-0, internet: www.dorrong.at



Zahlreiche Glückwünsche für die Jubilarin Rosa Wonisch zu ihren runden 100. Geburtstag

Sterbefälle zweites Halbjahr 2021

MURSCHITZ Zázilia, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Juli 2021, 78 Jahre
 GEIGL Alois, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Juli 2021, 94 Jahre
 KÖSTENBAUER Aloisia, St. Peter a. O. (Pfleghohn.), verstorben im Juli 2021, 86 Jahre
 HLADIN Heidelinde, Bierbaum am Auersbach, verstorben im August 2021, 78 Jahre
 BAIER Agnes Gertrud, St. Peter a. O. (Pfleghohn.), verstorben im September 2021, 79 Jahre
 STROHMAIER Franz, Entschendorf a. O., verstorben im September 2021, 86 Jahre
 KREUTZER Conradin Otto Hubertus Dr., St. Peter a. O., verstorben im September 2021, 69 Jahre
 THALLER Franz, Wiersdorf, verstorben im September 2021, 85 Jahre
 TOPPLER Franz, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Oktober 2021, 85 Jahre
 RADKOHL Erwin Josef, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Oktober 2021, 61 Jahre
 HAAS Brigitte, Bierbaum am Auersbach, verstorben im November 2021, 48 Jahre
 SUPPAN Rosina, Wittmannsdorf, verstorben im November 2021, 85 Jahre
 RUCKENSTUHL Adolf Franz, Wittmannsdorf, verstorben im November 2021, 61 Jahre
 CERNE Manfred, St. Peter am Ottersbach, verstorben im November 2021, 75 Jahre
 POCK Maria, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im November 2021, 88 Jahre



Im stillen Gedenken an unsere Verstorbenen



KATHARINA
RATHKOLB

Ihre *persönliche* Bilanzbuchhalterin

- Buchhaltung
- Kostenrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung
- Bilanzerstellung
- Lohnverrechnung

Bierbaum 112 8093 St. Peter am Ottersbach Mobil: 0664 / 91 55 636
 E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

VOGL+co
FELDBACH



DACIA



SERVICE



SERVICE



PROFESSIONAL
SERVICE

+43 3152 5414

www.vogl-feldbach.at

Vogl & Co Ges.m.b.H., Dr.-Senekowitsch-Straße 2, 8330 Feldbach

PLODER – ROSENBERG

„Unser Land zeigt, wer wir sind!“



Naturweine aus bio-dynamischem Anbau!

ECHTWEIN VON
PLODER – ROSENBERG



Hier im Vulkanland Steiermark arbeiten wir seit 15 Jahren nach bio-dynamischen Richtlinien. Bei uns entstehen Naturweine in mehreren Linien. Wir erzählen Dir gerne mehr davon, fühle dich geladen.

Unser Ab Hof Verkauf ist

geöffnet, Mo.–Sa. nach Voranmeldung.

Wir freuen uns über Auszeichnungen!

PIWI WEINPREIS 2021

Blanca 2017 **Großes Gold 96**

CARA 2018 **Gold 92**

Vivas 2019 **Silber 86**

Internationaler Bioweinpreis 2020

Blanca 2017 **Großes Gold mit 98**

Tero 15 **Großes Gold mit 97**

Linea Grüner Veltliner 16 **Großes Gold**

Linea Chardonnay 15 **Großes Gold**

ECHTWEIN VON PLODER – ROSENBERG

8093 St. Peter am

Ottersbach

Unterrosenberg 86

+43(0)3477/3234

office@ploder-rosenberg.at

www.ploder-rosenberg.at



STROHMAIER

GmbH

Ing. Rudolf Strohmaier

Bau u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH

8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73

e-mail: r.strohmaier@aon.at

PLANUNG
BAULEITUNG
BAU

Tel.: 0 34 77 / 23 45

Fax: 0 34 77 / 23 45-6

Mobil: 0664 / 31475 92



STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE

**IHR NAHVERSORGER BEI
BAU- UND BRENNSTOFFEN**

Entschendorf 73

8093 St. Peter am Ottersbach

Telefon 03477/23 45, Fax DW 6

e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH
Fahrschule

Weihnachtskurs

27.12.2021 - 07.01.2022

Frohe Weihnachtszeit und gute Fahrt im neuen Jahr!!!

Jetzt!
online anmelden



03116 / 2371



www.fahrschule-kirchbach.com

Inhaber Ing. Johann Matzhold